

gantner **N**

INSPIRED ACCESS

HANDBUCH

GT7.2x00 / GT7.3x00 / GT7.3x01



Dokumentversion 1.6

SALTO **W**ECOSYSTEM

Copyright © 2024 Gantner

© Copyright 2025 Gantner Electronic GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Das Kopieren, Vervielfältigen, Übersetzen, Umsetzen in irgendein elektronisches Medium oder maschinell lesbare Form im Ganzen oder in Teilen ist nicht gestattet. Eine Ausnahme gilt für die Anfertigung einer Backup-Kopie von Software für den eigenen Gebrauch zu Sicherungszwecken, soweit dies technisch möglich ist und von uns empfohlen wird. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadensersatz.

Haftung

Ansprüche gegenüber dem Hersteller in Anlehnung an die in diesem Handbuch beschriebenen Hard- und/oder Softwareprodukte richten sich ausschließlich nach den Bestimmungen der Garantie. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, insbesondere übernimmt der Hersteller keine Gewähr über die Vollständigkeit und Richtigkeit des Inhaltes dieses Handbuches. Änderungen bleiben vorbehalten und können jederzeit auch ohne entsprechende Voranmeldung durchgeführt werden.

Warenzeichen

An dieser Stelle sei auf die in diesem Handbuch verwendeten Kennzeichnungen und eingetragenen Warenzeichen hingewiesen. Alle Produkt- oder Firmennamen, die in diesem Handbuch erwähnt werden, dienen lediglich Identifizierungs- und Erklärungszwecken und je nach Bezeichnung kann es sich dabei um Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der entsprechenden Firmen handeln.

Kontakt

Bei Fragen in Zusammenhang mit diesem Produkt wenden Sie sich bitte an die für Sie zuständige Vertretung oder direkt an eine der Gantner Electronic GmbH Niederlassungen. Die Kontaktadressen sind mit folgendem Link aufrufbar:

www.gantner.com/de/locations.

Kontaktadressen des Herstellers

Gantner Electronic GmbH
Bundesstraße 12
6714 Nüziders, Österreich

Verehrte Kundin, verehrter Kunde,

Damit unser Produkt in Ihrer Anlage zu Ihrer Zufriedenheit sicher und ohne Fehler arbeitet, weisen wir Sie auf folgende Grundregeln hin.

- > Beachten Sie die Sicherheitshinweise in diesem Handbuch. Diese werden durch die Signalwörter "GEFAHR", "WARNUNG", "ACHTUNG" gekennzeichnet und informieren Sie über mögliche gefährliche Situationen und wie Sie diese vermeiden können.
- > Beachten Sie auch Informationen, die mit dem Signalwort "HINWEIS" gekennzeichnet sind. Diese enthalten wichtige Informationen zur Vermeidung von Sachschäden.
- > Achten Sie auch auf die Symbole und Warnhinweise auf dem Produkt.
- > Lesen Sie alle Informationen in diesem Handbuch genau durch, bevor Sie das Gerät installieren und in Betrieb nehmen.
- > Sofern dies nicht an anderer Stelle speziell dokumentiert ist, liegt die Installation, Inbetriebnahme und Wartung des Produkts in der Verantwortung des Kunden.
- > Bewahren Sie dieses Handbuch an einem sicheren, für Nachschlagezwecke schnell zugänglichen Ort auf.

Schreibweise von Sicherheitsinformationen und Sicherheitssymbole

Dieses Handbuch enthält wichtige Sicherheitshinweise und Symbole zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden. Diese Informationen und Symbole informieren den Anwender über gefährlichen Situationen und beschreiben den sicheren, sachgemäßen Umgang des Produkts. Die Sicherheitshinweise enthalten auch Informationen zur Vermeidung der gefährlichen Situationen. Lesen Sie diese Sicherheitshinweise unbedingt genau und handeln Sie danach.

Die folgenden Zeilen beschreiben die Struktur der in diesem Handbuch verwendeten Sicherheitshinweise und die Bedeutung der verwendeten Symbole.

1. Sicherheitshinweisen zu Personenschaden

Sicherheitshinweise enthalten ein Signalwort, und beschreiben die Art der Gefahr und wie Sie diese Gefahr vermeiden können.



Wird das Sicherheitsalarmzeichen ohne Signalwort verwendet, folgen immer wichtige sicherheitsrelevante Informationen, die genau gelesen und befolgt werden müssen. Nichtbeachtung kann zu Personenschaden führen.

Format von Sicherheitshinweisen, die sich auf einen ganzen Abschnitt beziehen:

Die Verwendung dieses Sicherheitshinweises ist mit oder ohne Symbol möglich.

⚠ VORSICHT



Elektrischer Schlag

Das Berühren von spannungsführenden Teilen kann zu Verletzungen durch elektrischen Schlag führen.

- Schutzeinrichtungen und Abdeckungen nicht entfernen.
- Anschlussklemmen nicht berühren, wenn das Produkt mit Strom versorgt wird.

Format von Sicherheitshinweisen, die im Text eingebettet sind und sich auf diese konkrete Stelle beziehen:



ACHTUNG! Elektrischer Schlag. Schutzeinrichtungen und Abdeckungen nicht entfernen. Anschlussklemmen nicht berühren, wenn das Produkt mit Strom versorgt wird.

2. Sicherheitshinweise zu Sachschaden

Sicherheitshinweise, die mögliche Gefahrensituationen für Sachschaden beschreiben, haben dasselbe Layout wie Sicherheitshinweise für Personenschaden, nur dass als Signalwort "HINWEIS" verwendet wird.

Format von Sicherheitshinweisen, die sich auf einen ganzen Abschnitt beziehen:

HINWEIS

Gefahr von Sachschaden für das Gerät und angeschlossener Geräte.



Gefahr von Fehlfunktion.

- Folgende Anweisungen genau lesen und befolgen, bevor Sie das Gerät installieren.
- Immer die Anweisungen befolgen.






Format von Sicherheitshinweisen, die im Text eingebettet sind und sich auf diese konkrete Stelle beziehen:

HINWEIS! Gefahr von Sachschaden für das Gerät und angeschlossener Geräte. Lesen Sie die folgenden Anweisungen genau, bevor Sie das Gerät installieren.

3. Bedeutung der verwendeten Signalwörter

 VORSICHT	Kennzeichnet eine gefährliche Situation die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten und mittelschweren Verletzungen führen kann.
 HINWEIS	Kennzeichnet wichtige Informationen, die jedoch nicht verletzungsrelevant sind (z. B. Hinweise bezüglich möglichen Sachschaden).

4. Bedeutung der verwendeten Sicherheitssymbole

	Vorsicht: Allgemeine Information Dieses Symbol kennzeichnet allgemeine Warnungen, die sich nicht auf einen bestimmten Typ von Gefahren beziehen.
	Vorsicht: Elektrischer Schlag Dieses Symbol kennzeichnet Warnungen in Bezug auf elektrische Gefahren (gefährliche Spannungen und Ströme).
	Verbot: Nicht auseinander nehmen, nicht demontieren Dieses Symbol kennzeichnet Warnungen bezüglich nicht erlaubten auseinander nehmen und Demontage von bestimmten Teilen oder Geräten. Nichtbefolgung kann zu Beschädigungen oder Fehlfunktionen des Geräts führen.
	Verpflichtende Tätigkeit: Allgemeine Information Dieses Symbol kennzeichnet allgemeine Informationen die gelesen und befolgt werden müssen, bevor weitere Schritte durchgeführt werden.
	Verpflichtende Tätigkeit: Instruktionen lesen Dieses Symbol kennzeichnet Informationen, die sich auf wichtige Instruktionen beziehen, die in diesem Handbuch oder an einem anderen Ort zu finden sind. Diese Texte müssen gelesen und befolgt werden.

⚠ Wichtige Sicherheitshinweise ⚠



- Die Installation, Inbetriebnahme und Wartung unserer Geräte hat durch entsprechendes Fachpersonal zu erfolgen. Insbesondere elektrische Anschlüsse dürfen nur vom fachkundigen Personal ausgeführt werden. Dabei sind die Installationsvorschriften nach den einschlägigen, nationalen Errichtungsbestimmungen (z.B. ÖVE, VDE, ...) zu beachten.

➔ Arbeiten durch unqualifiziertes Personal kann zu Verletzungen führen (z. B. elektrischer Schlag).



- Wenn nicht anders angegeben, hat die Installation und Wartung unserer Geräte ausschließlich im spannungsfreien Zustand zu erfolgen. Dies gilt insbesondere bei Geräten, die an das Niederspannungsnetz angeschlossen sind.

➔ Wenn das Gerät nicht von der Versorgungsspannung getrennt ist, kann es durch Berührung von Klemmen oder internen Teilen zu leichten Verletzungen kommen (elektrischer Schlag).



- Es ist untersagt, Veränderungen am Produkt vorzunehmen (Gerät, Anschlusskabel):

➔ Veränderungen am Produkt können zu Verletzungen oder Sachschaden führen und das Gerät beschädigen.

- Es ist untersagt, Schutz- und Abdeckhauben von Geräten zu entfernen.

➔ Das Entfernen von Schutz- und Abdeckhauben vom Produkt können zu Verletzungen oder Sachschaden führen.

- Versuchen Sie nicht, Produkte nach einem Defekt, einem Fehler oder einer Beschädigung eigenmächtig zu reparieren oder wieder in Betrieb zu nehmen. Kontaktieren Sie in diesem Fall unbedingt Ihren Kundenberater oder die Hotline der Gantner Electronic GmbH.



- Installation, Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung des erworbenen Produkts haben bestimmungsgemäß, d.h. innerhalb der in der zugehörigen Produktdokumentation aufgeführten technischen Einsatzbedingungen, zu erfolgen. Lesen Sie daher unbedingt die entsprechenden Kapitel in diesem Handbuch durch und handeln Sie danach.

- Falls dennoch einzelne Punkte unklar sein sollten, handeln Sie nicht „auf gut Glück“, sondern fragen Sie bei dem für Sie zuständigen Kundenberater oder bei der Hotline der Gantner Electronic GmbH nach.

- Kontrollieren Sie direkt nach Erhalt der Ware die Verpackung und das Produkt bzw. den Datenträger optisch auf seine Unversehrtheit. Kontrollieren Sie die Lieferung auch auf ihre Vollständigkeit (-> Zubehörteile, Dokumentation, Hilfsmittel etc.).



- Wurde die Verpackung durch den Transport beschädigt oder sollten Sie einen Verdacht auf eine Beschädigung oder Fehlfunktion des Produkts haben, darf das Produkt nicht in Betrieb genommen werden. Kontaktieren Sie in diesem Fall Ihren Kundenberater. Er wird bemüht sein, so schnell wie möglich Abhilfe zu schaffen.

- Wenn nicht anders festgelegt, trägt der Kunde die Verantwortung für bestimmungsgemäße Installation, Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung des Produkts.

- Die Gantner Electronic GmbH übernimmt keine Verantwortung für Verletzungen oder Schäden, die Folge eines unsachgemäßen Gebrauches sind.

Auch wenn wir uns um Sorgfalt und stetige Verbesserung bemühen, können wir nicht ausschließen, dass sich Fehler in unsere Dokumentationen einschleichen. Wir weisen daher darauf hin, dass die Gantner Electronic GmbH keine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Inhaltes dieses Handbuches übernimmt. Änderungen bleiben vorbehalten und können jederzeit, auch ohne entsprechende Voranmeldung, von uns durchgeführt werden.

Wenn Sie auf Fehler am Produkt oder in der produktbegleitenden Dokumentation stoßen oder wenn Sie Verbesserungsvorschläge haben, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an Ihren Kundenberater oder direkt an die Gantner Electronic GmbH.

Aber auch wenn Sie uns nur mitteilen wollen, dass alles reibungslos funktioniert hat, sind wir über Ihre Nachricht erfreut.

Das GT7 Terminal wurde unter dem Qualitätsmanagement-Standard ISO 9001 entwickelt und produziert. Gantner Electronic GmbH ist nach ISO 14001 zertifiziert.



Hiermit bestätigt Gantner Electronic GmbH, dass dieses Gerät in Übereinstimmung mit den folgenden EG-Richtlinien, einschließlich aller zutreffenden Ergänzungen, ist:

- 2014/53/EU (Funkgeräterichtlinie)

Der vollständige Text der CE-Konformitätserklärung ist über folgende Internet-Adresse online abrufbar:

https://www.gantner.com/de/gr_CVSiwMPv4Q



WARNUNG!

Dies ist eine Einrichtung der Klasse A. Diese Einrichtung kann im Wohnbereich Funkstörungen verursachen. In diesem Fall kann vom Betreiber verlangt werden, angemessene Maßnahmen durchzuführen.



Dieses Gantner Produkt erfüllt oder übertrifft die Anforderungen aus der RoHS-Richtlinie (2011/65/EU). Die RoHS-Richtlinie verlangt für Geräte, die nach dem 10. Juli 2006 in der EU verkauft werden, dass Hersteller die Verwendung von Blei, Quecksilber, Cadmium, sechswertiges Chrom, polybromierte Biphenyle und polybromierte Diphenylether eliminiert oder unter bestimmte Grenzwerte reduziert.



Das WEEE-Symbol auf Gantner Produkten oder deren Verpackungen weist darauf hin, dass das entsprechende Produkt und verwendete Batterien/Akkus nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden dürfen. Sie müssen das so gekennzeichnete Altgerät und/oder Batterien/Akkus an entsprechende Sammelstellen zum Recycling elektrischer und elektronischer Geräte und/oder Batterien/Akkus übergeben. Das Recycling von Materialien hilft bei der Schonung natürlicher Ressourcen und gewährleistet eine für die menschliche Gesundheit und Umwelt sichere Art der Wiederverwertung. Weitere Informationen zum Recycling dieses Gerätes und/oder der Batterien/Akkus erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung oder Ihrem Entsorgungsbetrieb.



FCC INFORMATION (U.S.A.)

Hinweis:

Dieses Produkt hat in Tests die Grenzwerte eingehalten, die in Abschnitt 15 der FCC Bestimmungen für digitale Geräte der Klasse A festgeschrieben sind. Diese Grenzwerte sehen einen ausreichenden Schutz vor störenden Abstrahlungen vor, wenn die Ausrüstung in einem Gewerbegebiet betrieben wird. Geräte dieser Art verwenden und erzeugen Funkfrequenzen und können diese auch ausstrahlen. Sie können daher, wenn sie nicht den Anweisungen entsprechend installiert und betrieben werden, Störungen des Rundfunkempfangs verursachen. Bei Verwendung der Ausrüstung in Wohngebieten können störende Abstrahlungen entstehen. In diesen Fall ist der Anwender dazu aufgefordert, diese Störungen eigenverantwortlich zu beseitigen.

FCC-Warnhinweis:

Jegliche Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Übereinstimmung verantwortlichen Stelle zugelassen sind, können die Berechtigung des Anwenders zum Betrieb des Gerätes erlöschen lassen.

Konformitätsinformation:

Dieses Gerät erfüllt Teil 15 der FCC-Regularien.
Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Voraussetzungen:
(1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen, und
(2) dieses Gerät muss jegliche empfangenen Störungen hinnehmen, einschließlich Störungen, die zu unbeabsichtigtem Betrieb führen können.

IC (Kanada)

Dieses Gerät enthält lizenzfreie Sender/Empfänger, die den lizenzfreien RSS(s) von Innovation, Science and Economic Development Canada entsprechen. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

1. Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen.
2. Dieses Gerät muss alle Störungen akzeptieren, einschließlich solcher, die einen unerwünschten Betrieb des Gerätes verursachen können.

L'émetteur/récepteur exempt de licence contenu dans le présent appareil est conforme aux CNR d'Innovation, Sciences et Développement économique Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes:

1. L'appareil ne doit pas produire de brouillage;
2. L'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

ICES Erklärung (Kanada):

Diese digitale Gerät der Klasse B entspricht der kanadischen Norm ICES-003.
Cet appareil numérique de la classe B est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

Erklärung zur Strahlenbelastung:

Dieses Gerät entspricht den FCC- und kanadischen Strahlenbelastungsgrenzwerten für eine unkontrollierte Umgebung.

Dieses Gerät sollte mit einem Mindestabstand von 20 cm zwischen dem Strahler und Ihrem Körper installiert und betrieben werden.

Déclaration d'exposition aux radiations:

Cet équipement est conforme aux limites d'exposition aux rayonnements IC établies pour un environnement non contrôlé.

Cet équipement doit être installé et utilisé avec un minimum de 20 cm de distance entre la source de rayonnement et votre corps.

Softwarelizenzinformationen

Bemerkung zu freier Software

Dieses Produkt enthält freie Software und Open Source-Software. Informationen zur verwendeten Software und den entsprechenden Lizenzen finden Sie auf der im Gerät integrierten Weboberfläche.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Die in diesem Produkt enthaltene Open-Source-Software wird mit der Absicht verbreitet, dass sie für Sie nützlich ist, dies jedoch OHNE JEGLICHE GARANTIE auch ohne der implizierten Garantie der MARKTGÄNGIGKEIT oder EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. Weitere Informationen finden Sie in den entsprechenden Lizenztexten.

SCHRIFTLICHES ANGEBOT

Die in diesem Gerät enthaltene Software enthält urheberrechtlich geschützte Software, deren Lizenz die Offenlegung des Quellcodes erfordert. Eine Kopie dieser Lizenz ist in der integrierten Weboberfläche des Geräts enthalten. Sie können den entsprechenden Quellcode für einen Zeitraum von drei Jahren nach der letzten Lieferung des Geräts von uns zum Preis von 25 Euro (unsere internen Bearbeitungs- und Versandkosten) erhalten.

Bitte senden Sie dazu die Artikelnummer des Geräts, die Seriennummer, die Firmware-Version und Ihre Kontaktdaten (Name, Adresse, Stadt, Bundesland und E-Mail-Adresse) an folgende Adresse:

Software License Compliance
c/o OSS Service Department
Gantner Electronic GmbH
Bundesstraße 12
6714 Nüziders
Österreich

Dieses Angebot gilt für jeden, der diese Information erhält.

INHALTSVERZEICHNIS

1	EINLEITUNG	13
1.1	Zu diesem Handbuch	13
1.2	Zielgruppen	13
1.3	Contact & inquiries	13
1.4	Formatierungen	14
1.4.1	Sicherheitskritische Informationen	14
1.4.2	Nicht sicherheitskritische Informationen	14
1.4.3	Anweisungen und Resultate	14
1.5	Begriffsdefinition	14
2	ALLGEMEINE INFORMATIONEN	17
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	17
2.2	Funktionsbeschreibung	17
2.3	Systemübersicht	18
2.4	GT7 Varianten	18
2.5	Gerätemerkmale und Abmessungen	19
2.6	Kommunikationsports	19
2.7	Bestellhilfe	20
3	MONTAGE	21
3.1	Zielgruppe	21
3.2	Montagehinweise	21
3.3	Montage des Unterteils	22
3.4	Befestigung des Oberteils	24
3.5	Öffnen des Gehäuses	26
4	ELEKTRISCHER ANSCHLUSS	27
4.1	Zielgruppe	27
4.2	Netzwerkanschluss (LAN / Ethernet)	27
4.3	Anschluss der Spannungsversorgung	28
4.4	Digitale Ein- und Ausgänge	30
4.5	Anschluss Sub Controller GAT SMART.Controller S 7020 / GAT NET.Controller S 7020	31
4.6	Anschluss an der USB-Barcode-Schnittstelle	33
5	KONFIGURATION	35

5.1	Zielgruppe	35
5.2	Voraussetzungen für die Verwendung	35
5.3	Konfigurationsmöglichkeiten des GT7 Terminal	35
5.4	Konfiguration am GT7 Terminal	36
5.4.1	Anzeige der Geräteeinstellungen	37
5.4.2	Installierte Apps	40
5.4.3	Gerätekonfiguration	40
5.4.4	Aktive App starten / Gerät neu starten	43
5.5	Konfiguration über G7 Connect (Gantner Cloud)	44
5.6	Konfiguration über die Webschnittstelle	45
5.6.1	Übersicht	47
5.6.2	Netzwerk	48
5.6.3	G7 Connect	51
5.6.4	Externer Webserver	52
5.6.5	Web Proxy	53
5.6.6	WLAN Einstellungen	54
5.6.7	Sicherheit und Benutzer	55
5.6.8	SCEP (Simple Certificate Enrollment Protocol) konfigurieren	56
5.6.9	Uhrzeit	58
5.6.10	Display (Anzeige Einstellungen)	59
5.6.11	Datenträger	60
5.6.12	Geräteeinstellungen	61
5.6.13	Fingerprint	63
5.6.14	Barcode Schnittstelle	64
5.6.15	Sub Controller	65
5.6.16	Sub Controller RFID	68
5.6.17	Kamera	71
5.6.18	App Konfiguration	72
5.6.19	Installierte Apps	73
5.6.20	Cloud Pairing	75
5.6.21	Lizenzinformationen und Codierpunkte	78
5.6.22	Zertifikatsverwaltung	80
5.6.23	Wartungseinstellungen	83
5.6.24	Firmware-Update	85
5.6.25	Erweiterungsbuss (externe Geräte)	86
5.6.26	Log Viewer (Protokollanzeige)	87
5.6.27	Status Display	88
5.6.28	Software-Lizenzen	89
5.7	Autorisierung des GT7 Terminals	90
5.8	Integration in eLoxx Relaxx	91
6	WARTUNG	93
6.1	Zielgruppe	93
6.2	Reinigung	93

7	TECHNISCHE DATEN	95
7.1	Stromversorgung	95
7.2	Lesefeld	95
7.3	Eingänge & Ausgänge	96
7.4	Speicher- und Zeitmanagement	96
7.5	Benutzerführung	96
7.6	Schnittstellen	96
7.7	Gehäuse	97
7.8	Umgebungsbedingungen	97

1 EINLEITUNG

1.1 Zu diesem Handbuch

Dieses Handbuch enthält eine detaillierte Beschreibung der Installation und des elektrischen Anschlusses der Terminals GT7.2x00 und GT7.3x00. Die verschiedenen Möglichkeiten zur Konfiguration der Terminals sowie die technischen Daten sind ebenfalls enthalten.

Da die Konfiguration des GT7.3x01 (Einbauvariante mit anderem Gehäuse) identisch ist, ist dieses Handbuch auch in großen Teilen für diese Variante gültig. Die Montage und Bestellhinweise für diese Variante sind aber in einem eigenen Dokument verfügbar (VB_GT7-3x01--DE+EN).



Im Folgenden wird der Begriff "GT7 Terminal" für die Terminals GT7.2x00, GT7.3x00 und GT7.3x01 gemeinsam verwendet. Wenn Informationen auf einen bestimmten Terminaltyp zutreffen, wird dies vermerkt.

Die Konfiguration und Bedienung der verschiedenen für das GT7 Terminal verfügbaren Apps, welche die Funktionalität bestimmen, werden in separaten Handbüchern beschrieben. In diesen Handbüchern finden Sie weitere Informationen zu der jeweiligen App.

Die Installation und der Betrieb anderer GT7 Terminalvarianten sowie das verschiedene Montagezubehör (z. B. Montagehalterungen) sind ebenfalls in separaten Dokumentationen beschrieben.

1.2 Zielgruppen

Dieses Handbuch enthält die notwendigen Informationen für die Montage, Inbetriebnahme, Konfiguration und Bedienung des GT7 Terminals. Die Informationen richten sich an die Systemintegratoren sowie die Techniker, die das GT7 Terminal installieren und in Betrieb nehmen. Ist ein Kapitel nur für eine bestimmte Zielgruppe bestimmt, wird diese zu Beginn des Kapitels angegeben.

Die folgenden Zielgruppen finden Informationen in diesem Handbuch:

- > Techniker (Montage, Installation, Konfiguration)
- > Servicetechniker (Konfiguration, Wartung)

Wenn die Zielgruppe nicht speziell angegeben wird, sind die Informationen für alle Zielgruppen bestimmt.



ACHTUNG! Verletzung und Sach-/Geräteschaden. Die Tätigkeiten, die laut diesem Handbuch für eine bestimmte Zielgruppe bestimmt sind, dürfen nur von dieser Zielgruppe ausgeführt werden. Ausführen der Tätigkeiten durch unqualifiziertes Personal kann zu Verletzungen oder Sach-/Geräteschaden führen.

1.3 Contact & inquiries

Bei Fragen in Zusammenhang mit dem GT7 Terminal oder mit einem der anderen genannten Hardware/Software-Produkte wenden Sie sich bitte an die für Sie zuständige Vertretung oder direkt an eine der Gantner Niederlassungen. Die Kontaktdaten sind über den folgenden Link zu finden: www.gantner.com/locations

1.4 Formatierungen

1.4.1 Sicherheitskritische Informationen

Zur Anzeige von wichtigen, sicherheitskritischen Informationen wird in diesem Handbuch folgende Formatierung verwendet (mit Beispieltext):

HINWEIS! Nach diesem Signalwort folgt in diesem Handbuch ein Hinweistext den Sie unbedingt lesen und befolgen müssen. Der Hinweistext enthält wichtige Informationen. Nichtbeachtung kann zu Sachschaden führen.

Diese Hinweise sind unbedingt zu lesen und zu befolgen.

1.4.2 Nicht sicherheitskritische Informationen

Zur Anzeige von wichtigen, aber nicht sicherheitskritischen Informationen wird in diesem Handbuch folgende Formatierung verwendet (mit Beispieltext):



Der Text neben diesem Symbol enthält interessante Informationen über den aktuellen Abschnitt. Sie müssen diesen Text nicht unbedingt lesen, die Informationen helfen Ihnen aber, die Beschreibung in diesem Abschnitt besser zu verstehen oder geben interessante Tipps für das beschriebene Gerät oder die Bedienung der Software.

1.4.3 Anweisungen und Resultate

Aktionsschritte, die der Benutzer ausführen muss, und die Resultate dieser Aktionen werden wie folgt formatiert.

- ▶ Nach diesem Symbol steht eine Handlungsaufforderung, die Sie ausführen sollen.
 - Dieses Symbol kennzeichnet das Resultat nach Ausführung des vorigen Handlungsschrittes.

1.5 Begriffsdefinition

Einige Begriffe werden in diesem Handbuch öfters verwendet und sind wie folgt definiert.

Computer / PC

Diese Begriffe beziehen sich auf alle Desktop- und Laptop-Computer, die zur Konfiguration und Wartung des GT7-Terminals verwendet werden.

Datenträger

Datenträger werden von den Endbenutzern verwendet, um sich an einem GT7 Terminal zu identifizieren, bevor eine Operation ausgeführt wird. Die Datenträger werden am RFID-Leser (LED-Ring unter dem Display) des GT7 Terminals gelesen.

GT7 Terminal

Dieser Begriff bezieht sich auf alle Varianten der Modellreihe GT7.2xx0, GT7.3xx0 und GT7.3xx1, unabhängig davon, welche App derzeit aktiv ist. Da die Konfiguration des GT7.3x01 (Einbauvariante) identisch mit den GT7.2x00 und GT7.3x00 ist, ist dieses Handbuch auch in großen Teilen für diese Variante gültig. Die Montage und Bestellhinweise für diese Variante sind aber in einem eigenen Dokument verfügbar (VB_GT7-3x01--DE+EN).

G7 App

Der Name der Software (App), die auf dem GT7 Terminal aktiviert wird, um die gewünschte Funktionalität bereitzustellen. Es sind verschiedene G7 Apps verfügbar.

G7 Connect

G7 Connect ist der Cloud-Dienst von Gantner für die Konfiguration und Verwaltung von Projekten, die mehrere Gantner-Geräte enthalten. Auf G7 Connect kann nach Registrierung und Anmeldung über einen Webbrowser zugegriffen werden.

Webschnittstelle / Webinterface

Die GT7 Terminals sind mit einer über einen Webbrowser zugänglichen Oberfläche ausgestattet, über die die Geräte- und App-Einstellungen einfach angezeigt und konfiguriert werden können.

RFID (Radio-Frequency Identification)

Identifikation über eine kurze Distanz mittels Funkfrequenz. Ein RFID-Datenträger wird zur Identifizierung von Benutzern in Gantner-Systemen verwendet.

Benutzer

In diesem Handbuch beziehen sich dieser Begriff auf den Endbenutzer, der das GT7 Terminal bedient, um eine Funktion auszuführen, z. B. um eine Tür zu öffnen (G7 Access App) oder Informationen zu erhalten (G7 Info App).

2 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das GT7 Terminal ist ein multifunktionales Gerät, bei dem verschiedenste Funktionen durch Installation von entsprechenden Apps implementiert werden können. Folgende Anwendungen sind für das GT7 Terminal vorgesehen:

- > Die Steuerung von Drehkreuzen und Zugangstüren (G7 Access App und G7 Advanced Access App).
- > Die Anzeige von Schranknummern oder Besucherinformationen (G7 Info App).
- > Die zeitliche Steuerung von Geräten wie Solarien und Spas (G7 Time App).
- > Die Anzeige eines Countdowns für die Nutzung zeitlich begrenzter Dienste wie Duschen und Powerplates (G7 Countdown App).
- > Der zentrale Leser und das zentrale Steuergerät in einer vernetzten Schrankschließenanlage (G7 Central Locker App).
- > Die Erfassung und Anzeige von Personalzeit und Anwesenheitsinformationen (G7 Time & Attendance App).
- > Eine Schnittstelle zur Erfassung von Kundenfeedback und Umfrageergebnissen (G7 Customer Feedback App).
- > Das Einlernen und Schreiben von Fingerabdruckdaten auf die Datenträger der Benutzer (G7 Enrollment App).
- > Registrierung von ECO LockPal Benutzern (G7 ECO LockPal Registration App)

2.2 Funktionsbeschreibung

Um eine Funktion am GT7 Terminal zu aktivieren, z. B., um verschlossene Türen zu öffnen, Informationen anzuzeigen oder ein zeitgesteuertes Gerät zu verwenden, muss sich der Benutzer zuerst identifizieren. Die Identifizierung kann auf unterschiedlichste Art erfolgen: mittels Datenträger am RFID-Leser (Radio Frequency Identification) des GT7 Terminals, über NFC (Near Field Communication), oder mit einem Barcode-Scanner (z. B. Barcodescanner GBS7.1x00).

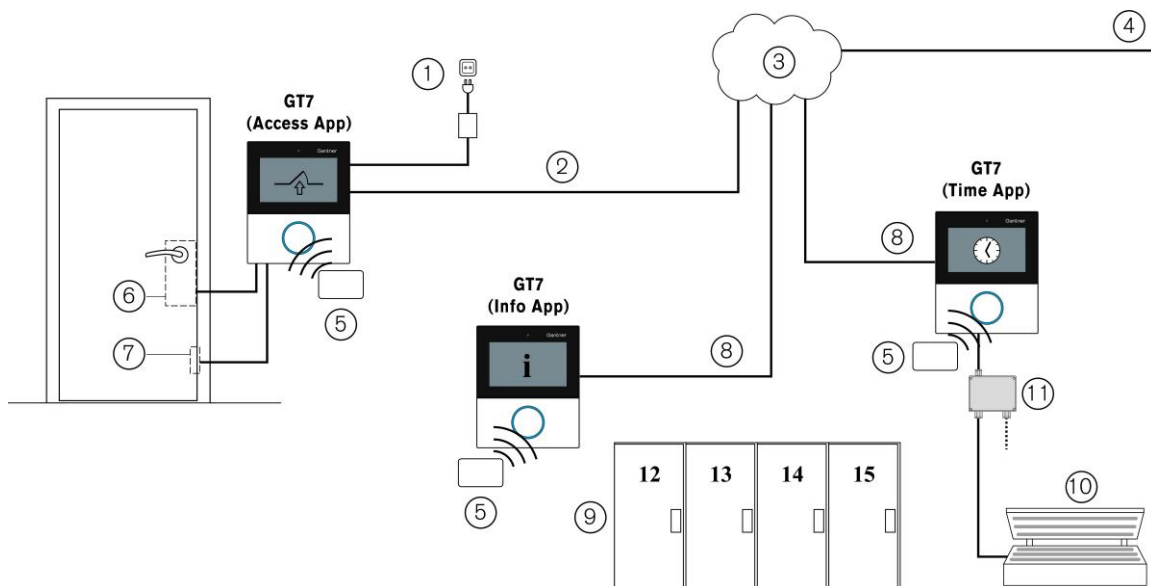
Nach der Identifizierung werden weitere Vorgänge wie die Auswahl und Bestätigung von Funktionen direkt am Gerät durch Berühren des Displays abgeschlossen. Der große Touchscreen führt den Benutzer intuitiv durch die klar strukturierten Ebenen der App. Die breite Palette ausführbarer Apps (siehe "2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung") ermöglicht die flexible Nutzung des Terminals. Abhängig von der Anwendung kann das GT7 Terminal als eigenständiges Gerät arbeiten oder Autorisierungsentscheidungen direkt über das Netzwerk an eine Steuerungssoftware, z. B. eLoxx Relaxx, weiterleiten. Die Kommunikation kann über Ethernet oder WLAN erfolgen.

Die GT7 Terminals sind sowohl für den Innen- als auch für den geschützten Außenbereich geeignet. Unterschiedlichste Installationsanforderungen werden durch die verschiedenen Terminalmodelle und Halter abgedeckt, die für die Aufputzmontage, Unterputzmontage, Rohrhaltermontage oder Tischmontage vorgesehen sind.

Die Konfiguration des Terminals kann direkt am Gerät selbst mit eingeschränkten Einstellungen abgeschlossen werden. Der gesamte Umfang aller Einstellungen ist über einen Webbrowser (Webinterface) oder über die Gantner Cloud (G7 Connect) verfügbar. Durch die Konfiguration kann die Funktionalität des GT7 Terminals an die jeweiligen Anforderungen angepasst werden.

2.3 Systemübersicht

Folgendes Bild zeigt schematisch die typischen Anwendungen der GT7 Terminals.



- | | |
|-----------------------------|---|
| 1. Spannungsversorgung | 7. Türkontakt |
| 2. Netzwerkkabel (Ethernet) | 8. Netzwerk und Versorgung (PoE) |
| 3. Netzwerk | 9. Elektronische Schrankschlösser (Infoanzeige Schranknummer) |
| 4. Zum Server | 10. Solarium (Zeitsteuerung) |
| 5. RFID Datenträger | 11. Relaisbox |
| 6. elektronisches Schloss | |

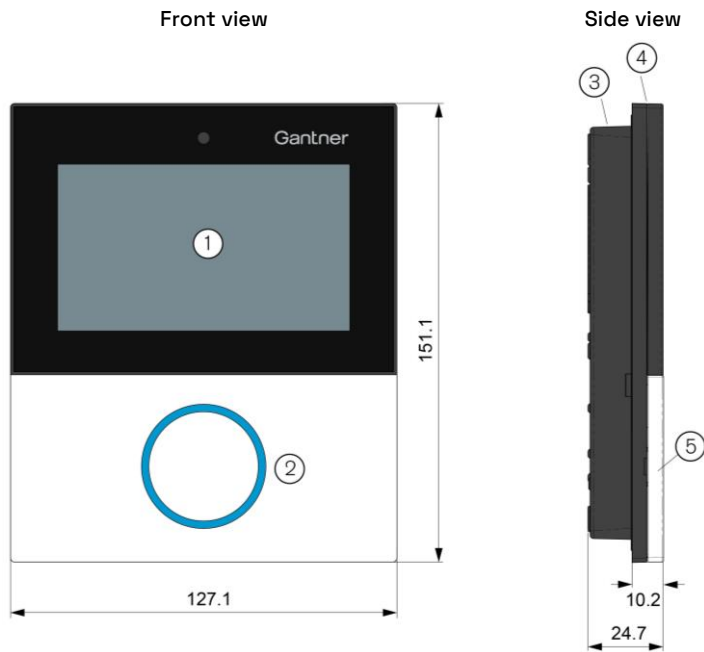
Bild 2.1 – Typische Anwendungen der GT7 Terminals

2.4 GT7 Varianten

Die Nummernbezeichnung der GT7 Terminals gibt den Typ des Terminals und dessen Funktionalität an. Die vier Ziffern an den Stellen "x" im Gerätenamen GT7.xxxx stehen für folgende Informationen.

GT7.Axxx Anzahl der Ein-/Ausgänge	2 = ein Relaisausgang und ein Optokopplereingang	3 = zwei Relaisausgänge, ein Optokopplereingang, WLAN, Wiegand-Schnittstelle (als Stauseingang nutzbar), RS-232 Barcode-Schnittstelle, Gantner-Erweiterungsbus	
GT7.xBxx RFID-Lesertechnologie	3 = LEGIC advant und Proxy Leser	5 = MIFARE (ISO 14443) und ISO 15693 Leser	7 = LEGIC advant, Proxy und HID iCLASS Leser
GT7.xxCx Lesertyp	0 = RFID-Leser (kein zusätzlicher Leser)	2 = RFID-Leser und zusätzlicher Barcode-Leser	3 = RFID-Leser und zusätzlicher Fingerabdruck-Leser
GT7.xxxD Gehäuse	0 = Standard-Aufputzgehäuse	1 = Unterputzvariante	

2.5 Gerätemerkmale und Abmessungen



1. Display (Touchscreen)
2. RFID-Leser mit Status-LED
3. Unterteil
4. Oberteil
5. RFID-Leserabdeckung

Bild 2.2 – GT7 Terminal (Beispiel GT7.2x00 und GT7.3x00)

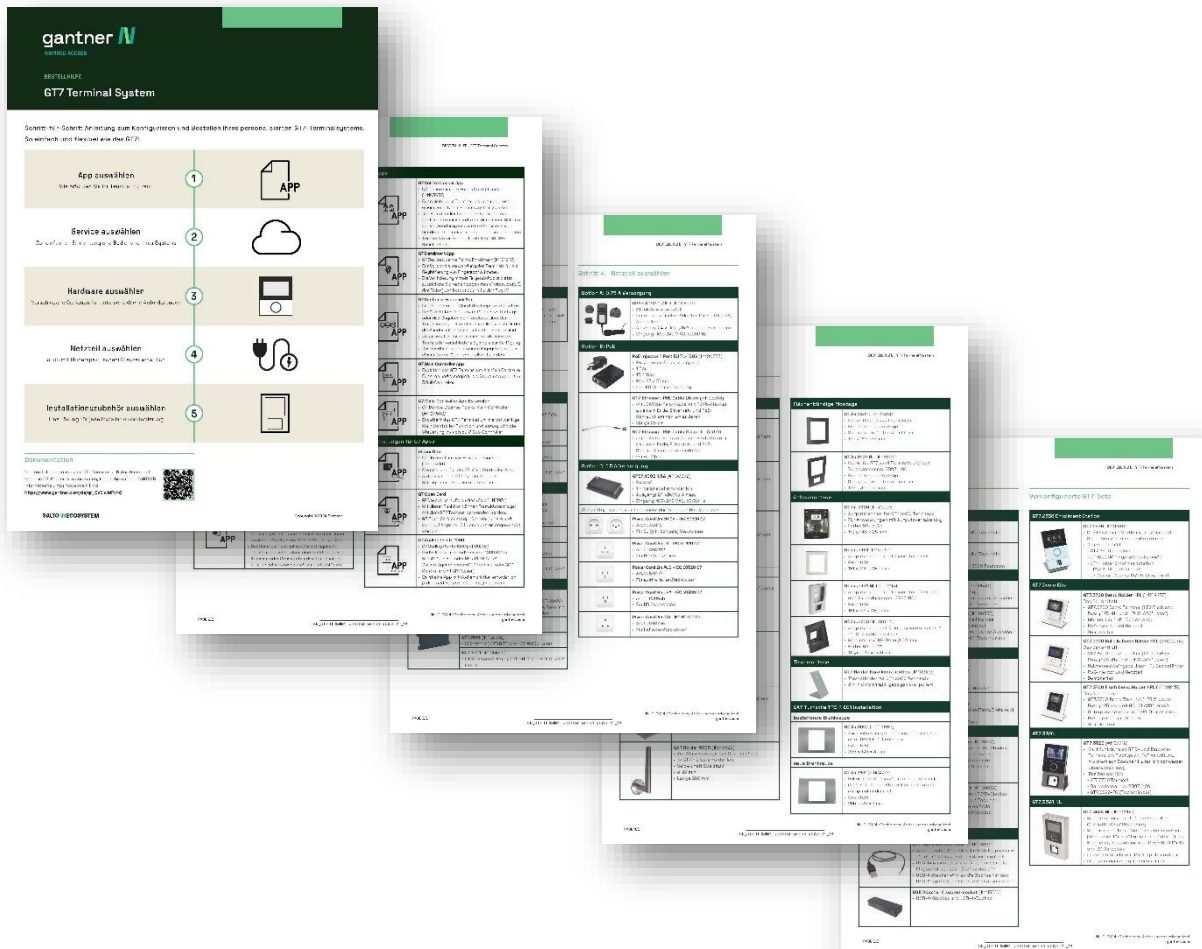
2.6 Kommunikationsports

Die folgenden Ports werden für die Kommunikation mit den GT7 Terminals verwendet. Die Antwort-Ports werden zufällig ausgewählt.

Porttyp	Portnummer	ein-/ausgehend	Funktion
TCP	80 (http) oder 443 (https) (sichere Verbindung)	ausgehend	Für G7 Connect
	80 (http) oder 443 (https)	eingehend	Für die Weboberfläche
	80 (ws) oder 443 (wss)	eingehend	Zur Kommunikation mit der Host-Software, falls verwendet
	80 (ws) oder 443 (wss)	ausgehend	Für die Kommunikation mit Cloud-Diensten von Softwarepartnern, falls verwendet (standardmäßig deaktiviert)
	8000	eingehend	Für die Kommunikation mit der Host-Software, wenn der G6-Adapter aktiviert ist (standardmäßig deaktiviert)
UDP	123	ausgehend	Erforderlich für die Zeitsynchronisierung (NTP-Server)
	8216	eingehend	Für GAT DeviceFinder, damit Gantner-Geräte im Netzwerk gesucht werden können (optional)

2.7 Bestellhilfe

Um Ihr GT7 Terminalsystem zu planen und zu bestellen, stellt Gantner Ihnen das Dokument "Bestellhilfe für das GT7 Terminalsystem" zur Verfügung.



3 MONTAGE

⚠ VORSICHT



Elektrischer Schlag

Das Berühren von spannungsführenden Teilen kann zu Verletzungen durch elektrischen Schlag führen

- Vor Arbeiten am Gerät oder Montage/Demontage muss das Gerät spannungsfrei geschaltet werden.
- Die geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten.
- Schutzeinrichtungen dürfen nicht entfernt werden.

HINWEIS



Beschädigung oder Fehlfunktion des GT7 Terminal

Unsachgemäße Arbeiten am Gerät können das GT7 Terminal beschädigen

- Lesen Sie die Informationen in diesem Kapitel genau, bevor Sie das GT7 Terminal montieren.
- Die Installation und Wartung dieses Geräts dürfen nur durch geschultes, fachkundiges Personal erfolgen.
- Beachten Sie die angegebenen technischen Daten und Maßzeichnungen des Geräts.
- Richtiges Werkzeug für die Montage des GT7 Terminal verwenden.

Erklärung zur Strahlenbelastung

Die Benutzer müssen einen Mindestabstand von 20 cm zum Gerät einhalten, außer während des Identifikations- und Bedienvorgangs am Gerät (z. B. PIN-Code-Eingabe), der wie in diesem Handbuch beschrieben durchgeführt werden muss.

Die GT7.2x00 und GT7.3x00 Terminals sind für die Montage auf einer ebenen, glatten Fläche vorgesehen. Sie können aufputzt oder halbversenkt in einem Wandausschnitt montiert werden. Weiters können die Terminals auch halbversenkt in einer Oberfläche wie z. B. einer Schranktür installiert werden.

Beim GT7.3x01 handelt es sich um die Einbauvariante mit anderem Gehäuse. Diese Variante kann mit unterschiedlichen Montagerahmen (GT7m.xxxx) oder direkt in einen Ausschnitt installiert werden. Die Montage dieser Variante ist in einem eigenen Dokument verfügbar (VB_GT7-3x01--DE+EN).

3.1 Zielgruppe

Dieses Kapitel enthält Informationen für die Techniker, die das GT7 Terminal montieren. Erfahrung in mechanischer Arbeit und elektrotechnisches Grundwissen wird vorausgesetzt. Vorkenntnisse zum GT7 Terminal sind nicht erforderlich.

3.2 Montagehinweise

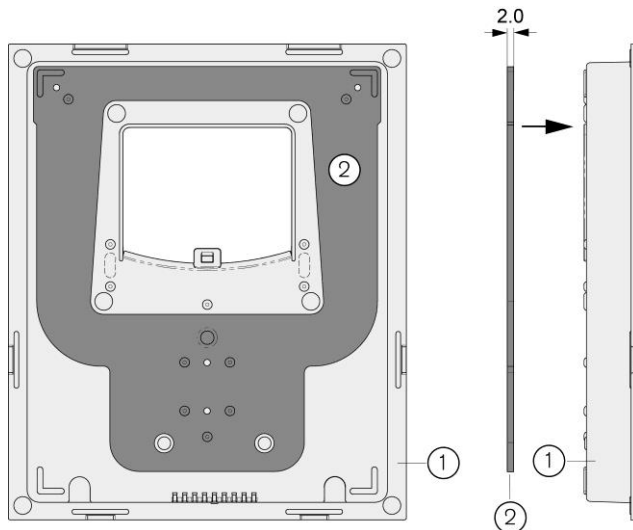
Bei der Montage ist zu beachten:

- > Empfohlene Montagehöhe gemessen bis zur Displaymitte = 1,3 m
- > Das GT7 Terminal sollte nicht direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden. Ansonsten kann dies zu Einschränkungen bei der Ablesbarkeit des Displays führen.
- > Bei GT7 Terminals, die im Freien installiert werden, müssen die elektrische Installationsleitungen und auch alle leeren Leitungen, die in das Gehäuse des GT7 Terminal führen, luftdicht abgedichtet werden (z. B. mit Silikon), um Kondensation im Terminal zu verhindern.

3.3 Montage des Unterteils

Wird das GT7 Terminal im Außenbereich oder an einem Ort montiert, der nicht vor Tropfwasser geschützt ist, muss die Wanddichtung (2) verwendet werden (siehe Bild 3.1). Gehen Sie dabei wie folgt vor:

- ▶ Ziehen Sie die Schutzfolie von der Rückseite der Dichtung ab.
- ▶ Kleben Sie die Wanddichtung wie im Bild gezeigt auf der Rückseite des Unterteils auf. Achten Sie darauf, dass die Dichtung zwischen den Kuppen des Gehäuses flach aufliegt.



- 1 GT7 Unterteil
- 2 Wanddichtung

Bild 3.1 - Dichtung aufkleben (Maße in mm)

- ▶ Bohren Sie nun zur Befestigung des Unterteils die Befestigungslöcher in die Wand oder Tischplatte. Folgende 3 Möglichkeiten stehen zur Auswahl:

1. Aufputzmontage ohne UP-Dose (3 Bohrungen)

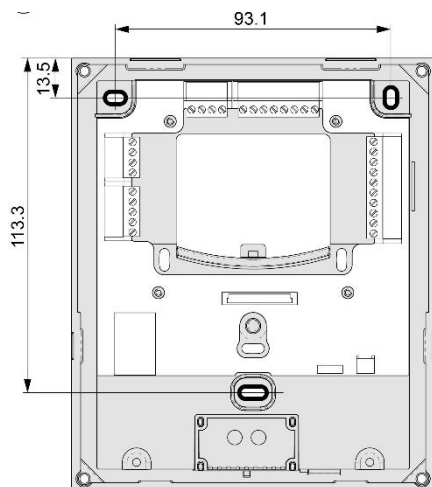


Bild 3.2 - Aufputzmontage ohne UP-Dose (Maße in mm)

2. Montage auf eine Standard 60 mm UP-Dose (3 Bohrungen)

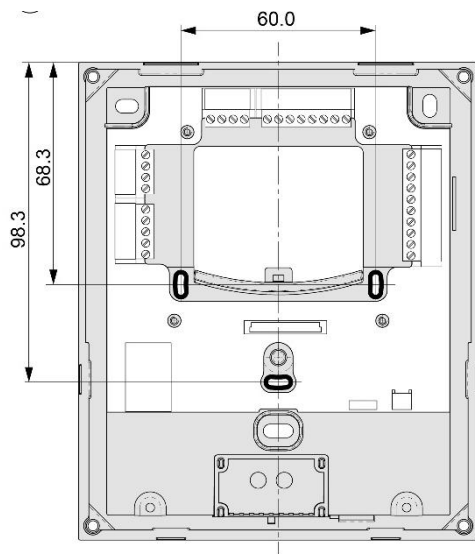


Bild 3.3 - Montage mit UP-Dose (Maße in mm)

3. Halbversenkter Einbau (Ausschnitt ca. 110 x 136 mm und 4 Bohrungen)

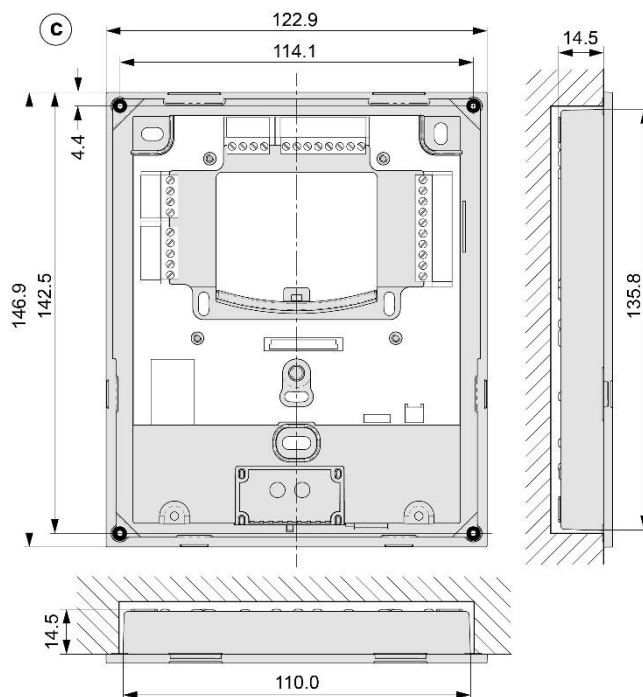


Bild 3.4 - Halbversenkter Einbau (Maße in mm)

- ▶ Setzen Sie das Unterteil auf die Bohrungen und führen Sie dabei die Anschlusskabel (siehe "4 ELEKTRISCHER ANSCHLUSS") durch die mittlere Öffnung im Unterteil.
- ▶ Schrauben Sie das Unterteil auf die Wand oder in die Tischplatte.

3.4 Befestigung des Oberteils

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die Montage durch Aufstecken des Oberteils und der RFID-Leserabdeckung abgeschlossen wird. Bevor Sie diese Schritte ausführen, schließen Sie zuerst die Anschlusskabel an. Lesen Sie dazu die Hinweise in Abschnitt "4. ELEKTRISCHER ANSCHLUSS".

ACHTUNG! Elektrischer Schlag. Der Anschluss muss im spannungslosen Zustand erfolgen.

HINWEIS! Achten Sie darauf, dass die Elektronik und Printplatte des GT7 Terminals bei der Montage nicht beschädigt oder verkratzt wird.

- ▶ Kontrollieren Sie, dass die am inneren Rand des Oberteils eingelegte Dichtung (3) und der zentrale Verbindungsstecker (4) sauber und unbeschädigt sind.

ACHTUNG! Benutzen Sie keine Flüssigkeiten zur Reinigung.

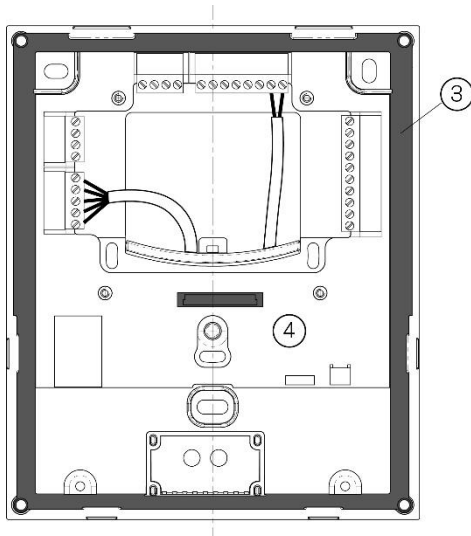


Bild 3.5 - Dichtung und Verbindungsstecker

- ▶ Haken Sie das Oberteil mit den 2 Laschen an der Oberseite des Unterteils ein (5).

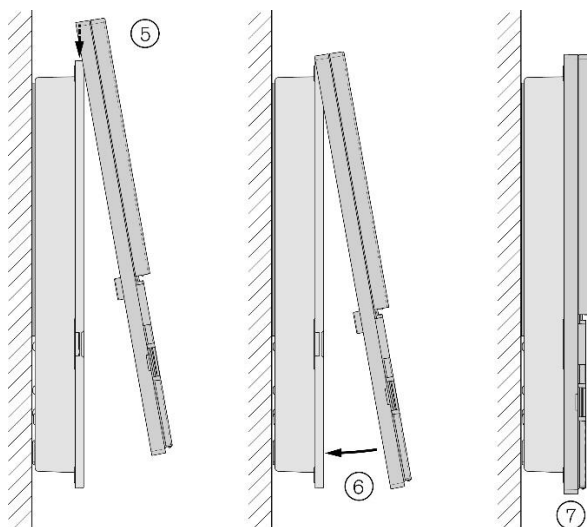


Bild 3.6 - Oberteil aufstecken

- ▶ Klappen Sie das Oberteil auf das Unterteil (6).

- ▶ Drücken Sie das Oberteil mit leichtem Druck auf das Unterteil, bis es in den Laschen um den Rand des Unterteils einrastet (7). Üben Sie nicht zu viel Druck aus. Sollte das Aufstecken nicht ohne starken Kraftaufwand möglich sein, kontrollieren Sie die Laschen und den zentralen Verbindungsstecker und wiederholen Sie den Vorgang.
HINWEIS! Mit diesem Prozess wird auch das Oberteil mit dem Unterteil elektrisch über den zentralen Verbindungsstecker (4) verbunden. Das Oberteil muss bündig mit dem Unterteil abschließen (siehe rechtes Bild oben) und festen Halt haben.
- ▶ Drehen Sie die Befestigungsschraube (8) in das Oberteil, um dieses fest mit dem Unterteil zu verbinden.

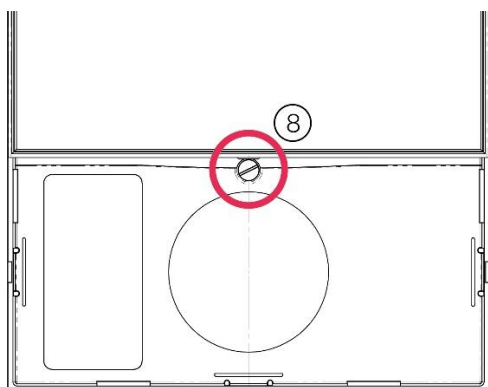


Bild 3.7 - Oberteil Befestigungsschraube

- ▶ Stecken Sie die RFID-Leserabdeckung (9) auf das Oberteil auf. Es rastet mit 3 Laschen ein.
HINWEIS! Die Leserabdeckung muss bündig mit dem Oberteil abschließen und festen Halt haben.

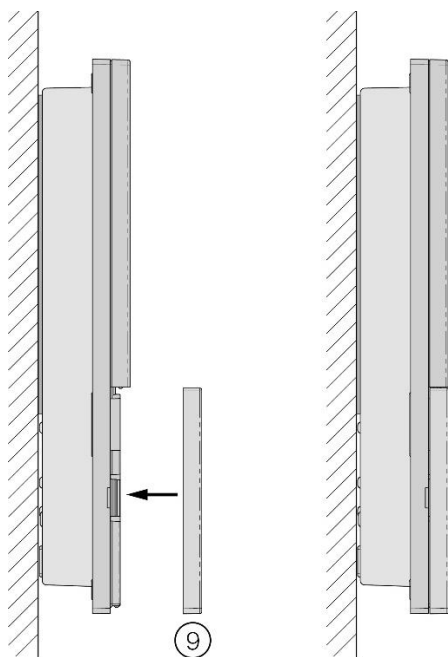


Bild 3.8 - RFID-Leserabdeckung aufstecken

- ▶ Entfernen Sie die Schutzfolie von der Leserabdeckung.

3.5 Öffnen des Gehäuses

Sollte das Gehäuse z. B. zur Verkabelungsänderung oder für Servicezwecke geöffnet werden müssen, gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Lösen Sie die RFID-Leserabdeckung mit einem Schlitz-Schraubendreher an den 2 seitlichen Laschen und nehmen Sie die Abdeckung ab.

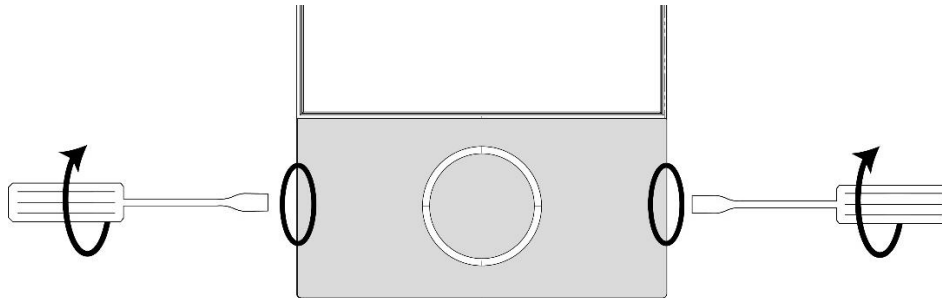


Bild 3.9 - Gehäuse öffnen, Schritt 1

- ▶ Lösen Sie die Befestigungsschraube vom Gehäuseoberteil.

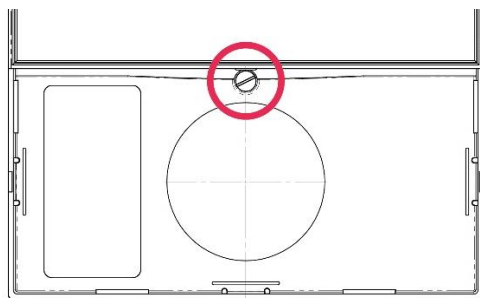


Bild 3.10 - Gehäuse öffnen, Schritt 2

- ▶ Drücken Sie an den vier im folgenden Bild gekennzeichneten Schlitzten im Gehäuseoberteil die Ränder nach außen, so dass sich die Laschen darunter lösen und nehmen Sie das Oberteil vom Unterteil ab.

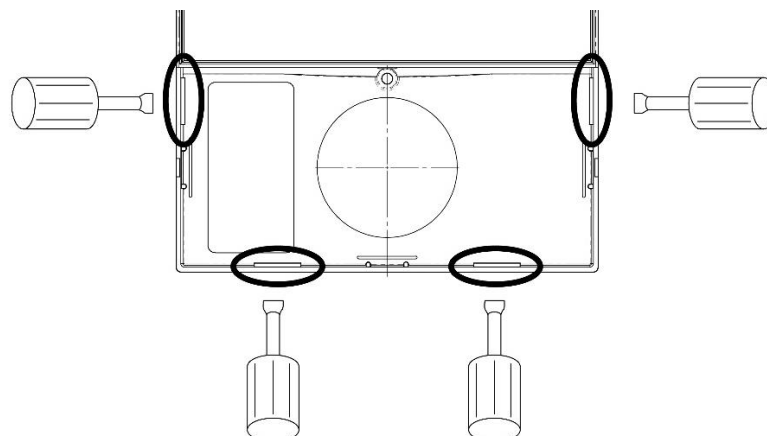


Bild 3.11 - Gehäuse öffnen, Schritt 3

4 ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

⚠ VORSICHT



Elektrischer Schlag

Das Berühren von spannungsführenden Teilen kann zu Verletzungen durch elektrischen Schlag führen

- Vor Arbeiten am Gerät oder Montage/Demontage muss das Gerät spannungsfrei geschaltet werden.
- Die geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten.
- Beachten Sie die angegebenen technischen Daten und Maßzeichnungen des Geräts.
- Schutzeinrichtungen dürfen nicht entfernt werden.

Das GT7 Terminal wird über eine LAN-Schnittstelle an ein Netzwerk angeschlossen. Über diese Schnittstelle erfolgen die Konfiguration und die Kommunikation im Betrieb. Die Spannungsversorgung kann über ein separates Netzteil oder über die Ethernet-Schnittstelle mittels PoE erfolgen. Der in diesem Kapitel beschriebene elektrische Anschluss ist für die GT7.2x00, GT7.3x00 und GT7.3x01 gültig.

4.1 Zielgruppe

Dieses Kapitel enthält Informationen für die Elektriker, die den elektrischen Anschluss des GT7 Terminals herstellen. Diese Arbeiten dürfen nur von dafür qualifizierten Fachkräften durchgeführt werden. Vorkenntnisse zum GT7 Terminal oder andere Gantner-Geräte sind nicht erforderlich.

4.2 Netzwerkanschluss (LAN / Ethernet)

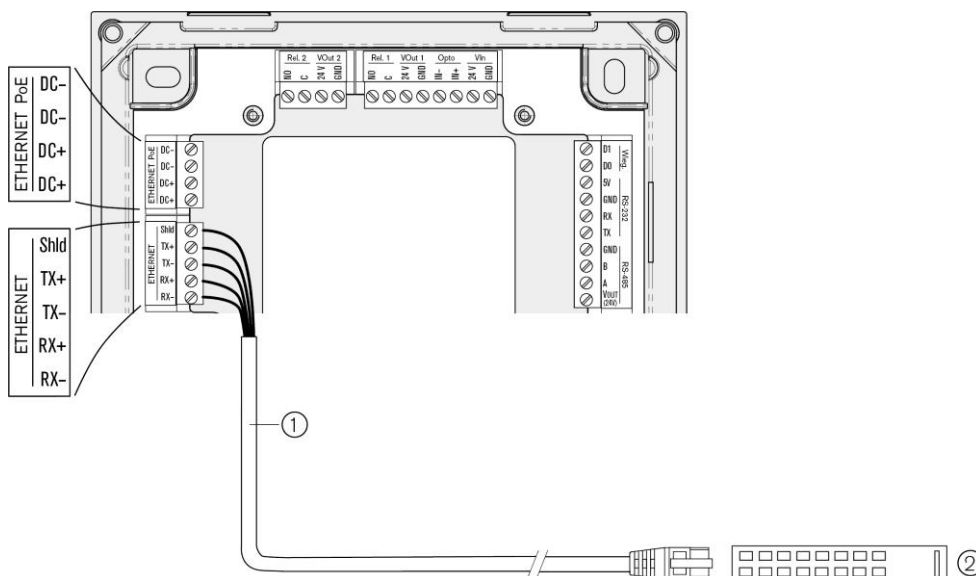


Bild 4.1 – Anschluss des Netzkabels

Empfohlene Kabel / Leitungslängen für LAN-Ethernet

- > Geschirmte und verdrehte Datenleitung (Empfehlung min. CAT 5 für 100 MBit)
- > Versorgungsspannung über 2 Adernpaare (PoE)
- > Leitungslänge max. 100 m.

- ▶ Verbinden Sie das Ethernet-Kabel (1) an einem eigenen Port des Netzwerk-Switch (2).
- ▶ Schließen Sie das andere Ende des Ethernet-Kabels an den ETHERNET RX/TX Schraubklemmen des GT7 Terminal an (siehe Bild). Die Aderfarben sind je nach verwendetem Standard wie folgt:

Klemme	Signal	Aderfarbe TIA-568A	Aderfarbe TIA-568B
TX +	Sendesignal TX +	grün/weiß	orange/weiß
TX -	Sendesignal TX -	grün	orange
RX +	Empfangssignal RX +	orange/weiß	grün/weiß
RX -	Empfangssignal RX -	orange	grün
Shld	Schirm	-	-

Tabelle 4.1 – Aderfarben Ethernet

4.3 Anschluss der Spannungsversorgung

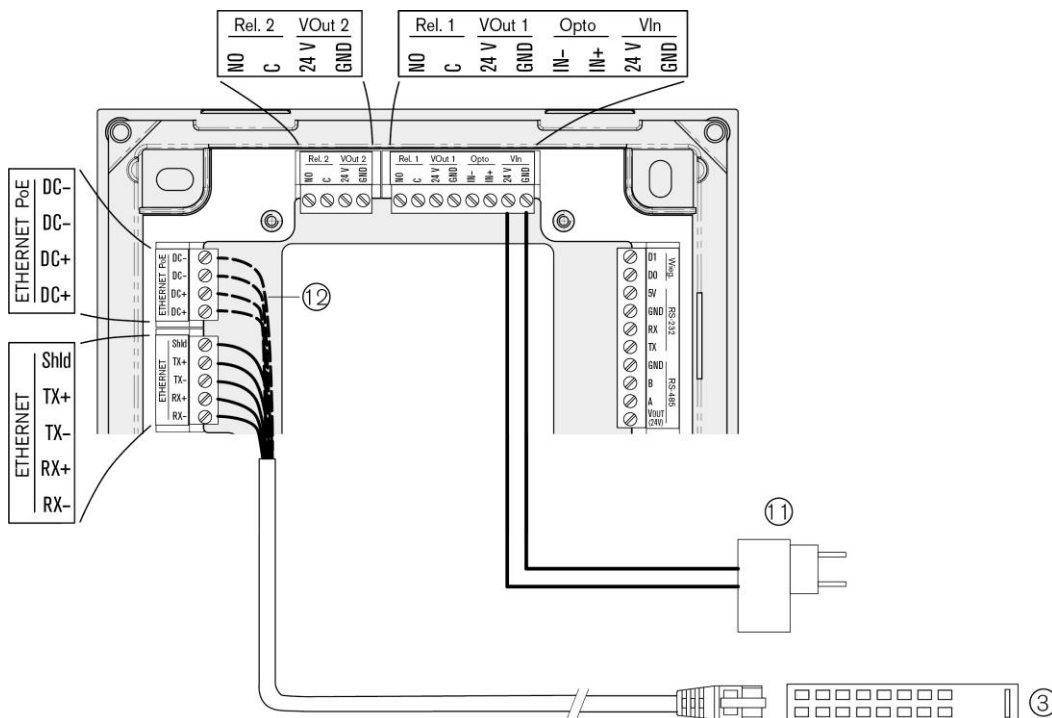


Bild 4.2 – Anschluss der Spannungsversorgung

Es gibt zwei Möglichkeiten, das GT7 Terminal mit Strom zu versorgen:

1. Siehe (11) - über ein separates Netzteil (LPS und SELV - Limited Power Source (begrenzte Stromquelle) und Sicherheitskleinspannung)
 - ▶ Schließen Sie zuerst die Adern des Anschlusskabels an den Schraubklemmen "Vin" an (siehe Bild 4.2).
 - ▶ Stecken Sie das Netzteil (11) in die Netzspannungssteckdose ein.
2. Siehe (12) - über Power over Ethernet (PoE)

Beachten Sie beim Betrieb eines GT7 Terminals mit PoE die folgenden Anforderungen für PoE-Switches:

- > Konform zu IEEE 802.3af
- > Leistungsklasse 0
- > Min. 15,4 W pro PoE Port
- > Gesamtleistungsbudget min. 15,4 W x Anzahl Ports

HINWEIS! Beachten Sie beim Anschluss über PoE, dass manche PoE Switches die Versorgungsspannung nicht auf separaten Adern übertragen (DC+ und DC-), sondern auf den Sendeleitungen (RX+/- und TX +/-) überlagern. Im diesem zweiten Fall wird das GT7 Terminal auch dann mit Spannung versorgt, wenn nur RX und TX angeschlossen wird.

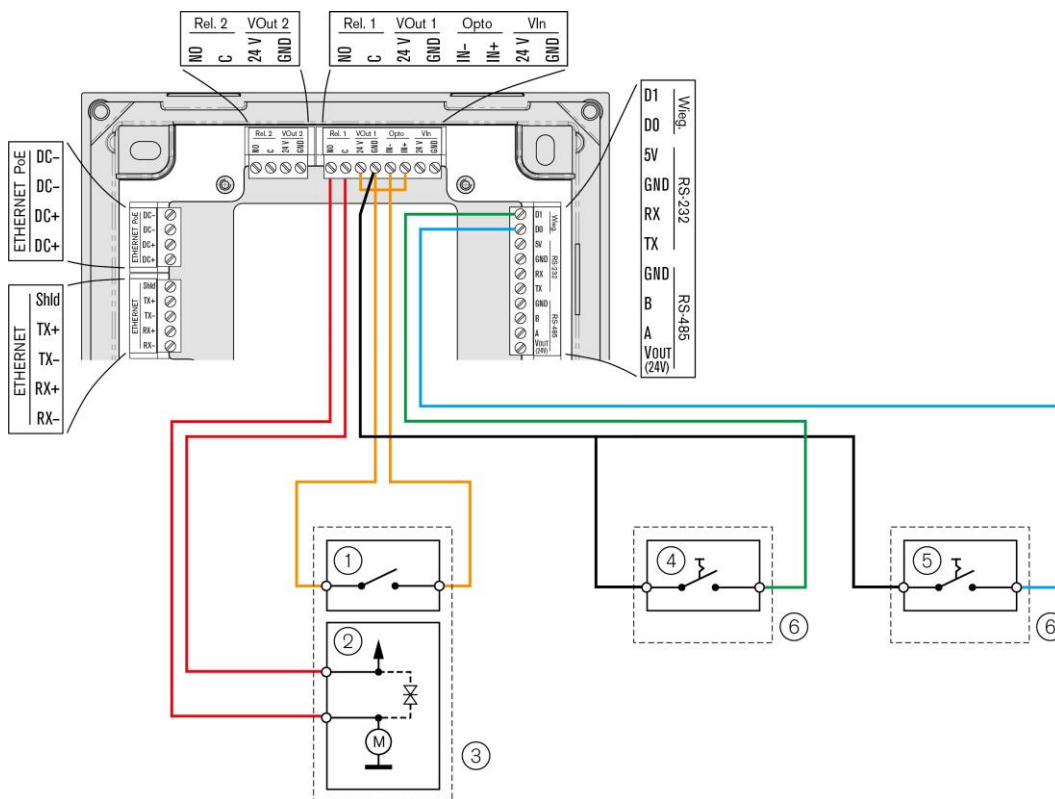
- Schließen Sie je nach verwendetem Ethernet-Standard die Aderfarben des Ethernet-Kabels wie folgt an die Schraubklemmen "ETHERNET PoE" (12) an:

Klemme	Signal	Aderfarbe TIA-568A	Aderfarbe TIA-568B
DC +	PoE Versorgung +	blau/weiß	blau/weiß
DC +	PoE Versorgung +	blau	blau
DC -	PoE Versorgung -	braun/weiß	braun/weiß
DC -	PoE Versorgung -	braun	braun

Bild 4.2 – Aderfarben Ethernet PoE

- Stecken Sie das andere Ende des Kabels in eine RJ45-Buchse am PoE-Switch (3).

4.4 Digitale Ein- und Ausgänge



- | | |
|-----------------------|-------------------------------------|
| 1 Türrückmeldekontakt | 4 Austritts-Taster |
| 2 Türöffner | 5 Schließer-Kontakt |
| 3 Tür | 6 Vorrichtungen für externe Signale |

Bild 4.3 – Anschluss der digitalen Ein- und Ausgänge (Beispiel)

Über die digitalen Relaisausgänge und Optokopplereingänge können externe Komponenten gesteuert und Statusinformationen erfasst werden.



Damit die Ein- und Ausgänge verwendet werden können, muss die jeweilige Funktion dieser Ein- und Ausgänge in der App Konfiguration der aktiven App am GT7 Terminal eingestellt werden (siehe weiter unten). Nicht alle Apps ermöglichen diese Einstellungen, weshalb die Ein- und Ausgänge nicht bei jeder App verwendbar ist.

HINWEIS! Beachten Sie die erlaubten Spannungs- und Leistungswerte der Ein- und Ausgänge in den technischen Daten (siehe "7. TECHNISCHE DATEN").

Relaisausgänge

Mit den 2 Relaisausgängen "Rel. 1" und "Rel. 2" können digitale Signale ausgegeben werden, um externe Komponenten wie Türöffner anzusteuern. Es handelt sich bei beiden Relaisausgängen um Schließerkontakte (NO).



Die Terminals GT7.2x00 haben nur einen Relaiseingang. Die Terminals GT7.3x00 haben zwei.

Die gewünschte Funktion wie Tür entriegeln, Zutritt verweigern oder externes Gerät sperren muss in der Konfiguration des GT7 Terminals im Abschnitt "App Konfiguration" ausgewählt werden (siehe "5.6.18. App Konfiguration"). Es ist hier auch die Aktivierungszeit des Relais einstellbar. Die App (z. B. Access App) muss diese Möglichkeit zur Verfügung stellen, um die Relais nutzen zu können.

Die Sub Controller GAT SMART.Controller S 7020 und GAT NET.Controller S 7020 können mit dem GT7 Terminal über die RS-485 Schnittstelle verbunden werden. Weitere Sub Controller können über die RJ45 Buchse "OUT" direkt zu den vorigen Sub Controllern verbunden werden.



Die NET und SMART Controller können gemeinsam verwendet werden. Dabei muss allerdings darauf geachtet werden, dass nur die Schrankschlösser GAT NET.Lock an die NET Controller und nur die Schrankschlösser GAT SMART.Lock an die SMART Controller angeschlossen werden (siehe Dokumentation).

- ▶ Schließen Sie das RS-485 Kabel (min. CAT 5) (9) an der RJ45 Buchse "RS 485 IN" des Sub Controllers (8) an.
- ▶ Schließen Sie das andere Ende des RS-485 Kabels an den Schraubklemmen "RS-485" am GT7 Terminal an (siehe Bild 4.4). Die empfohlenen Aderfarben sind:

Klemme	Signal	Aderfarben
VOut (24V)	Spannungsversorgung für Sub Controller *	braun + braun/weiß
A	Datenverbindung A	blau
B	Datenverbindung B	blau/weiß
GND	Masse	grün + grün/weiß

Tabelle 4.3 – Aderfarben für die RS-485 Verbindung

* Die Spannungsversorgung für die Sub Controller muss immer über ein separates Netzteil erfolgen.

4.6 Anschluss an der USB-Barcode-Schnittstelle

Die Barcodeleser GBS7.1100, GBS7.1110 und GBS7.1200 von Gantner können an die Terminals GT7.2xxx und GT7.3xxx über die USB-Schnittstelle des Terminals angeschlossen werden. Diese Option ermöglicht den Anschluss eines Barcodelesers an bestehende Terminals und bietet in Kombination mit dem Terminal GT7.2500 eine kostengünstige Lösung.



Die USB-Barcode-Schnittstelle nutzt den gleichen Anschluss wie der Fingerabdruck-Leser. Daher können nicht beide Funktionen gleichzeitig genutzt werden.

Die folgenden Komponenten werden benötigt:

- > GT7 USB-Schnittstellenkabel (Art.-Nr. 1112806).
- > USB-Adapter A Buchse-Buchse (Art.-Nr. 1113516).
- > Barcodeleser-Anschlusskabel (im Lieferumfang der Barcodeleser GBS7.1100, GBS7.1110 und GBS7.1200 enthalten).
- > das GT7 Terminal muss mindestens die Firmware V3.6.0 haben.

Schließen Sie die Komponenten wie folgt an das GT7 Terminal an:

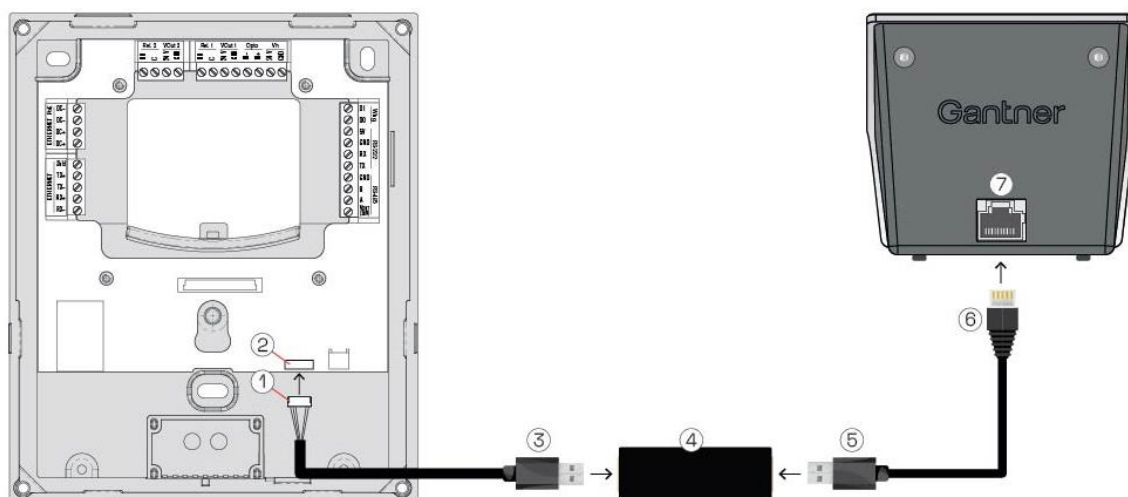


Bild 4.5 – Verbindung zwischen GT7 und GBS7 über USB-Schnittstelle

- ▶ Öffnen Sie ggf. das Gehäuse des GT7 wie unter „3.5 Öffnen des Gehäuses“ beschrieben.
- ▶ Verbinden Sie den Anschlussstecker (1) des GT7-USB-Schnittstellenkabels mit der USB-Schnittstellenbuchse (2) am GT7.
- ▶ Verbinden Sie den USB-Stecker (3) des USB-Schnittstellenkabels mit der Buchse für den USB-Adapter A (4).
- ▶ Verbinden Sie den USB-Stecker (5) des Barcodeleser-Kabels mit der Buchse des USB-Adapters A (4).
- ▶ Verbinden Sie den RJ50-Stecker (6) des Barcodeleser-Kabels mit dem RJ50-Anschluss (7) am Barcodeleser.



Die Konfigurationseinstellungen, die für den USB Barcode Funktion notwendig sind, finden Sie im Abschnitt „5.6.14 Barcode Schnittstelle“.

5 KONFIGURATION

Erklärung zur Strahlenbelastung

Die Benutzer müssen einen Mindestabstand von 20 cm zum Gerät einhalten, außer während des Identifikations- und Bedienvorgangs am Gerät (z. B. PIN-Code-Eingabe), der wie in diesem Handbuch beschrieben durchgeführt werden muss.

5.1 Zielgruppe

Dieses Kapitel enthält Informationen für Techniker, die für die Inbetriebnahme und Konfiguration des GT7 Terminals verantwortlich sind. Es sind Grundkenntnisse in Elektronik und Webanwendungen erforderlich. Gantner empfiehlt, dass die Konfiguration des Systems nur von geschultem Personal durchgeführt wird. Gantner bietet regelmäßig Schulungen für seine Partner an.

Dieses Kapitel enthält Informationen zu allen von den Apps unabhängigen Konfigurationseinstellungen des GT7 Terminals. Die Konfiguration kann neben der direkten Webschnittstelle auch über die Web-Plattform G7 Connect erfolgen. Für die G7 Connect Plattform steht ein separates Handbuch zur Verfügung, in dem die Funktionsweise dieser Plattform ausführlich beschrieben ist.

5.2 Voraussetzungen für die Verwendung

Um alle in diesem Handbuch beschriebenen Informationen zu nutzen, muss mind. Firmware Version 3.0 im GT7 Terminal installiert sein.

HINWEIS! Die Firmware kann über die Webschnittstelle oder in G7 Connect installiert werden (siehe "5.6.24 Firmware-Update").

Die Konfiguration gilt für die GT7.2x00, GT7.3x00 und GT7.3x01.

5.3 Konfigurationsmöglichkeiten des GT7 Terminal

Die Einstellung der Funktionen des GT7 Terminals kann über verschiedene Arten erfolgen:

Über das Konfigurationsmenü: "5.4. Konfiguration am GT7 Terminal"

Grundlegende Informationen und Einstellungen sind über das Konfigurationsmenü des GT7 Terminals zugänglich und konfigurierbar.

Über G7 Connect: "5.5. Konfiguration über G7 Connect (Gantner Cloud)"

Die GT7 Terminals in einem System lassen sich bequem in G7 Connect bzw. Gantner Cloud integrieren. Dort werden alle Terminals eines Benutzers in einer Übersicht für den Benutzer aufgelistet. Wenn die Geräte online sind, können sie direkt über diese Plattform konfiguriert werden.

Über die Webschnittstelle: "5.6. Konfiguration über die Webschnittstelle"

In einem Webbrowser wird eine HTTP- oder HTTPS-Verbindung zum GT7 Terminal hergestellt und der integrierte Webserver des GT7 Terminals mit allen Konfigurationseinstellungen wird nach der Anmeldung angezeigt.

5.4 Konfiguration am GT7 Terminal

Grundeinstellungen wie IP-Adresse und DHCP-Adresse usw. können direkt am GT7 Terminal im Konfigurationsmenü angezeigt und konfiguriert werden. Gehen Sie wie folgt vor, um das Konfigurationsmenü zu öffnen:

- ▶ Schreiben Sie mit Ihrem Finger, ohne abzusetzen, ein großes "M" auf den Touchscreen.



Bild 5.1 – Konfigurationsmenü

- Eine Tastatur zur PIN-Eingabe wird angezeigt.

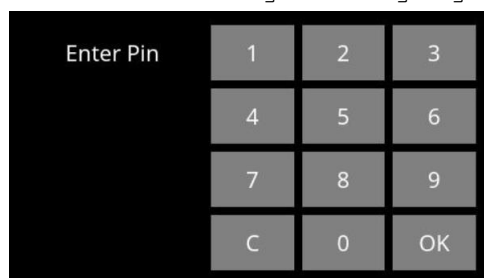


Bild 5.2 – PIN Code Eingabe

- ▶ Geben Sie den PIN-Code "0815" ein und drücken Sie "OK".
ACHTUNG! Ändern Sie aus Sicherheitsgründen den Standard-PIN-Code in einen Geheimcode. Dieser kann in den "Geräteeinstellungen" in der Weboberfläche geändert werden (siehe "5.6.12. Geräteeinstellungen").
 - Nach Eingabe des PIN-Codes wird das Konfigurationsmenü angezeigt.
- ▶ Mit den Symbolen links können Sie die gewünschte Informations- oder Konfigurationsseite auswählen.

Anzeige der Geräteeinstellungen

Installierte Apps anzeigen und starten

Geräteeinstellungen konfigurieren

Aktive App starten oder GT7 neu starten

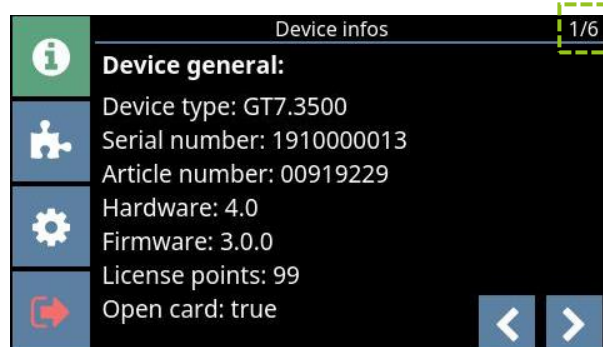


Bild 5.3 – Konfigurationsmenü

- ▶ Jede Konfigurationsseite hat Unterseiten (siehe Anzeige rechts oben). Verwenden Sie die Pfeiltasten in der unteren rechten Ecke des Bildschirms, um durch die verschiedenen Unterseiten zu blättern.

5.4.1 Anzeige der Geräteeinstellungen



Auf den fünf Unterseiten dieses Menüs werden Geräteinformationen angezeigt. Die meisten der hier gezeigten Einstellungen können über die Gerätekonfigurationsseite konfiguriert werden (siehe "5.4.3. Gerätekonfiguration").

Allgemeine Geräteinformationen

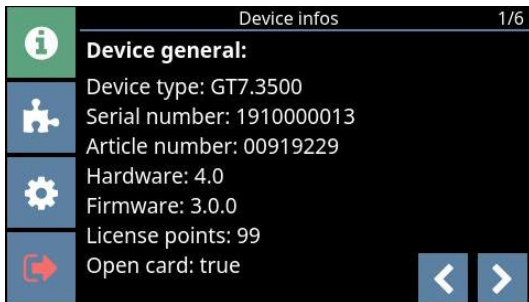


Bild 5.4 – Geräteinformationen Seite 1 - Allgemein

- Device type: Der Typ/das Modell des GT7 Terminals (z. B. GT7.3500).
- Serial number: Die Seriennummer des Geräts.
- Article number: Die Artikelnummer des Geräts.
- Hardware: Die auf dem Gerät ausgeführte Hardwareversion.
- Firmware: Die Firmware-Version, die auf dem Gerät ausgeführt wird.
- License points: Die Anzahl der Gerätelizenzen (Punkte), die auf das Gerät geladen wurden. Für jede App ist eine bestimmte Anzahl von Punkten erforderlich (siehe Kapitel "5.6.21. Lizenzinformationen").
- Open card: Wenn hier "true" angezeigt wird, kann das GT7 Terminal die UID-Nummer von Datenträgern von Drittanbietern lesen, d.h. von solchen, die nicht von Gantner verkauft werden. Um diese Funktion zu aktivieren, muss der Lizenzcode "G7 Device License Points Open Card" erworben und in die Weboberfläche eingegeben werden (weitere Informationen finden Sie in Kapitel "5.6.21. Lizenzinformationen").

Netzwerkeinstellungen



Bild 5.5 – Geräteinformationen Seite 2 - Netzwerk

- MAC: Die MAC-Adresse des Geräts.
- IP: Die IP-Adresse des Geräts. In der ersten Zeile steht die IPv4 Adresse. Sollte IPv6 aktiviert sein (via Konfigurationsmenü oder Webschnittstelle möglich), wird in der zweiten Zeile die IPv6 Adresse ebenfalls angezeigt.

WLAN Einstellungen



Bild 5.6 – Geräteinformationen Seite 3 - WLAN

Hier wird angezeigt, ob die WLAN Verbindung aktiviert (enabled) oder deaktiviert (disabled) ist. Falls aktiviert, sehen Sie ebenfalls, je nach Hardware, die Qualität des WLAN Signals und die Adresse.

Netzwerkeinstellungen Routing



Bild 5.7 – Geräteinformationen Seite 4 - Netzwerk-Routing

Hier sehen Sie die Routing-Einstellungen für die Netzwerkverbindung. Die oberen 2 Zeilen zeigen die Informationen für die IPv4 Einstellungen. Darunter sehen Sie die Einstellungen für IPv6, falls dies in den Einstellungen aktiviert wurde. Die angezeigten Einstellungen werden automatisch vergeben und können nicht geändert werden.

Status



Bild 5.8 – Geräteinformationen Seite 5 – Statusinformationen

- Cloud status: Wenn hier "connected" angezeigt wird, ist die Verbindung zu G7 Connect aktiv.
- Host SW status: Wenn hier "connected" angezeigt wird, funktioniert die Verbindung zur Host-Software (z. B. eLoxx Relaxx Locker Management-Software). Der Text "not connected" bedeutet, dass keine Verbindung zu einer Host-Software besteht.
- Fingerprint unit / Camera: Wenn in diesen Feldern "ready" angezeigt wird, ist der Fingerabdruckleser (GT7b.2000) bzw. die integrierte Kamera des GT7.3xxx Terminals betriebsbereit.

RFID-Leser Test

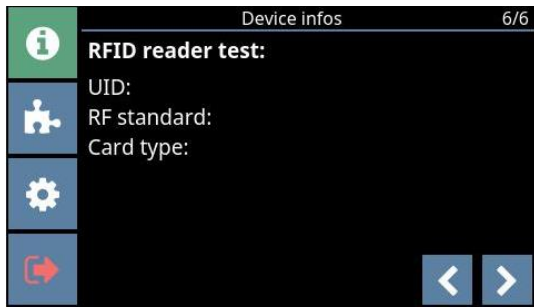


Bild 5.9 – Geräteinformationen Seite 6 - RFID-Leser Test

Auf dieser Seite können Sie den RFID-Leser des GT7 Terminals verwenden, um die UID-Nummer, die verwendete Lesertechnologie und den Typ eines Datenträgers anzuzeigen.

- ▶ Halten Sie einen Datenträger an das Lesefeld (LED-Ring) des GT7 Terminals.
 - Der Datenträger wird gelesen und die folgenden Daten angezeigt.



Bild 5.10 – Anzeige der gelesenen Datenträgerinformationen

5.4.2 Installierte Apps



Auf der Seite "Installed Apps" werden alle Apps angezeigt, die im GT7 Terminal installiert wurden. Informationen wie die installierte App-Version und die erforderlichen Lizenzpunkte finden Sie hier.



Neue Apps können über G7 Connect oder die Webschnittstelle auf das GT7 Terminal geladen werden.

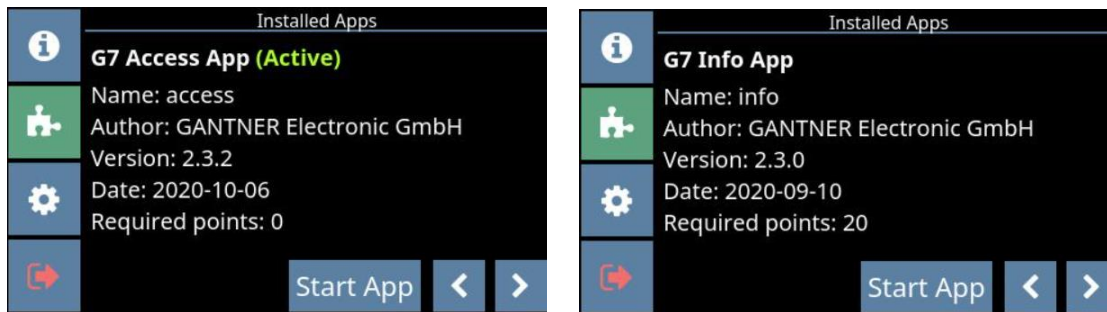





Bild 5.11 – Installierte Apps

- ▶ Um durch jede installierte App zu blättern, drücken Sie die Pfeiltasten unten rechts im Display.
- ▶ Um eine App zu verwenden, klicken Sie auf die Schaltfläche "Start App".
 - Die App wird geladen (dies dauert einige Sekunden) und nach dem Start wird Standardseite der App am Display angezeigt.

5.4.3 Gerätekonfiguration



Die folgenden Einstellungen können für das GT7 Terminal über das Konfigurationsmenü konfiguriert werden. Je nach Modell sind einige der hier gezeigten Einstellungen möglicherweise nicht für Ihr GT7 Terminal verfügbar.

- ▶ Um eine Einstellung zu ändern, berühren Sie das Symbol hinter der jeweiligen Option. Ein Haken  zeigt an, dass die Einstellung aktiviert ist.
- ▶ Um eine Einstellung mit Nummern (z. B. die IP-Adresse) zu definieren, drücken Sie auf das Symbol .
 - Es wird eine Tastatur angezeigt, mit der Sie die Nummer eingeben können.
HINWEIS! Einstellungen, die die Eingabe von Buchstaben erfordern, müssen über die Weboberfläche oder G7 Connect definiert werden.
- ▶ Wenn Sie die Einstellungen auf einer Seite definiert haben, berühren Sie das Symbol , um die Einstellungen zu speichern.

LAN Einstellungen

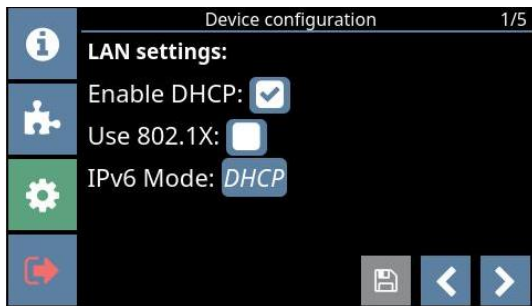


Bild 5.12 – Gerätekonfiguration - Seite 1

- Enable DHCP: Wenn diese Option aktiviert ist, weist der Netzwerkrouter dem GT7 Terminal eine dynamische IP-Adresse zu. Wenn nicht aktiviert, werden die LAN-Kommunikation anhand der "LAN static IP settings" (Seite 2) bestimmt.
- Use 802.1X: Wenn diese Option aktiviert ist, verwendet das GT7 Terminal das 802.1x-Protokoll zur Authentifizierung.
- IPv6 Mode: Hier sehen Sie, wie die IP-Adressvergabe bei Verwendung von IPv6 erfolgen soll. DHCP verwendet einen DHCP Server für die automatische Zuweisung der Adresse. Static bedeutet, dass eine Adresse manuell definiert werden kann. Bei der zustandslosen Adressautokonfiguration kann das GT7 Terminal automatisch eine IP-Adresse beziehen, indem das GT7 Terminal mit einem für sein Netzwerksegment zuständigen Router kommuniziert und so die Adresse ermittelt.

LAN Einstellungen für statische IP-Adressen

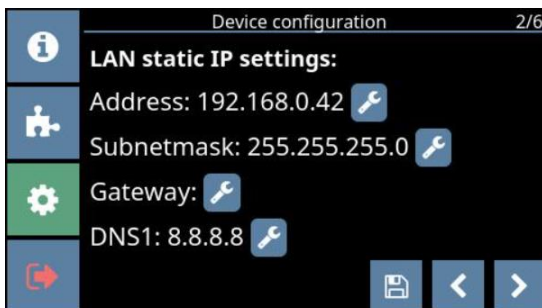


Bild 5.13 – Gerätekonfiguration - Seite 2

- Address: Die statische IP-Adresse des GT7 Terminals für die LAN-Kommunikation.
- Subnet mask: Die statische Subnetzmaske des GT7 Terminals für die LAN-Kommunikation.
- Gateway: Die statische Gateway-Adresse des GT7 Terminals für die LAN-Kommunikation.
- DNS1: Die Adresse des primären DNS-Servers für die LAN-Kommunikation.

Zeiteinstellung des GT7 Terminals

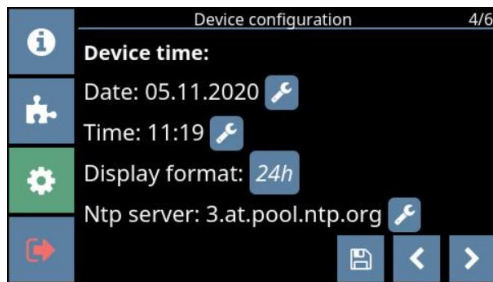


Bild 5.14 – Gerätekonfiguration - Seite 4

- Date: Das Datum kann hier manuell eingestellt werden.
- Time: Hier kann die Zeit manuell eingestellt werden.
- Display format: Wählen Sie zwischen 12- und 24-Stunden Zeitformat oder "NONE", um die Uhrzeit nicht anzuzeigen.
- NTP server: Der Standort des NTP-Servers, von dem die Zeit automatisch abgerufen wird. Der Standardserver wird angezeigt. Zum Ändern dieser Adresse benutzen Sie die Webschnittstelle, da in dem Konfigurationsmenü am GT7 Terminal nur Zahlen eingegeben werden können.

WLAN Einstellungen

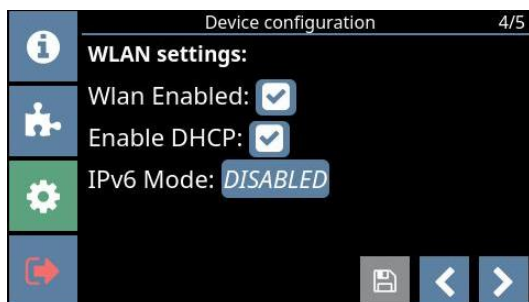


Bild 5.15 – Gerätekonfiguration - Seite 5

- WLAN enabled: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Fähigkeit des GT7 Terminals, über WLAN zu kommunizieren.
- Enable DHCP: Wenn diese Option aktiviert ist, wird eine dynamische IP-Adresse für die WLAN Kommunikation zugewiesen. Wenn nicht aktiviert, muss eine statische IP-Adresse für die WLAN Kommunikation definiert werden.
- IPv6 Mode: Hier können Sie die Verwendung von IPv6 aktivieren (ENABLED) oder deaktivieren (DISABLED). Nähere Infos siehe Kapitel "5.6.2. Netzwerk".

Statische IP-Adresse für die WLAN Kommunikation

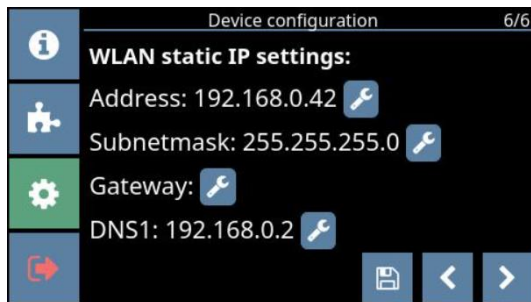



Bild 5.16 – Gerätekonfiguration - Seite 6

- Address: Die statische IP-Adresse des GT7 Terminals für die WLAN-Kommunikation.
- Subnet mask: Die statische Subnetzmaske des GT7 Terminals für die WLAN-Kommunikation.
- Gateway: Die statische Gateway-Adresse des GT7 Terminals für die WLAN-Kommunikation.
- DNS1: Die Adresse des primären DNS-Servers für die WLAN-Kommunikation.

5.4.4 Aktive App starten / Gerät neu starten



Bild 5.17 – Gerätekonfiguration beenden

- ▶ Um das Konfigurationsmenü zu verlassen, drücken Sie auf das Exit-Symbol .
- ▶ Wählen Sie "Start active App", um die zuletzt aktive App zu starten.
 - Die aktive App wird geladen und nach einigen Sekunden wird der Startbildschirm der App angezeigt.
- ▶ Alternativ können Sie die Taste "Reboot" drücken, wenn Sie das GT7 Terminal neu starten möchten.
 - Das Terminal wird neu gestartet und die zuletzt aktive App wird angezeigt.

5.5 Konfiguration über G7 Connect (Gantner Cloud)

G7 Connect ist die Webplattform von Gantner, die eine klare, benutzerfreundliche Oberfläche für die Verwaltung von Projekten bietet, die GT7- und GC7-Geräte enthalten. Benutzer können über einen Internetbrowser wie Chrome oder Firefox auf G7 Connect zugreifen. Der Benutzer muss sich mit einem Benutzernamen und einem Kennwort anmelden, um G7 Connect verwenden zu können. Anschließend können die verschiedenen in G7 Connect definierten Benutzer und Projekte angezeigt und konfiguriert werden. Auf der Seite "Dashboard" jedes Projekts finden Sie eine detaillierte Ansicht mit Informationen zu Gerätelizenzen, Cloud-Paketen, verwendeten Apps, App-Versionen sowie Statistiken der aktuellen App.

Die Konfiguration eines GT7 Terminals mit G7 Connect entspricht der direkten Konfiguration über das Webinterface, die in Kapitel "5.6 Konfiguration über die Webschnittstelle" beschrieben wird. Um G7 Connect verwenden zu können, müssen Sie sich bei Gantner registrieren (wenn Sie der erste Benutzer in Ihrer Organisation sind) oder von einem registrierten Benutzer Ihrer Organisation eingeladen werden.



Ausführliche Informationen zum Starten des G7 Connect Cloud-Dienstes finden Sie im G7 Connect Handbuch.

Nach der Aktivierung Ihres Kontos können Sie sich wie folgt bei G7 Connect anmelden:

- ▶ Öffnen Sie einen Webbrowser und geben Sie folgenden Link ein: <https://gantner.cloud>
 - Es öffnet sich das Anmeldefenster für G7 Connect.

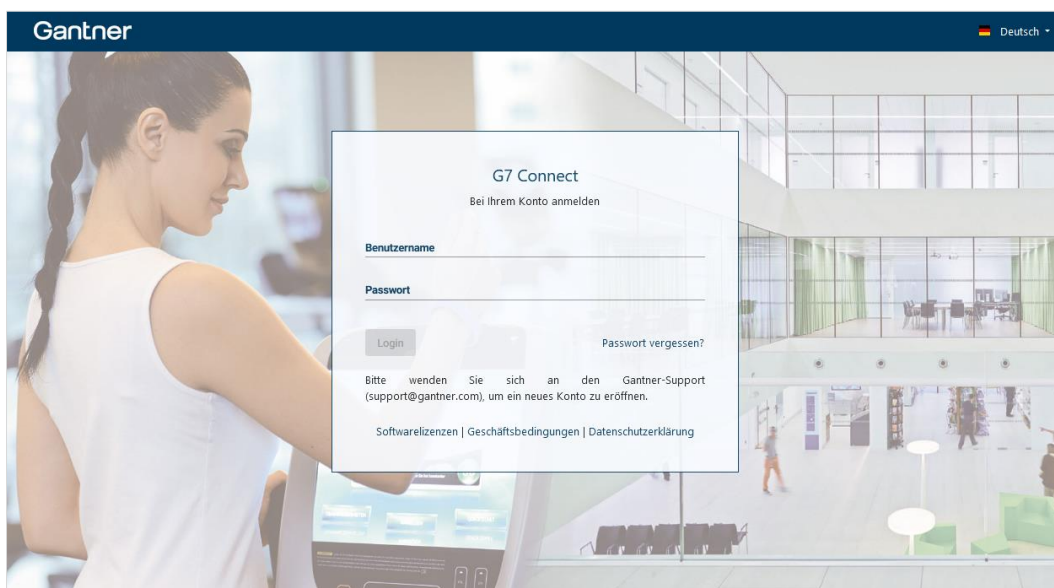


Bild 5.18 – Anmeldefenster für G7 Connect

- ▶ Geben Sie ihren Benutzernamen und das zugehörige Passwort ein und klicken Sie auf "Login".
 - Sie gelangen auf Ihr persönliches Dashboard.

HINWEIS! Eine ausführliche Beschreibung der Verwendung von G7 Connect finden Sie im G7 Connect Handbuch. Es kann von der Gantner-Website heruntergeladen werden (Anmeldung erforderlich).

5.6 Konfiguration über die Webschnittstelle

Sofern das Terminal über das Netzwerk erreichbar ist, kann über einen Webbrowser direkt auf ein GT7 Terminal zugegriffen werden. Alle Einstellungen für das Gerät und die installierten GT7 Apps können über die Weboberfläche konfiguriert werden.

- ▶ Öffnen Sie einen Webbrowser am PC oder Mobilgerät.
- ▶ Geben Sie die IP-Adresse (IPv4 oder IPv6) des GT7 Terminal in die Adresszeile ein.

HINWEIS! Wenn eine IPv6 Adresse im Browser eingegeben wird, muss die IP-Adresse in eckigen Klammern geschrieben werden. Beispiel: [2001:db8:1:0:212:8ff:fec1:29e2]/app/webinterface



Sie sehen die IP-Adresse am Bildschirm des GT7 Terminal beim Hochstarten, d.h. wenn die Versorgungsspannung angelegt wird, in der ersten Zeile (eth0).

Außerdem können Sie die IP-Adresse auch im Konfigurationsmenü am GT7 Terminal anzeigen lassen (siehe "5.4 Konfiguration am GT7 Terminal").

```
eth0: 192.168.100.101
Serial Number: 1910000001
Article Number: 00900001
Firmware Version: 1.4.2
Hardware Version: 4.0

Loading app "G7 Central Locker App"
```

Bild 5.19 – Startbildschirm des GT7 Terminals

- Es öffnet sich die Anmeldeseite des Webservers auf dem GT7 Terminal.

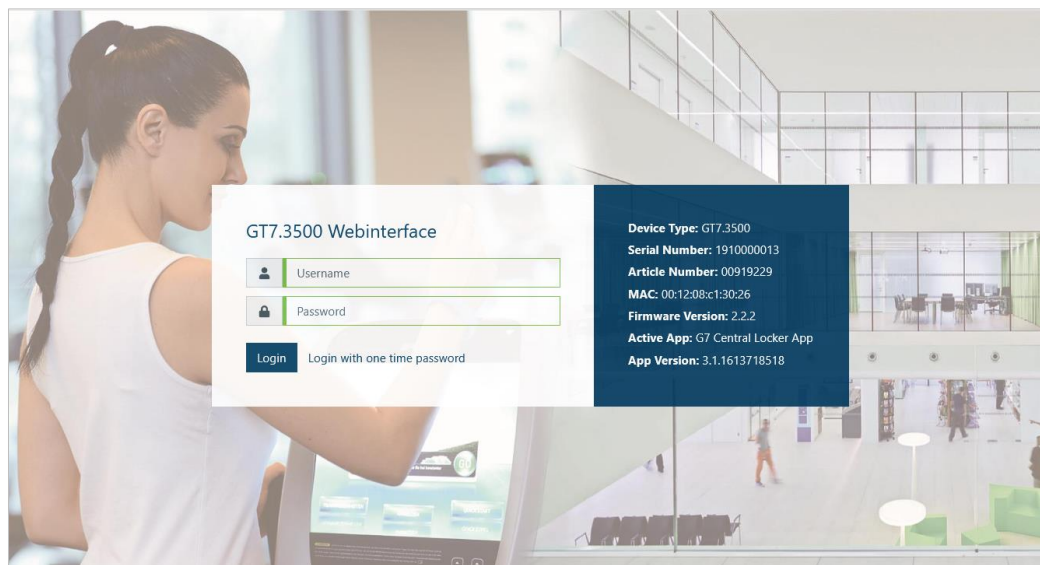


Bild 5.20 – Anmeldeseite des GT7 Terminals

- ▶ Auf der Anmeldeseite geben Sie Ihren Benutzernamen und Passwort ein und klicken Sie auf "Login".

HINWEIS! Im Auslieferungszustand ist der Benutzername "admin" und das Passwort "GAT" voreingestellt. Ändern Sie diese Daten bitte nach dem ersten Anmelden in ein sicheres, geheimes Passwort (siehe "5.6.7. Sicherheit und Benutzer").

- Es öffnet sich die Konfigurationsseite des GT7 Terminals mit der Übersicht der Systemeinstellungen.

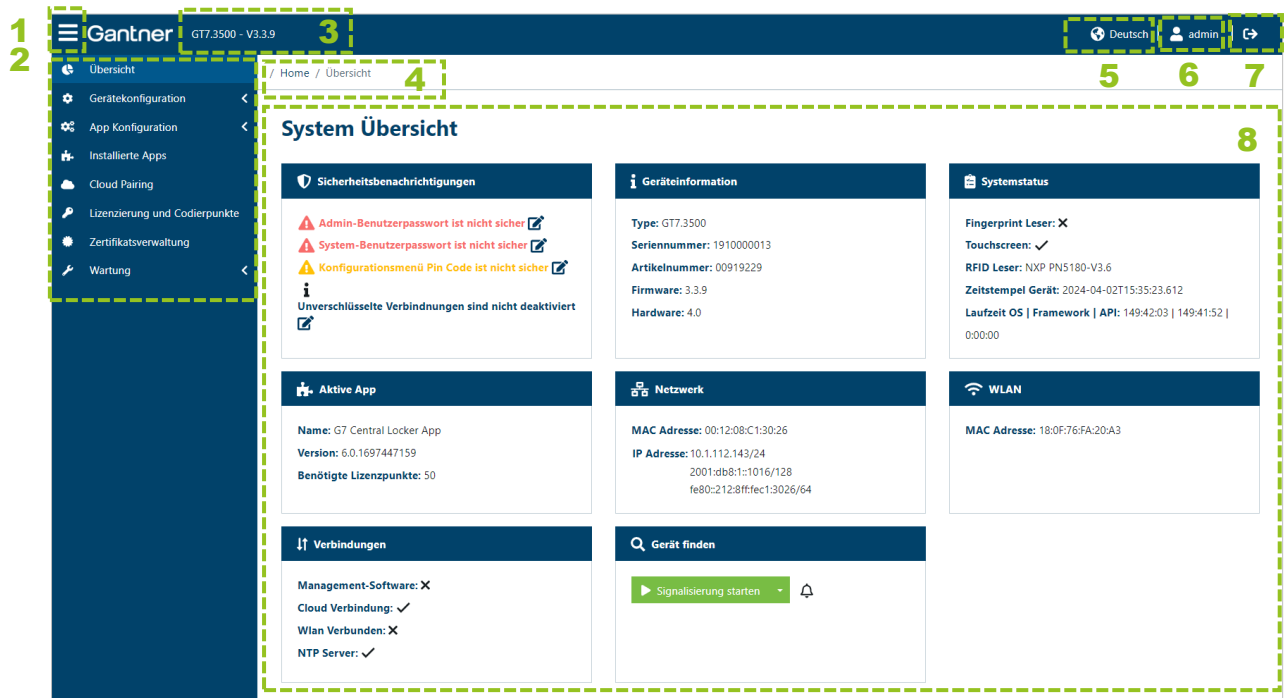


Bild 5.21 – Konfigurationsseite des GT7 Terminals – Systemübersicht

In diesem Fenster sind folgende Bereiche und Funktionen auswählbar.

- 1 Menü ein-/ausblenden: Mit dieser Schaltfläche können Sie das linke Menü ein- und ausblenden.
- 2 Konfigurationsmenü: Hier finden Sie alle Menüpunkte, mit denen Sie die betreffenden Einstellungsseiten des GT7 Terminals aufrufen können.
- 3 Firmware-Version: Version der im GT7 Terminal installierten Firmware.
- 4 Aktueller Pfad: Zeigt eine Navigationshilfe mit dem Namen des Menüs, in dem Sie sich gerade befinden.
- 5 Sprachwahl: Hier kann die Anzeigesprache ausgewählt werden.
- 6 Benutzer: Hier wird der angemeldete Benutzer angezeigt.
- 7 Abmelden: Mit Klick auf dieses Feld wird der aktuelle Benutzer abgemeldet.
- 8 Anzeigebereich: In diesem Bereich werden alle Informationen und Einstellungen des gewählten Menüpunktes angezeigt.

Nachfolgend werden alle Menüpunkte mit den möglichen Einstellungen beschrieben.

5.6.1 Übersicht

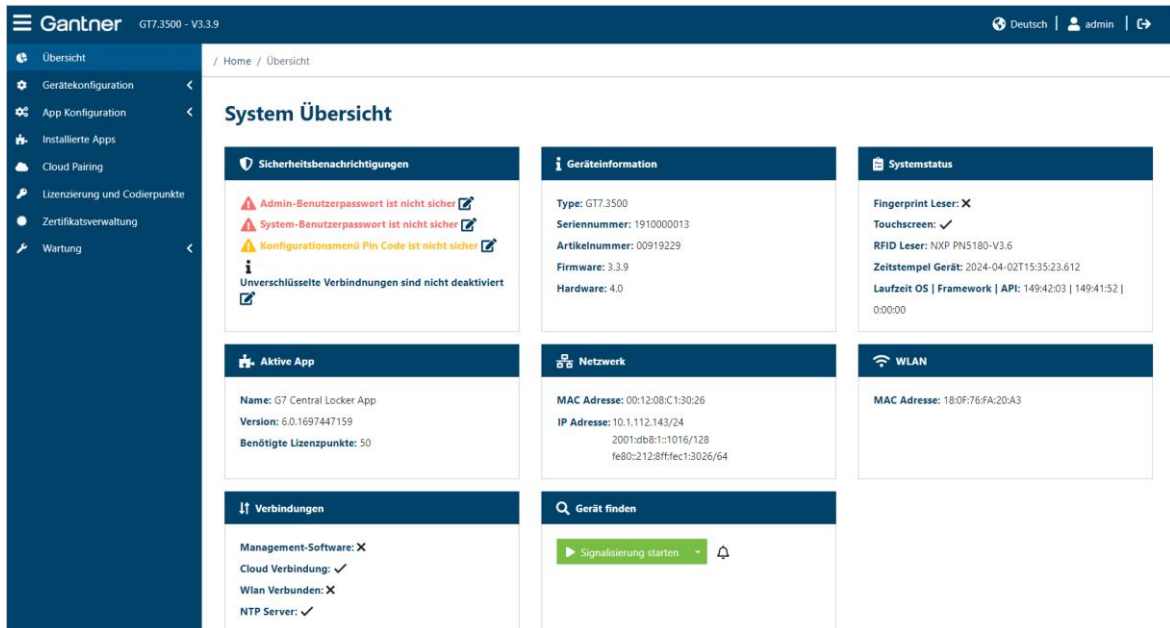


Bild 5.22 – Konfigurationsseite des GT7 Terminals – System Übersicht

Hier wird ein Überblick über die wichtigsten Einstellungen und Statusinformationen des GT7 Terminals angezeigt.

- Sicherheitsbenachrichtigungen: Hier werden nützliche Informationen zur Sicherheit des GT7 Terminals angezeigt, wie z.B. Sicherheitswarnungen bei der Anmeldung.
- Geräteinformationen: Hier wird der Gerätetyp sowie Serien- und Artikelnummer und Versionen der Hardware und Firmware des GT7 Terminals angezeigt.
- Systemstatus: Hier sehen Sie, ob ein Fingerabdruckleser angeschlossen ist oder ein Touchscreen verwendet wird (beim GT7 normalerweise der Fall). Darunter sehen Sie die Firmwareversion des RFID-Lesers, die aktuelle Uhrzeit im GT7 Terminal und wie lange das GT7 durchgehend in Betrieb ist.
- Aktive App: In einem GT7 Terminal können verschiedene Apps installiert werden, wobei zu einem Zeitpunkt immer nur eine App aktiv sein kann. Die aktive App mit Version und den benötigten Lizenzpunkten wird hier angezeigt. Lizenzpunkte sind für manche Apps notwendig, und Sie können diese im Menüpunkt "Lizenzierung und Codierpunkte" hinzufügen. Dort haben Sie auch die Möglichkeit, Codierpunkte für das Codieren von Datenträgern mit entsprechender GT7 App hinzuzufügen.
- Netzwerk: Hier werden die Netzwerkadressen des GT7 Terminals angezeigt. Bei der IP-Adresse wird zuerst die IPv4 Adresse und, falls aktiviert, darunter die IPv6 Adresse angezeigt.
- WLAN: Wenn WLAN aktiviert ist, sehen Sie hier die MAC-Adresse.
- Verbindungen: Anzeige, welche Funktionen aktiviert bzw. verwendet sind. Die Anzeige bei "Management-Software" zeigt an, ob eine Verbindung zu einer PC-Software besteht, die das Gerät steuert (z. B. eLoxx Relaxx). Ein Haken hinter "Cloud Verbindung" bedeutet, dass das GT7 Terminal aktuell mit der G7 Connect verbunden ist und auch über diese Gantner Cloud konfiguriert werden kann.
- Gerät finden: Beim Klick auf die Schaltfläche "Signalisierung starten", blinkt die Status-LED des RFID-Lesers am GT7 Terminal kurz grün. Ist das Glocken-Symbol daneben nicht durchgestrichen, wird außerdem ein Ton am Gerät ausgegeben. Dadurch kann das Gerät leicht identifiziert werden, wenn nicht klar ist, welche Konfiguration von welchem Gerät aktuell gerade geöffnet ist.

5.6.2 Netzwerk

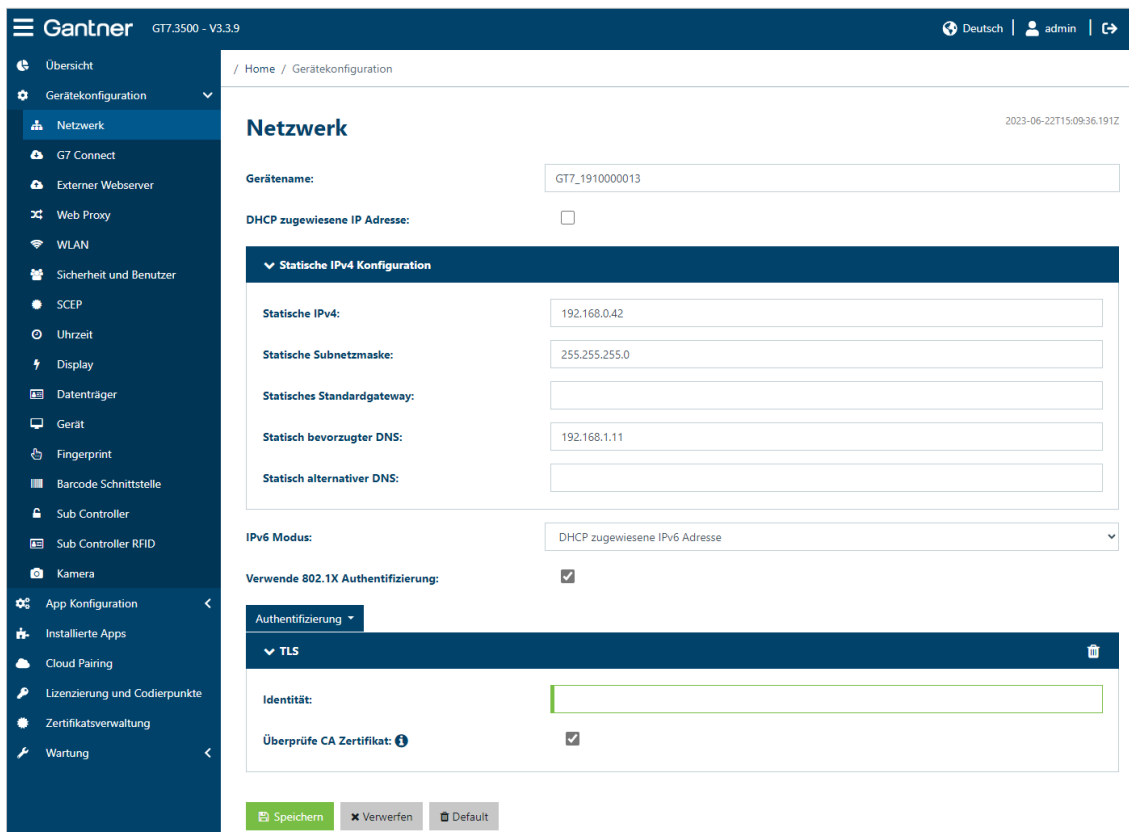


Bild 5.23 – Konfigurationsseite des GT7 Terminals – Netzwerk

Hier können die Einstellungen für die Verbindung zum GT7 Terminal über das Netzwerk angezeigt und geändert werden.

- **Gerätename:** Hier kann ein beliebiger Name für das GT7 Terminal eingegeben werden. Wenn das Netzwerk nach Geräten gescannt wird, um z. B. das GT7 Terminal in eLoxx Relaxx einzufügen, dann wird das Gerät mit diesem Namen angezeigt.
- **DHCP zugewiesene IP Adresse:** Wenn diese Option gewählt ist, wird die IP-Adresse des GT7 Terminals von einem DHCP Server automatisch zugewiesen. Wollen oder können Sie keinen DHCP Server nutzen, deaktivieren Sie diese Option und geben Sie die Netzwerkeinstellungen im Bereich "Statische IPv4 Konfiguration" ein. Der Bereich "Statische IPv4 Konfiguration" wird nur angezeigt, wenn die Option deaktiviert ist.
- **IPv6Mode:** Hier können Sie wählen, ob IPv6 verwendet werden soll und falls „ja“, wie die Adressvergabe ablaufen soll.
 - Deaktiviert: Der IPv6 Modus wird nicht verwendet.
 - DHCP zugewiesene IPv6 Adresse: IPv6 wird verwendet und die Adressvergabe erfolgt automatisch mittels DHCP Server.
 - Statische Konfiguration: Die IPv6 Adressen können manuell festgelegt werden. Es werden dann folgende Einstellungen angezeigt:

Geben Sie hier die IPv6 Adresse des GT7 Terminals sowie die Informationen über die Subnet-Maske, Gateway und DNS Server ein. Falls Sie diese Informationen nicht kennen, fragen Sie bitte Ihren Netzwerkadministrator.

- Stateless Address Autoconfiguration: Bei der zustandslosen Adressautokonfiguration kann das GT7 Terminal automatisch eine IP-Adresse beziehen, indem das GT7 Terminal mit einem für sein Netzwerksegment zuständigen Router kommuniziert und so die Adresse ermittelt.

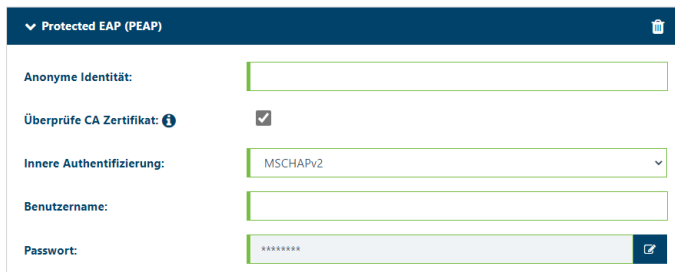
- Verwende 802.1X Authentifizierung:

Wählen Sie diese Option aus, um die 802.1X-Authentifizierung zu aktivieren. Die 802.1x-Authentifizierung ist ein Sicherheitsprotokoll, das mit drahtlosen 802.11-Netzwerken wie 802.11g und 802.11b sowie mit kabelgebundenen Geräten funktioniert. Wählen Sie im Menü "Authentifizierung" die Art des Authentifizierungsprotokolls aus und legen Sie die entsprechenden Einstellungen fest.

HINWEIS! Für eine Unterstützung bei der Konfiguration dieser Einstellungen wenden Sie sich bitte an Ihren Systemadministrator.

Protected EAP (PEAP)

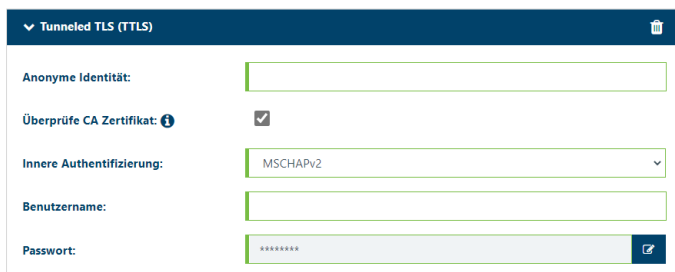
Protected Extensible Authentication Protocol (PEAP) ist eine 802.1X-Authentifizierungsmethode, die serverseitige Public-Key-Zertifikate verwendet, um Clients beim Server zu authentifizieren. Die PEAP-Authentifizierung erstellt einen verschlüsselten SSL/TLS-Tunnel zwischen dem Client und dem Authentifizierungsserver. Definieren Sie die folgenden Einstellungen:



- Anonyme Identität: Hier kann eine anonyme Identität für Systeme eingegeben werden, die eine separate Authentifizierung außerhalb eines sicheren Tunnels unterstützen. Wenn keine anonyme Identität angegeben wird, wird standardmäßig der "Benutzername" für die äußere und innere Authentifizierung verwendet.
- Überprüfe CA Zertifikat: Es wird empfohlen, diese Option zu aktivieren. Zertifikate werden über die Seite "Zertifikatsverwaltung" verwaltet (siehe Kapitel "5.6.22 Zertifikatsverwaltung").
- Innere Authentifizierung: Wählen Sie aus dem Menü den Protokolltyp aus, der für die innere Authentifizierung verwendet werden soll.
- Benutzername: Geben Sie den Benutzernamen ein, der für die Authentifizierung verwendet werden soll.
- Passwort: Geben Sie das Passwort ein, das für die Authentifizierung verwendet werden soll.

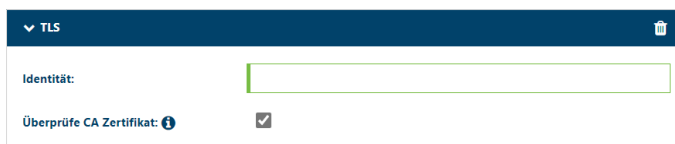
Tunneled TLS (TTLS)

TTLS (Tunneled Transport Layer Security) ist eine Variante von TLS. Im Gegensatz zu TLS ermöglicht TTLS die Authentifizierung nicht nur über Zertifikate, sondern auch über alle anderen EAP-Mechanismen wie MD5 und Einmal-kennwort. Im Gegensatz zu TLS erfordert TTLS nur serverseitige Zertifikate. Die Einstellungen für TTLS sind analog zu den oben beschriebenen Einstellungen für PEAP.



TLS

Transport Layer Security (TLS) basiert auf clientseitigen und serverseitigen Zertifikaten, um die Authentifizierung durchzuführen, und kann verwendet werden, um dynamisch benutzerbasierte und sitzungsbasierte WEP-Schlüssel zu generieren, um die Kommunikation zwischen dem WLAN-Client und dem Zugriffspunkt zu sichern.



- Identität: Geben Sie hier den Wert des Feldes Serveridentität ein.
- Überprüfe CA Zertifikat: Es wird empfohlen, diese Option zu aktivieren. Zertifikate werden über die Seite "Zertifikatsverwaltung" verwaltet (siehe Kapitel "5.6.22 Zertifikatsverwaltung").

5.6.3 G7 Connect

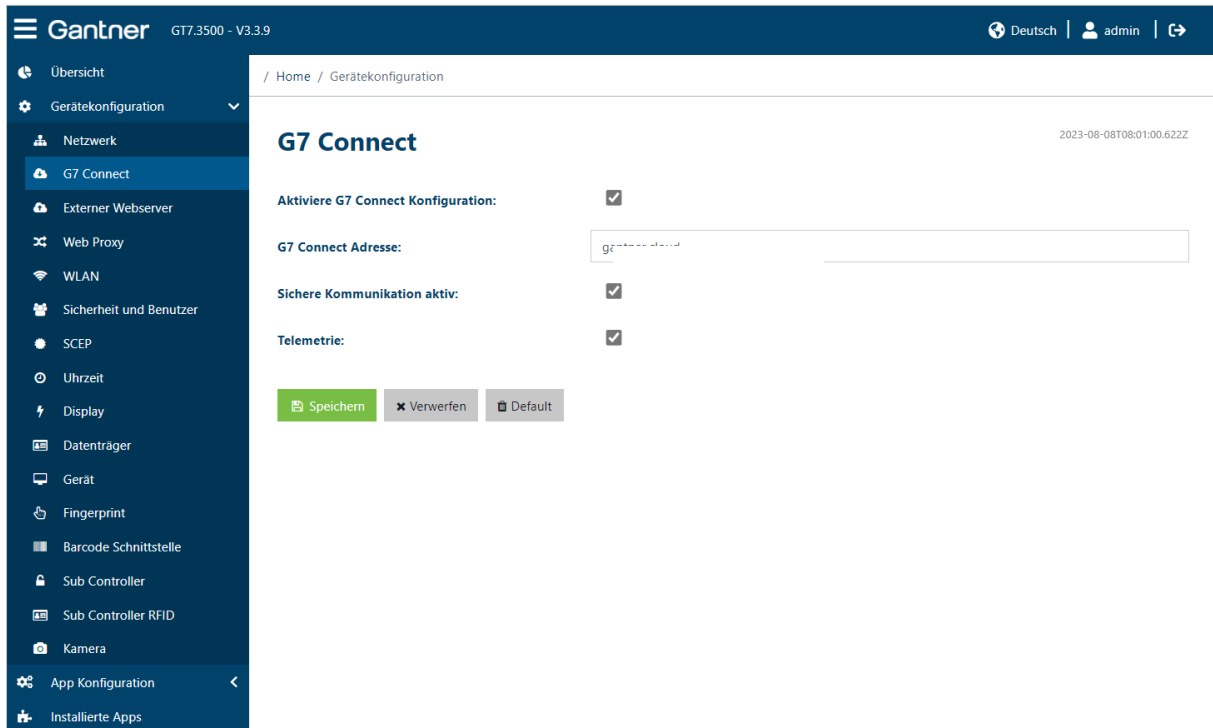


Bild 5.24 – Konfigurationsseite des GT7 Terminals – G7 Connect

Hier erfolgen die Einstellungen bezüglich der Anbindung an die G7 Connect.

- **Aktiviere G7 Connect Konfiguration:** Markieren Sie diese Option, wenn Sie die Konfiguration des GT7 Terminal über die G7 Connect nutzen wollen.
- **G7 Connect Adresse:** Geben Sie hier die Adresse der G7 Connect Plattform ein (Standard "gantner.cloud").
- **Sichere Kommunikation aktiv:** Markieren Sie diese Option, wenn die Kommunikation mittels TLS/SSL verschlüsselt erfolgen soll.
- **Telemetrie:** Wenn diese Option aktiviert ist, sendet das GT7 Terminal Telemetriedaten an G7 Connect. Diese Daten enthalten keine personenbezogenen Daten (siehe zur Info auch die AGBs von G7 Connect).

5.6.4 Externer Webserver

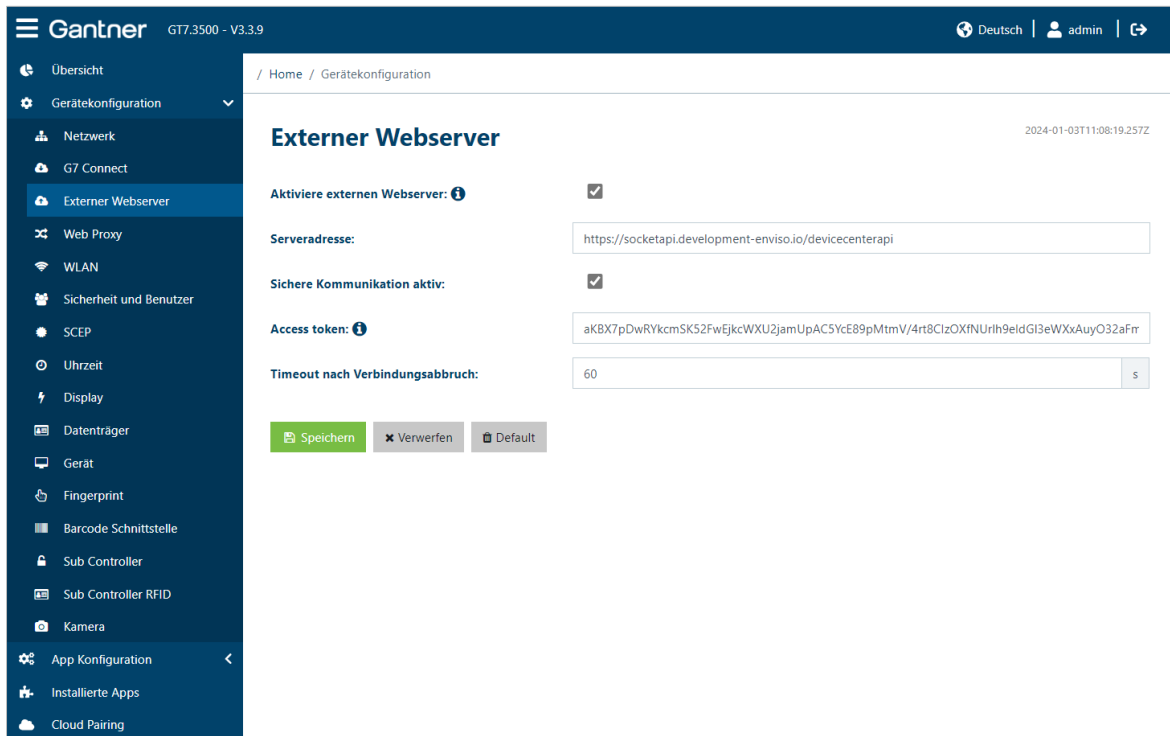


Bild 5.25 – Konfigurationsseite des GT7 Terminals – Externer Webserver

Das GT7 Terminal kann als Client oder Server arbeiten. Bei der hier beschriebenen Konfiguration läuft das GT7 Terminal als Server, d.h. der PC baut die Verbindung zum GT7 Terminal auf. Soll das GT7 Terminal als Client arbeiten, kann ein externer Webserver verwendet werden. In dem Fall erfolgt die Kommunikation über diesen Webserver.

- Aktiviere externen Webserver: Soll ein Webserver für die Kommunikation verwendet werden, markieren Sie diese Option. Es werden dann weitere Einstellungen sichtbar.
- Serveradresse: IP-Adresse des Webservers (IPv4 Format).
- Sichere Kommunikation aktiv: Ist diese Option gesetzt, so wird TLS/SSL für die Websocket Verbindung verwendet.
- Access token: In diesem Feld kann zusätzlich noch ein Wert zur Authentifizierung angegeben werden, der im Authorization Feld vom HTML Header eingetragen wird. Was hier eingetragen werden muss ist abhängig von der Implementierung durch die Fremdsoftware.
- Timeout nach Verbindungsabbruch: Geben Sie hier die Zeit in Sekunden ein, die nach einem Abbruch der Verbindung zwischen GT7 Terminal und Managementsoftware gewartet wird, bis ein erneuter Verbindungsversuch durchgeführt wird.

5.6.5 Web Proxy

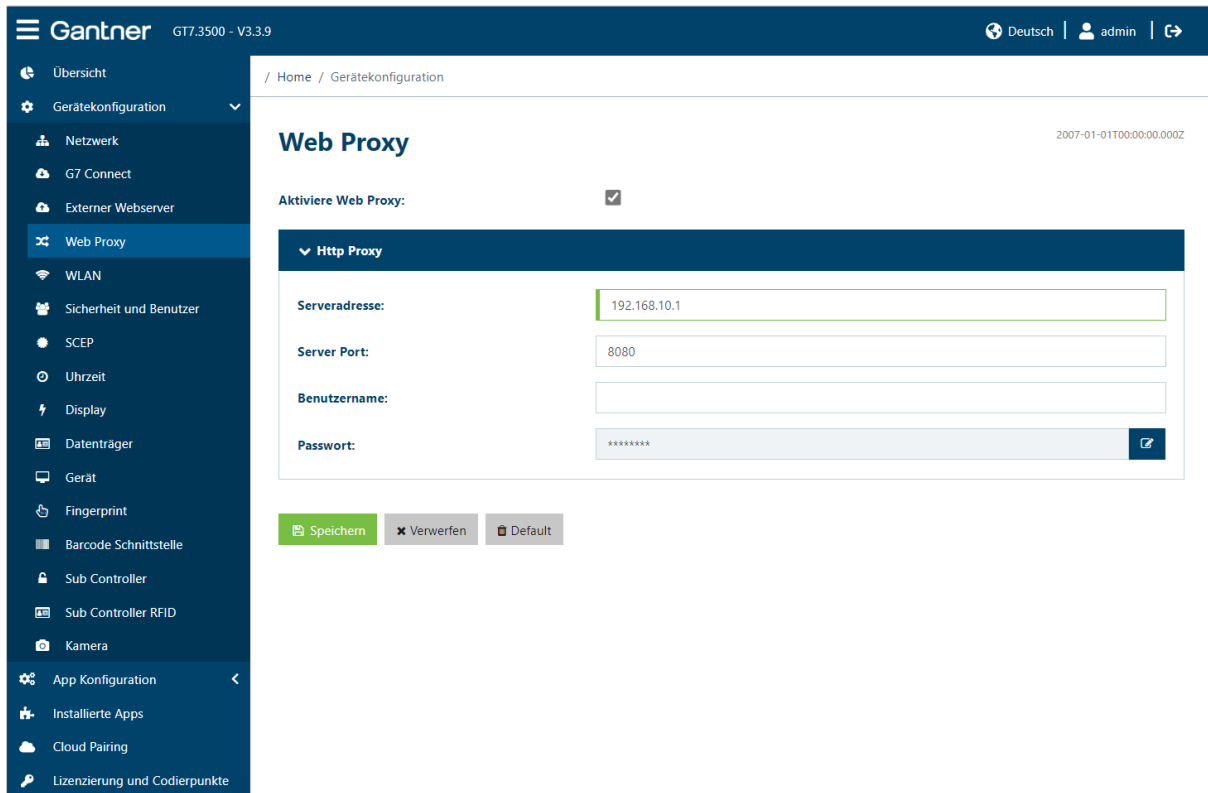


Bild 5.26 – Konfigurationsseite des GT7 Terminals – Web Proxy Einstellungen

Es kann hier ein Web Proxy konfiguriert werden, um alle ausgehenden Verbindungen über diesen Web Proxy Server umzuleiten.

- Aktiviere Web Proxy: Mit diesem Optionsfeld kann die Verwendung des Web Proxy Servers aktiviert werden. Nach der Auswahl werden weiteren Optionsfelder angezeigt.
- Serveradresse: IP Adresse des Proxy Servers (IPv4 Format).
- Server Port: Portnummer des Proxy Servers.
- Benutzername: Der Benutzername zur Anmeldung am Proxy Server.
- Passwort: Das Passwort für den verwendeten Benutzername.

5.6.6 WLAN Einstellungen

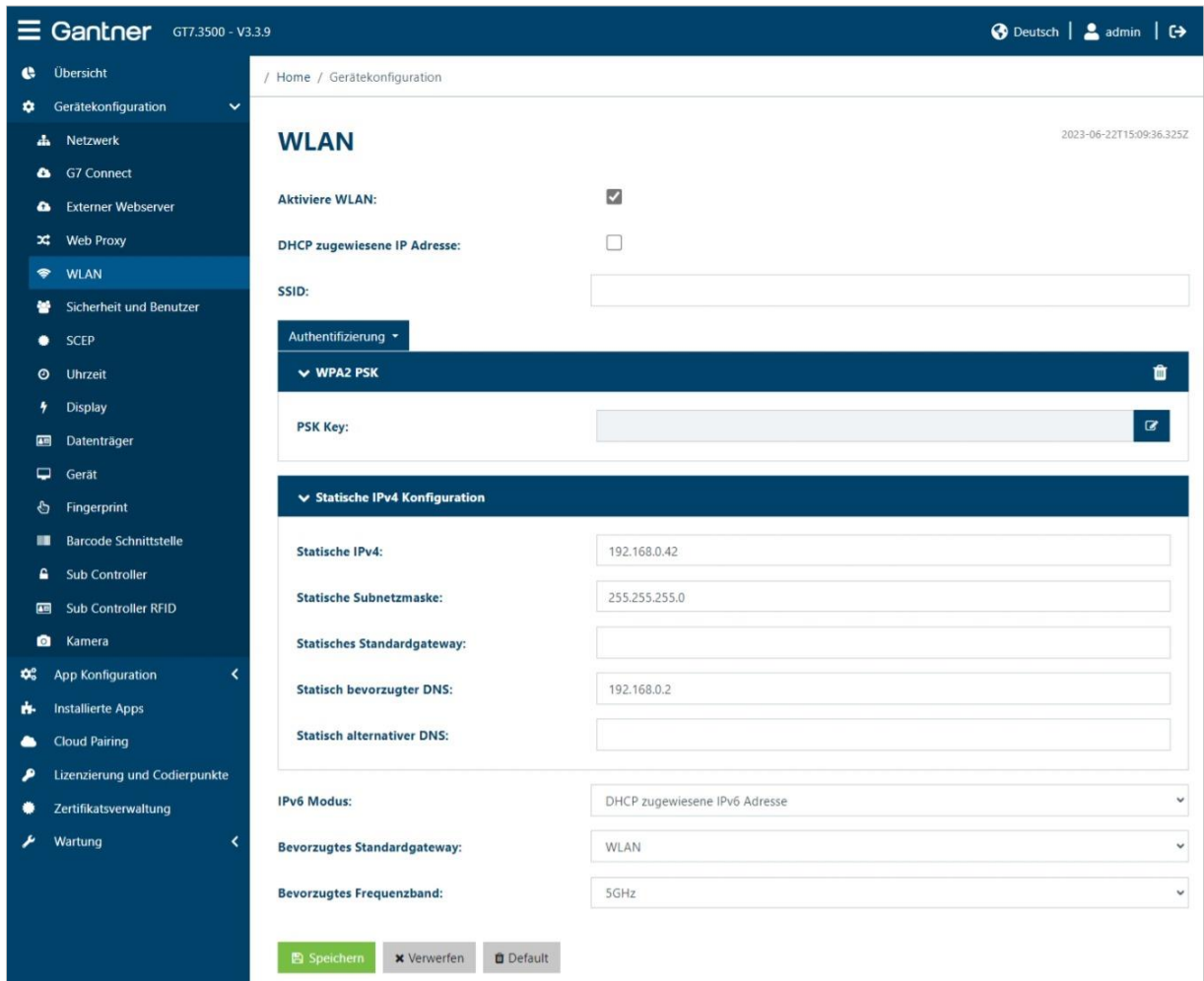


Bild 5.27 – Konfigurationsseite des GT7 Terminals – WLAN Einstellungen

Ein GT7 Terminal kann anstelle des LAN Netzwerks auch mit WLAN kommunizieren. Wenn WLAN aktiviert wird, sind weitere Optionen möglich.

- Aktiviere WLAN: Mit diesem Feld kann WLAN aktiviert oder deaktiviert werden.
- DHCP zugewiesene IP Adresse: Hier wählen Sie, wie die IP-Adresse eingestellt wird. Markieren Sie die Option, um die Adresse automatisch von einem DHCP Server zu beziehen. Ist die Option deaktiviert, können Sie die statische IP-Adressen in dem Feld "Statische IPv4 Konfiguration" einstellen.
- SSID: Geben Sie hier den Namen des WLAN Netzes ein.
- Authentifizierung: Wählen Sie hier als Verschlüsselungsmethode des WLAN "WPA PSK" aus. Sie können dann den PSK Key (Passwort für das WLAN-Netz) eingeben.
- IPv6Mode: Hier können Sie einstellen, ob der IPv6-Modus für die WLAN-Verbindung verwendet werden soll oder nicht (Deaktiviert) und falls aktiviert, wie die Adressvergabe erfolgen soll (DHCP zugewiesene IPv6 Adresse, Statische Konfiguration, Stateless Adress Autoconfiguration). Siehe dazu die Infos über IPv6 bei der Netzwerkkonfiguration in Kapitel "5.6.2. Netzwerk".
- Bevorzugtes Standardgateway: Hier können Sie aus dem Menü wählen, welche Verbindung (LAN Ethernet Netzwerk oder WLAN) für die Kommunikation verwendet werden soll. Bei Auswahl von "Ethernet" oder "WLAN" werden nur diese Verbindungen bevorzugt verwendet.

5.6.7 Sicherheit und Benutzer

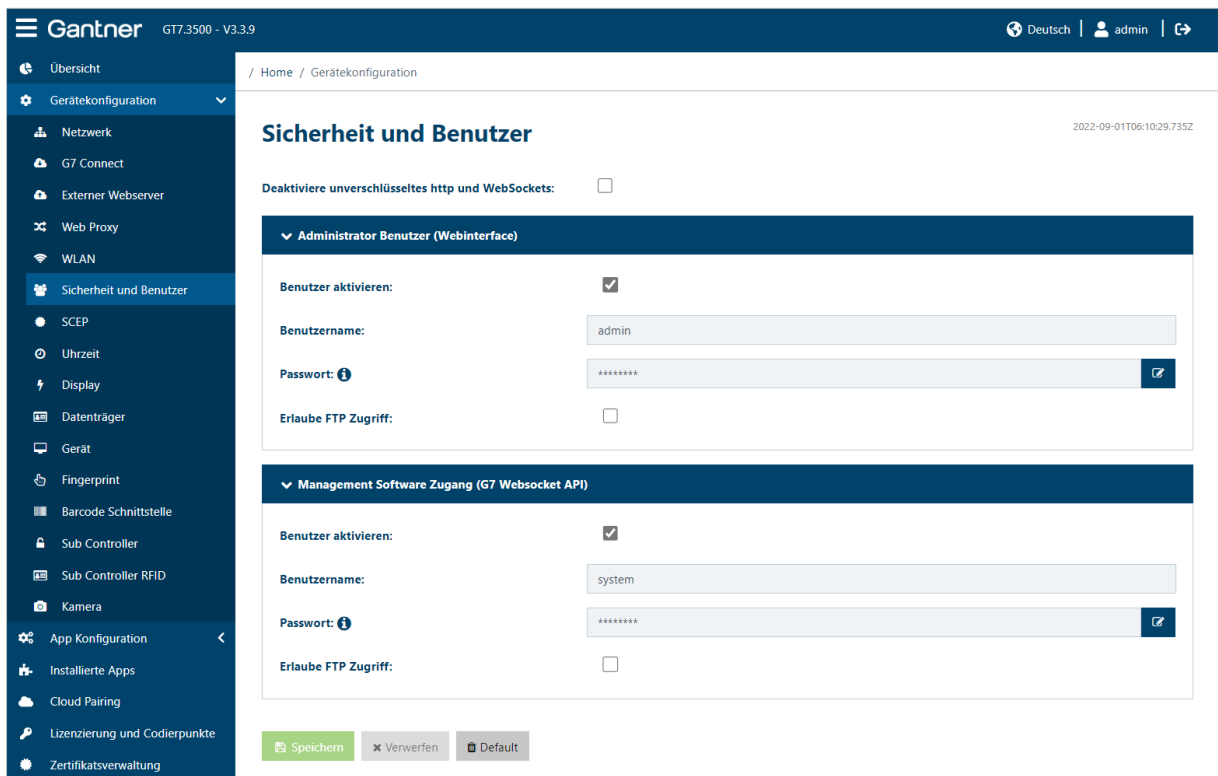


Bild 5.28 – Konfigurationsseite des GT7 Terminals – Sicherheit und Benutzer

Hier können Sie die Benutzer definieren, die über die Webschnittstelle ("Administrator Benutzer (Webinterface)") und über die G7 Websocket API ("Management Software Zugang (G7 Websocket API)") auf das GT7 Terminal zugreifen dürfen.

Der Benutzer "Management Software Zugang (G7 Websocket API)" wird z. B. von der Managementsoftware eLoxx Relaxx benutzt.

- Deaktiviere unverschlüsseltes http und WebSockets:

Um zu verhindern, dass das GT7 mittels unverschlüsselter Verbindung (z. B. HTTP statt HTTPS) kommuniziert, können Sie diese unverschlüsselten Verbindungen hier deaktivieren.
- Benutzer aktivieren:

Mit diesem Optionsfeld können Sie den betreffenden Benutzer aktivieren. Ist die Option deaktiviert, dann hat der betreffende Benutzer keine Zugriffsrechte.
- Benutzername:

Hier wird der Name des Benutzers angezeigt. Er kann nicht geändert werden.
- Passwort:

Geben Sie ein Passwort für den Benutzer ein. Klicken Sie dazu auf die rechte, blaue Bearbeiten-Schaltfläche.
HINWEIS! Wenn hier beim Benutzer "Management Software Zugang (G7 Websocket API)" das Standard Passwort nicht geändert wird, erzeugt die eLoxx Relaxx Software ein neues, sicheres Passwort für die Kommunikation. Sollte das Passwort hier geändert werden, muss dieses auch in der eLoxx Relaxx Software passend eingetragen werden.
- Erlaube FTP Zugriff:

Aktivieren oder deaktivieren Sie mit dieser Einstellung den FTP-Server im GT7 Terminal.

5.6.8 SCEP (Simple Certificate Enrollment Protocol) konfigurieren

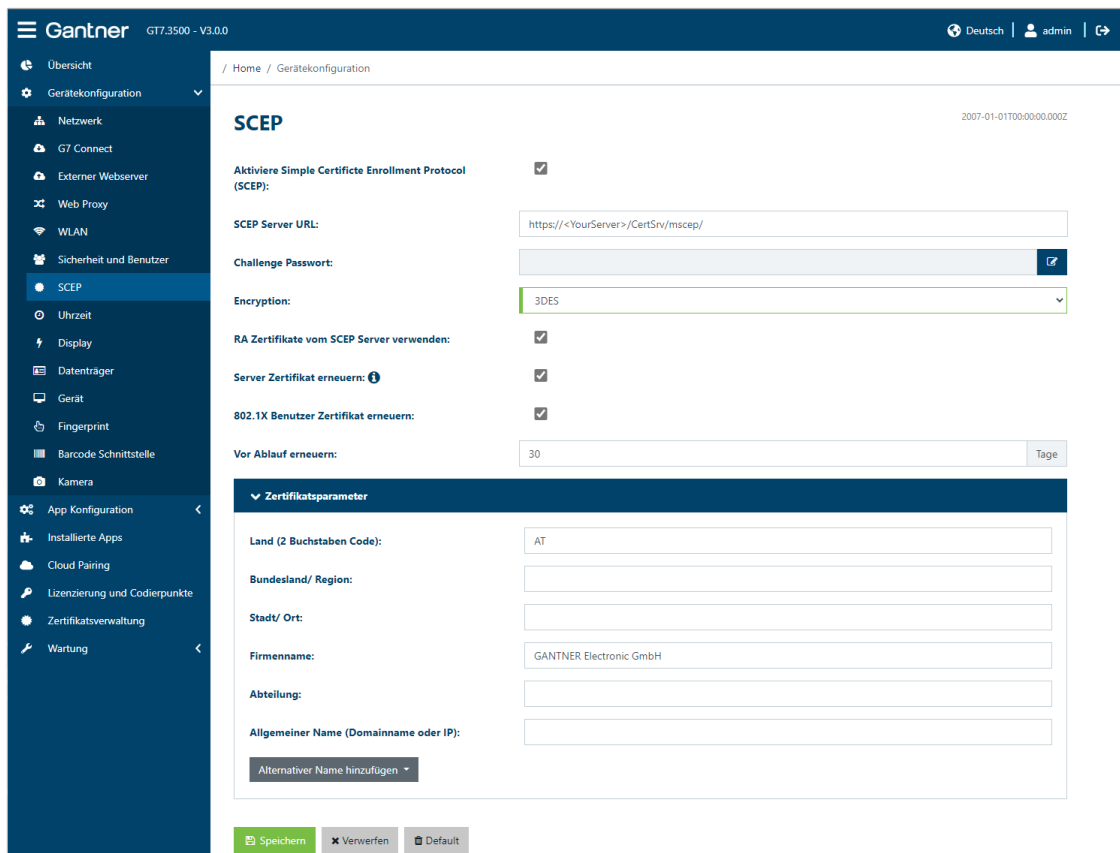


Bild 5.29 – Konfigurationsseite des GT7 Terminals – Uhrzeit

Das SCEP ist ein Protokoll zur einfachen und schnellen Anforderung und Ausstellung digitaler Zertifikate. Diese Zertifikate werden zum Aufbau einer sicheren Kommunikation zwischen dem GT7 Terminal und einem Host Computer oder Server verwendet.

- Aktiviere Simple Certificate Enrollment Protokoll (SCEP):
Um die SCEP Funktion zu nutzen, markieren Sie bitte diese Option. Es werden dann weitere Einstellungen und Eingabefelder angezeigt.
- SCEP Server URL:
Hier müssen Sie die Adresse (URL) des Servers angeben, auf dem sich die Zertifikate befinden.
- Challenge Passwort:
Passwort, das für den Zugriff auf den SCEP Server verwendet werden soll.
- Encryption:
Dies ist die Verschlüsselung, die verwendet werden soll (AES oder 3DES).
- RA Zertifikate vom SCEP Server verwenden:
Mit dieser Option können die Zertifikate der RA (Registrierungsstelle) verwendet werden. Die RA ist für die Annahme von Anfragen nach digitalen Zertifikaten und die Authentifizierung der Entität, die die Anfrage stellt, zuständig.
- Server Zertifikat erneuern:
Bei aktivierter Option wird das Zertifikat für die GT7 Webschnittstelle und auch das Zertifikat für die Managementsoftwareverbindung erneuert. Nach der Installation der Zertifikate startet das Gerät neu.

- 802.1X Benutzer Zertifikat erneuern: Wenn diese Option markiert ist, wird das Zertifikat für die 802.1x Authentifizierung erneuert. Das GT7 Terminal wird nach der Installation des Zertifikats neu gestartet.
- Vor Ablauf erneuern: Die Anzahl Tage, die hier eingetragen wird, bestimmt, wann die Zertifikate erneuert werden (xx Tage bevor die Gültigkeit abläuft).
- Zertifikatsparameter: In diesem Bereich müssen Sie die Daten für das Zertifikat eingeben. Diese müssen mit den Parametern übereinstimmen, die verwendet wurden, um das Zertifikat zu erstellen.

5.6.9 Uhrzeit

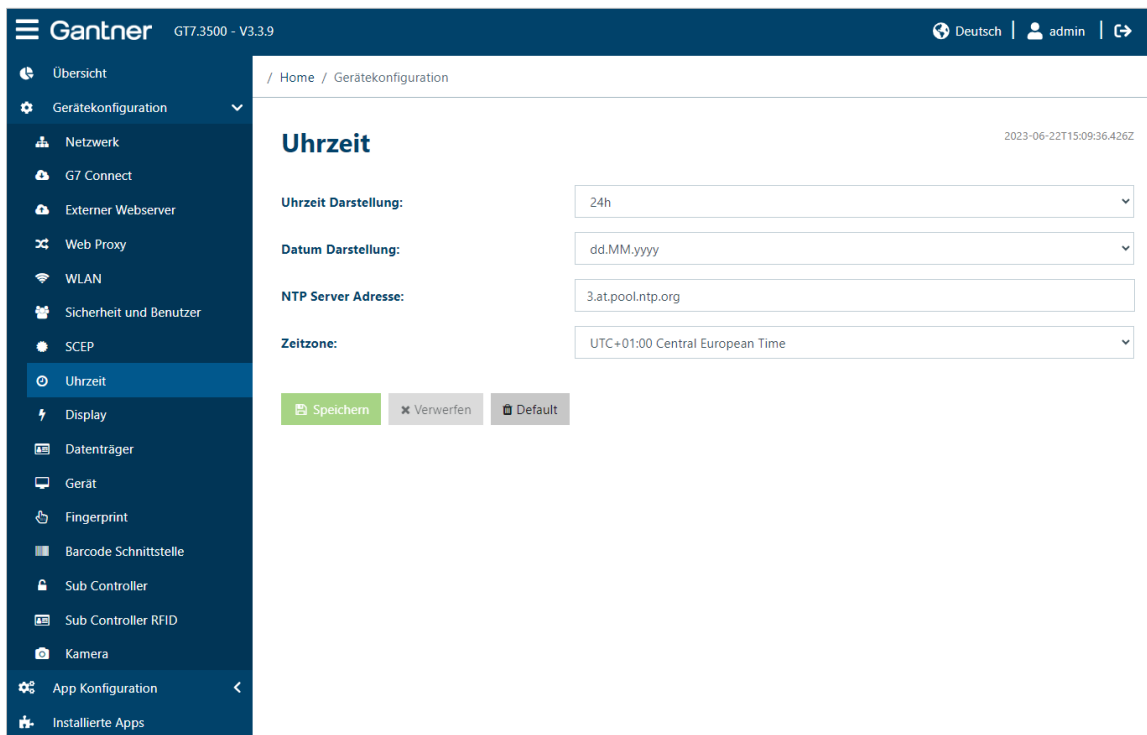


Bild 5.30 – Konfigurationsseite des GT7 Terminals – Uhrzeit

Mit diesen Einstellungen können Sie definieren, wie die Uhrzeit am Display des GT7 Terminals angezeigt werden soll.

- Uhrzeit Darstellung:
 - 24h ... Die Uhrzeit wird im 24-Stunden Format angezeigt (Beispiel: 15:48)
 - 12h ... Die Uhrzeit wird im 12-Stunden Format angezeigt (Beispiel: 3:48 pm)
 - Keine Uhrzeit anzeigen ... Die Uhrzeit wird nicht am Display des GT7 Terminals angezeigt.

- Datum Darstellung:
 - dd.MM.yyyy ... Die Uhrzeit wird im internationalen Standard Format angezeigt, d.h. Tag.Monat.Jahr (Beispiel für 15. September: 15.09.2020)
 - MM/dd/yyyy ... Die Uhrzeit wird im amerikanischen Format angezeigt, d.h. Monat.Tag.Jahr (Beispiel für 15. September: 09/15/2020)
 - Kein Datum anzeigen ... Datum und Uhrzeit werden nicht am Display des GT7 Terminals angezeigt.

- NTP Server Adresse:

Ein NTP-Server kann verwendet werden, um die Uhrzeit in einem Netzwerk an die Teilnehmer/Geräte zu liefern. Sie können die Adresse des NTP-Servers hier eingeben.

Wenn hier keine Adresse eingetragen wird (leeres Feld) wird der NTP-Server nicht verwendet.

- Zeitzone:

Wählen Sie hier die Zeitzone aus, in der das GT7 Terminal verwendet wird.

5.6.10 Display (Anzeige Einstellungen)

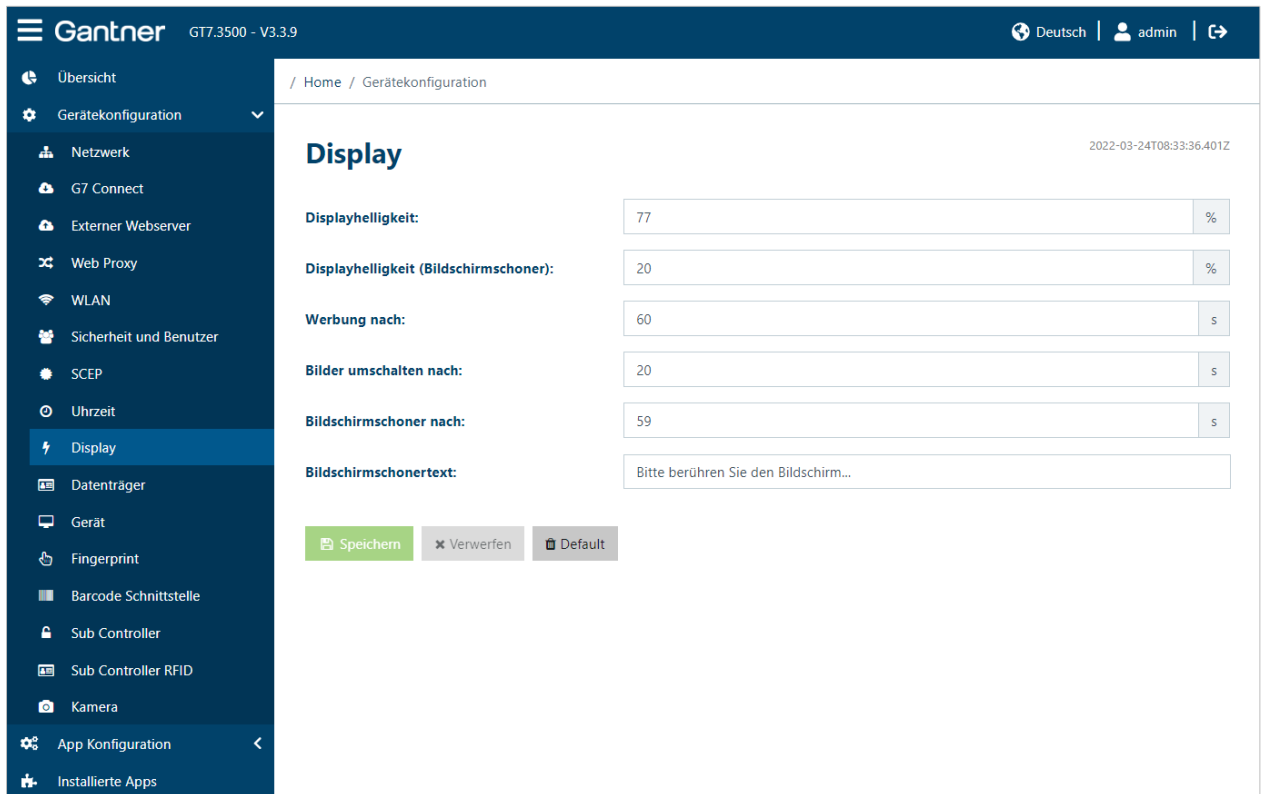


Bild 5.31 – Konfigurationsseite des GT7 Terminals – Display

Diese Einstellungen bestimmen die Helligkeit der Anzeige des GT7 Terminals und wann die Anzeige in den Bildschirmschoner oder zur Werbeanzeige wechseln soll.

- Displayhelligkeit: Stärke der Hintergrundbeleuchtung der Anzeige, zwischen 0 und 100%. Bei 0% ist die Anzeige ausgeschaltet.
- Displayhelligkeit (Bildschirmschoner): Stärke der Hintergrundbeleuchtung der Anzeige, wenn der Bildschirmschoner (siehe unten) aktiv ist.
- Werbung nach: Zeit in Sekunden nach der letzten Bedienung am Terminal, nach der in der Anzeige eine Werbung (d.h. verschiedene Bilder aus dem Theme) angezeigt werden sollen. Weitere Informationen finden Sie hier "5.6.19 Installierte Apps".
- Bilder umschalten nach: Zeit in Sekunden, nach der die Bilder in der Werbeanzeige gewechselt werden.
- Bildschirmschoner nach: Zeit, nach der der Bildschirmschoner aktiviert wird. Diese Zeit fängt an zu laufen, sobald die Werbung aktiviert wird.
- Bildschirmschonertext: Text, der angezeigt wird, wenn der Bildschirmschoner aktiv ist. Wenn keine Bilder für die Werbung ausgewählt sind, wird ebenfalls dieser Text bei Aktivierung der Werbung angezeigt.

5.6.11 Datenträger

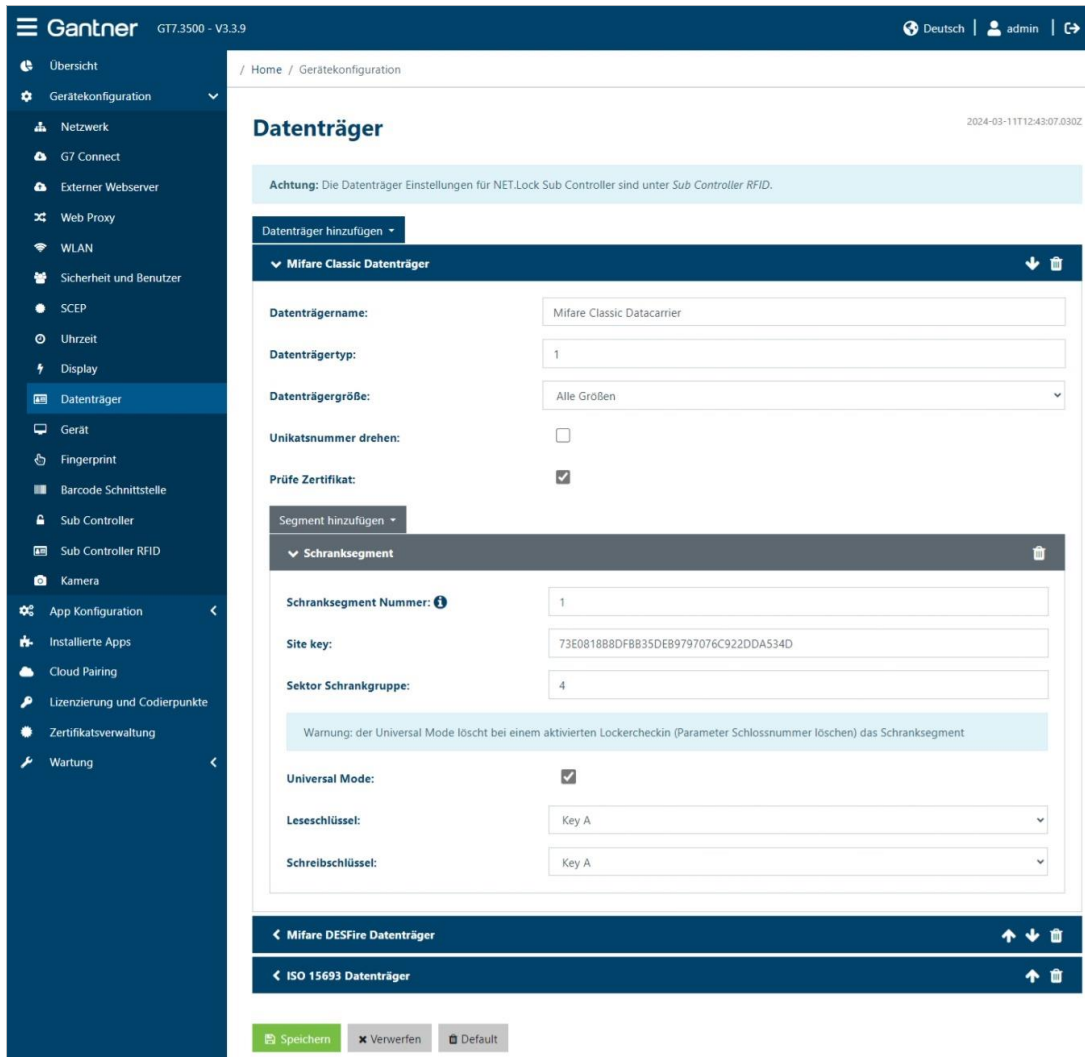




Bild 5.32 – Konfigurationsseite des GT7 Terminals – Datenträger

Hier werden die Einstellungen der Datenträgertypen, die am GT7 Terminal verwendet werden sollen, eingestellt. Diese Einstellungen müssen korrekt gesetzt sein, damit die Datenträger verwendet werden können. Es können auch mehrere Datenträgertypen konfiguriert werden.



Die Datenträger-Einstellungen für die Sub Controller werden im Menü "Sub Controller RFID" eingestellt (siehe "5.6.16. Sub Controller RFID").

- Datenträger hinzufügen: Um einen neuen Datenträgertyp zu konfigurieren, klicken Sie auf dieses Feld und wählen Sie aus der Liste den gewünschten Typ aus.
- Datenträger löschen: Sie können einen bestehenden Datenträgertyp oder ein Segment im Datenträger mit den Symbolen   rechts löschen.

Die Einstellungen für die Datenträgertypen sind unterschiedlich, je nach verwendetem Datenträgertyp. Für Fragen bezüglich der genauen Einstellungen fragen Sie bitte Ihren Vertriebspartner.

5.6.12 Geräteeinstellungen

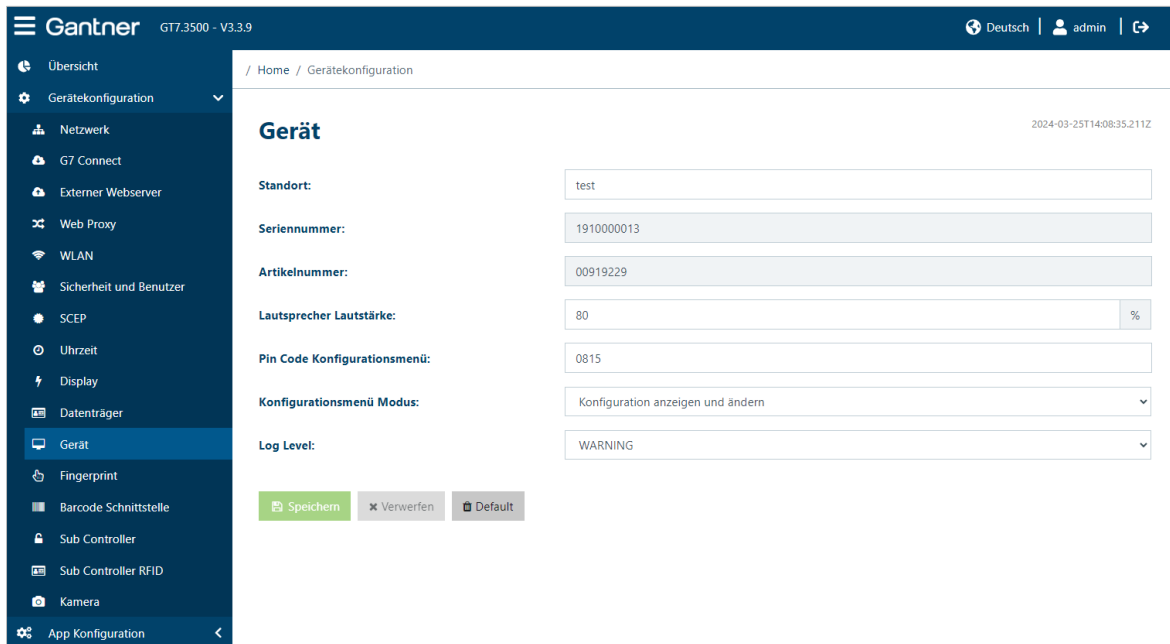


Bild 5.33 – Konfigurationsseite des GT7 Terminals – Geräteeinstellungen

Hier finden Sie grundsätzliche, auf das GT7 Terminal bezogene, Einstellungen. Diese sind:

- Standort: Hier können Sie einen Standort eingeben. Dieser Name wird für den Anwender zur Hilfestellung angezeigt, um bei vielen GT7 Terminals diese besser unterscheiden zu können. Umlaute und Sonderzeichen sind nicht erlaubt. Bei Eingabe dieser Zeichen werden Sie mit einer Meldung darauf hingewiesen.
- Serien-/Artikelnummer: Anzeige der Seriennummer des GT7 Terminals und der Artikelnummer.
- Lautsprecher Lautstärke: Lautstärke des akustischen Signalgebers. Einstellbar von 0 bis 100%. Bei Eingabe von 0% werden keine Töne mehr ausgegeben.
- Pin Code Konfigurationsmenü: Mit diesem Code kann das Konfigurationsmenü am Display des GT7 Terminals geöffnet werden. Um den Code einzugeben, schreiben Sie ein "M" auf die Anzeige. Nähere Informationen siehe "5.4 Konfiguration am GT7 Terminal".
- Konfigurationsmenü Modus: Das Konfigurationsmenü kann am GT7 Gerät auf dem Display angezeigt werden (siehe "5.4. Konfiguration am GT7 Terminal"). Aus Sicherheitsgründen kann z. B. nur die Anzeige aber nicht die Bearbeitung der Einstellungen erlaubt werden oder die Anzeige des Menüs kann auch deaktiviert werden.
 - Konfiguration anzeigen und ändern: Mit dieser Einstellung kann das Konfigurationsmenü geöffnet werden und Änderungen der Einstellungen sind möglich.
 - Konfiguration nur anzeigen: Damit ist nur die Anzeige des Konfigurationsmenüs möglich, aber eine Änderung der Einstellungen kann nicht erfolgen.
 - Konfigurationsmenü deaktivieren: Das Konfigurationsmenü kann am GT7 Gerät nicht geöffnet werden.

- Log Level:

Hier kann eingestellt werden, welche Typen von Ereignissen vom GT7 Terminal aufgezeichnet werden sollen. Dieses Protokoll kann mit dem Menüpunkt "Log Viewer" angezeigt und ausgelesen werden (siehe "5.6.26. Log Viewer (Protokollanzeige)"). Je nach der Einstellung hier werden unterschiedliche Meldungen protokolliert:

- ERROR: Es werden alle Fehler angezeigt. Dazu zählen Verbindungsfehler zur G7 Connect oder Fehler bei der Schrankbedienung, wenn z.B. ein Schrank, der schon versperrt ist, nochmals versperrt werden soll.
- WARNING: Warnmeldungen werden angezeigt. Dazu zählen z. B. Anmeldungen im Web-Interface.
- INFO: Es werden Informationsmeldungen angezeigt, z. B. wenn ein Datenträger im Lesefeld ist und wenn dieser gelesen wurde.
- DEBUG: Es werden detaillierte Debug-Meldungen für Servicezwecke angezeigt.

5.6.13 Fingerprint

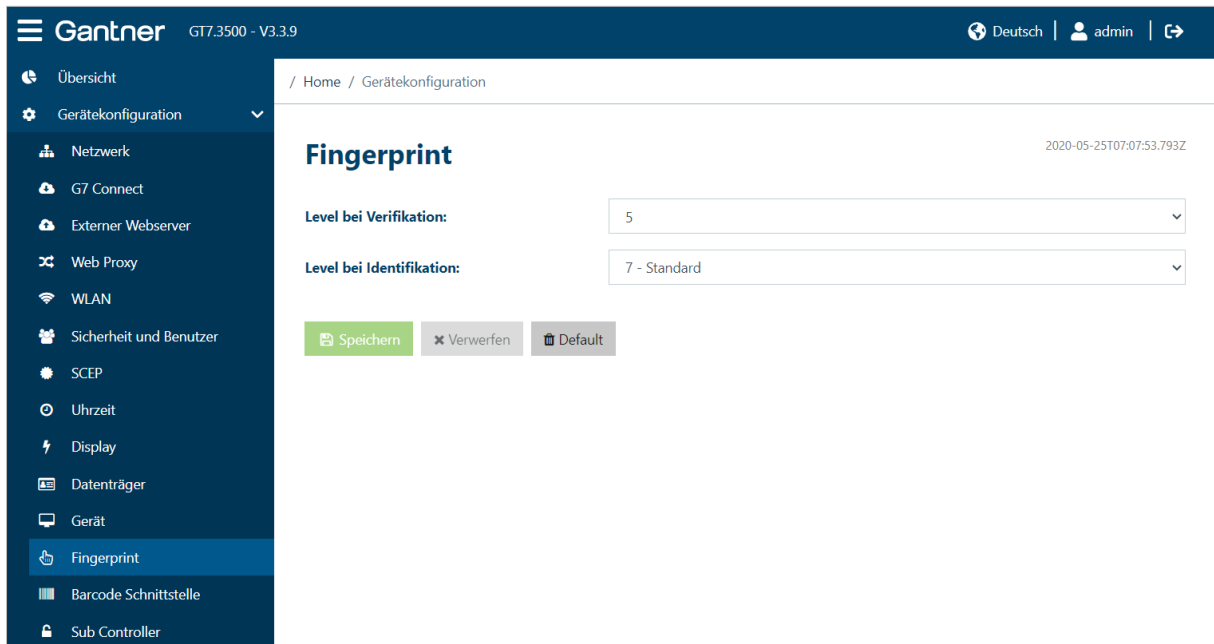


Bild 5.34 – Konfigurationsseite des GT7 Terminals – Fingerprint-Einstellungen

Diese Einstellung ist nur wirksam, wenn ein Fingerabdruckleser mit dem GT7 Terminal verwendet wird. Die Einstellungen hier bestimmen die Genauigkeit des Fingerabdrucklesers. Im Feld "Level bei Verifikation" bedeutet 1 = niedrigste Stufe, 10 = höchste Stufe. Bestimmte Personen (z. B. Handwerker, die mit ihren Händen arbeiten) haben möglicherweise schwächere Fingerabdrücke als andere. Wenn viele Benutzer Schwierigkeiten haben, ihren Fingerabdruck zu lesen, kann es hilfreich sein, diesen Wert zu senken.

- Level bei Verifikation: Dieser Wert bestimmt die Genauigkeit des Fingerabdrucklesers für die Verifikation, also wenn der Fingerabdruck als zusätzliche Bestätigung einer Identifikation mittels Datenträger o.ä. verwendet wird.
- Level bei Identifikation: Dieser Wert bestimmt, analog zur vorigen Einstellung "Level bei Verifikation" die Genauigkeit des Fingerabdrucklesers für eine Identifikation, also wenn die Benutzer mittels Fingerabdruck als "Ausweis" identifiziert werden sollen.

5.6.14 Barcode Schnittstelle

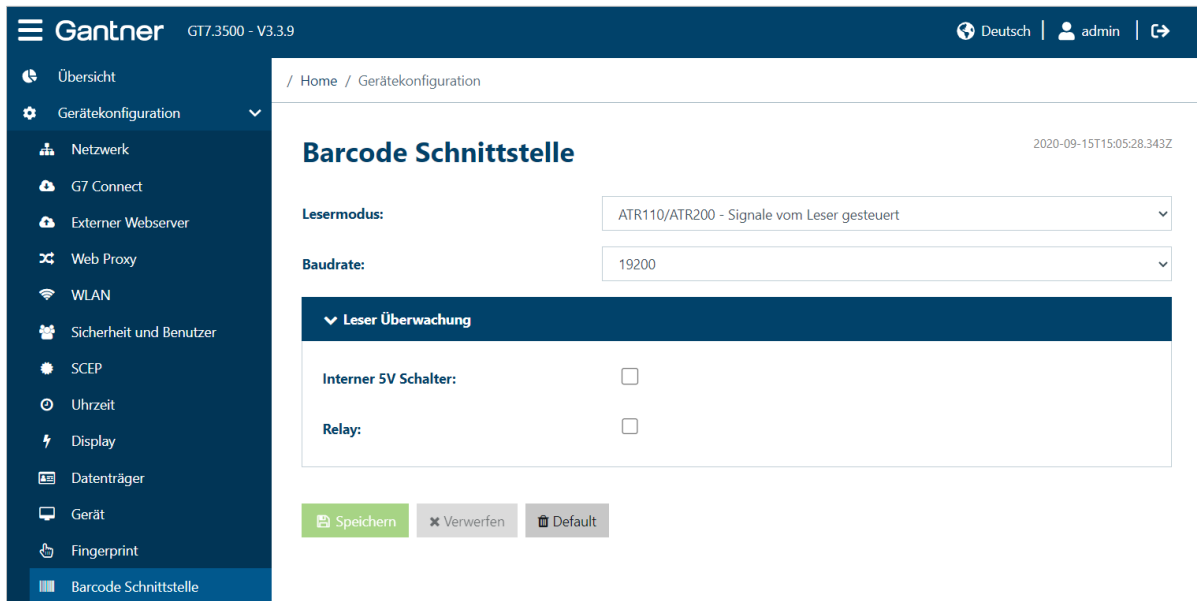


Bild 5.35 – Konfigurationsseite des GT7 Terminals – Einstellungen für die Barcodeschnittstelle

Diese Einstellung sind nur wirksam, wenn ein Barcode-Leser am GT7 Terminal verwendet wird.

- Lesermodus: Wenn ein Barcode-Leser am GT7 Terminal angeschlossen wird, wählen Sie hier den Typ des Lesers bzw. der Schnittstelle aus.
 - Default: Allgemeiner/unbestimmter Barcode-Leser.
 - ATR110/ATR200 – Signale vom Leser gesteuert: Einstellung für Barcode-Leser ATR110 und ATR 200 von Gantner. Mit dieser Einstellung wird die Signalisierung am Barcode Leser automatisch gesetzt, sobald ein Barcode gelesen wird.
 - ATR110/ATR200 – Signale Software gesteuert: Barcode-Leser ATR110 und ATR 200 von Gantner. Mit dieser Einstellung wird die Signalisierung am Barcode Leser erst gesetzt, wenn die Freigabe oder Ablehnung von der Management Software erfolgt.
 - GBS7.1xxx – Signale vom Leser gesteuert: Einstellung für den Gantner Barcode-Leser GBS7.1xxx. Mit dieser Einstellung wird die Signalisierung am Barcode Leser automatisch gesetzt, sobald ein Barcode gelesen wird.
 - GBS7.1xxx – Signale Software gesteuert: Einstellung Gantner Barcode-Leser GBS7.1xxx. Mit dieser Einstellung wird die Signalisierung am Barcode Leser erst gesetzt, wenn die Freigabe oder Ablehnung von der Management Software erfolgt.
 - GBS7.1xxx – Signale von Software gesteuert, USB: Einstellung für den Barcodeleser GBS7.1xxx von Gantner. Wählen Sie diese Einstellung, wenn der Barcodeleser über die USB-Schnittstelle angeschlossen ist (siehe "4.6 Anschluss an der **USB-Barcode-Schnittstelle**"). Die Signalisierung am Barcodeleser wird erst gesetzt, wenn die Freigabe oder Ablehnung durch die Verwaltungssoftware bestätigt wird.
- Baudrate: Die Übertragungsrate des Barcode-Leser.
- Leser Überwachung: Dieser Abschnitt wird nur angezeigt, wenn für den Lesermodus einer der Einstellungen "ATR110/ATR220" ausgewählt ist. Die Einstellungen für "Interner 5V Schalter" und "Relay" mit der Relaisnummer beziehen sich auf die Barcodeleser-Überwachung. Wird die Kommunikationsverbindung vom GT7 Terminal zum Barcodeleser unterbrochen, wird durch den internen 5 V Schalter oder das Relay (falls der Barcodeleser über das entsprechende Relay verdrahtet ist) der Barcodeleser neu gestartet.

5.6.15 Sub Controller



Diese Konfigurationsseite wird nur angezeigt, wenn eine App ausgeführt wird, die auch Sub Controller verwendet (z. B. G7 Central Locker App oder G7 Main Controller App).

The screenshot shows the Gantner configuration interface for a GT7.3500 - V3.3.9 terminal. The left sidebar contains a navigation menu with options like 'Übersicht', 'Gerätekonfiguration', 'Netzwerk', 'G7 Connect', 'Externer Webserver', 'Web Proxy', 'WLAN', 'Sicherheit und Benutzer', 'SCEP', 'Uhrzeit', 'Display', 'Datenträger', 'Gerät', 'Fingerprint', 'Barcode Schnittstelle', 'Sub Controller', 'Sub Controller RFID', 'Kamera', 'App Konfiguration', 'Installierte Apps', 'Cloud Pairing', 'Lizenzierung und Codierpunkte', 'Zertifikatsverwaltung', and 'Wartung'. The main content area is titled 'Sub Controller' and shows various configuration options:

- Notbetrieb:** Vollständig
- SMART.Lock nur versperren mittels Kommando:**
- Zeit zum versperren:** 300 s
- Free Locker - automatisch schließen:**
- Personal/Dynamic Locker - automatisch versperren:**
- Push to Open - Personal Locker:**
- Push to Open - Dynamic Locker:**
- Push to Open - Free Locker:**
- Push to Open timeout:** 30 s
- Aktiviere Schranklicht:**
- Leuchtdauer:** 240 s
- Aktiviere USB Aufladung:**
- Schloss Manipulationsüberwachung:**
- Alarm Modus:**

Below these are two expandable sections:

- Schranksignalisierung:**
 - Piepser:**
 - Akustischer Alarm:**
 - Erweiterte akustische Signalisierung:**
 - Piepser Lautstärke:** 100 %
 - GAT Lock 5xxx Kompatibilität:**
 - Vermietet anzeigen:**
 - Farbe entriegelt / nicht reserviert:** Dunkelgrün
 - Helligkeit entriegelt / nicht reserviert:** 70 %
 - Farbe verriegelt / reseviert:** Hellrot
 - Helligkeit verriegelt / reserviert:** 70 %
 - Einmalige Signalisierung (Eco.Lock kompatibilität):**
- Masterkarte:**
 - Kartennummer:** BD8A151E HEX

At the bottom, there are three buttons: 'Speichern', 'Verwerfen', and 'Default'.

Bild 5.36 – Konfigurationsseite des GT7 Terminals – Einstellungen für die Sub Controller

Diese Einstellung beziehen sich auf die am GT7 Terminal angeschlossenen Sub Controller.

- Notbetrieb: Diese Einstellungen bestimmen, wie sich die Sub Controller mit den Schränken verhalten, wenn die Verbindung zwischen GT7 Terminal und Host Software (z. B. eLoxx Relaxx) getrennt ist.
 - Deaktiviert: Die Schränke können nur noch mit Masterdatenträger gesperrt und geöffnet werden.
 - Vollständig: Alle Wahlschränke und Mietschränke können weiterhin laut der zuletzt aktiven Konfiguration bedient werden.
 - Nur entriegeln: Jeder Benutzer kann seinen Schrank öffnen, aber es können von den Benutzern keine Schränke neu benutzt bzw. verriegelt werden.
 - Letzter Benutzer: Der letzte Benutzer, der einen Schrank benutzte, kann den Schrank öffnen/schließen.
- SMART.Lock nur versperren mittels Kommando: Nur gültig für das GAT SMART.Lock System. Diese Option wird durch die App gesetzt und kann nicht geändert werden. Ist diese Option aktiviert, kann ein Schrank nur verriegelt werden, wenn zuvor ein Schließkommando gesendet wird.
- Zeit zum versperren: Diese Option wird durch die App gesetzt und kann nicht geändert werden. Es wird hier die Timeout Zeit (in Sekunden) für das Schließen mittels Kommando angezeigt.
- Free Locker - automatisch schließen: Nur gültig für das GAT NET.Lock System. Diese Option wird durch die App gesetzt und kann nicht geändert werden. Ist die Option aktiviert, kann ein Benutzer einen freien Free Locker Schrank durch einfaches Zudrücken verschließen (die Tür wird dabei nicht verriegelt, sondern nur in geschlossenem Zustand gehalten) und durch erneutes Zudrücken wieder öffnen. Die LED des Schanks leuchtet weiterhin grün.
HINWEIS! Die Tür ist bei diesem Vorgang nicht verriegelt/versperrt.
- Personal/Dynamic Locker - automatisch versperren: Diese Option wird durch die App gesetzt und kann nicht geändert werden. Ist die Option aktiv, können Personal Lockers bzw. Dynamic Lockers durch einfaches Zudrücken verriegelt werden, ohne dass ein Datenträger benötigt wird.
- Push to Open - Personal Locker / Dynamic Locker / Free Locker: Nur gültig für das GAT NET.Lock System. Die Push to Open Funktion ist für die Free Locker, Personal Locker und Dynamic Locker verfügbar. Wenn diese Einstellung aktiviert ist, muss ein Nutzer zum Öffnen seines Schanks nach der Identifikation mittels Datenträger z.B. an GT7 Central Locker die Schranktür kurz drücken. Diese öffnet sich dadurch. Ist die Push to Open Funktion nicht aktiviert, springt die Schranktür direkt nach gültiger Identifikation automatisch auf. Die Timeout Zeit (siehe nächste Einstellung) legt fest, wie lange der Benutzer Zeit hat, die Tür nach Identifikation zu öffnen.
- Push to Open timeout: Diese Einstellung wird nur für die Push to Open Funktion verwendet. Geben Sie hier die Zeit ein (in Sekunden), die ein Benutzer nach Identifikation Zeit hat, um sich zu seinem Schrank zu begeben und diesen mit Druck der Schranktür zu öffnen. Wenn die Zeit ohne Öffnung abgelaufen ist, wird die Tür wieder versperrt. Mit Eingabe von "0" ist die Zeit unlimitiert. Die max. Zeit ist 255 Sekunden (ca. 4,5 Minuten).
- Aktiviere Schranklicht: Ist diese Option aktiviert, wird das LED-Licht der Schrankschlösser beim Öffnen der Tür eingeschaltet (nur bei GAT NET.Lock 7020 USB).
- Leuchtdauer: Diese Zeit (in Sekunden) bestimmt, wie lange das Schranklicht eingeschaltet wird.

- Aktiviere USB Aufladung: Ist diese Option aktiviert, kann die USB-Ladefunktion der Schlösser benutzt werden (nur bei GAT NET.Lock 7020 USB).
- Schloss Manipulationsüberwachung: Nur gültig für das GAT NET.Lock System. Mit dieser Einstellung kann verhindert werden, dass ein Schrank bei detektierter Manipulation des Schlosses (i.e. Manipulation des Türschließsensors) versperrt werden kann.
- Alarm Modus: Nur gültig für das GAT NET.Lock System. Diese Option schaltet den Alarmmodus ein bzw. aus. Wenn ein Alarm auftritt, erzeugt das GAT NET.Lock 7xxx Schloss einen lauten Alarmton (siehe "Akustischer Alarm"), die Status-LED blinkt rot und die Schrankmanagementsoftware wird informiert.

Schranksignalisierung (nur für das GAT NET.Lock System)

- Piepser: Falls aktiv signalisiert das Schloss jedes Verriegeln u. Entriegeln mit einem akustischen Signal.
- Akustischer Alarm: Akustisches Signal im Alarmfall ein- oder ausschalten.
- Erweiterte akustische Signalisierung: Mit dieser Einstellung kann die Art der Notsignale beeinflusst werden. Bei aktivierter erweiterter Signalisierung können Töne mit auf-/absteigenden Tonhöhen erzeugt werden.
- Piepser Lautstärke: Hier kann die Lautstärke des integrierten akustischen Signalgebers eingegeben werden. Eingabe erfolgt in Prozent (1 = minimale Lautstärke, 100 = maximale Lautstärke).
- GAT Lock 5xxx Kompatibilität: Wenn diese Option aktiviert ist, verhält sich die LED Anzeige der Schlösser wie bei den Schlössern der Vorgängervariante GAT Lock 5000. D.h. die LED-Farbe ist auf rot beschränkt. In geöffnetem Zustand ist die LED aus, bei verriegelter Tür ein und zum Signalisieren, dass ein Datenträger gelesen werden soll, blinkt die LED rot.
- Vermietet anzeigen: Auswahl, ob die Vermietung eines Mietschrank angezeigt werden soll. Die LED des Schlosses leuchtet dann bei einem vermieteten Schrank rot, auch wenn dieser nicht verschlossen ist.
HINWEIS! Um die korrekte LED Signalisierung zu gewährleisten, deaktivieren Sie diese Option für dynamische Schränke.
- Farbe entriegelt / nicht reserviert: Wählen Sie aus dem Menü eine Farbe, die mittels LED des Schlosses an der Schranktür angezeigt werden soll, wenn der Schrank verfügbar (entriegelt und nicht reserviert) ist.
- Helligkeit entriegelt / nicht reserviert: Hier können Sie die Helligkeit der LED-Anzeige des Schlosses an der Schranktür einstellen, die verwendet wird, wenn der Schrank verfügbar (entriegelt und nicht reserviert) ist. Der Wert kann von 1 (minimale Helligkeit) bis 100 (maximale Helligkeit) eingegeben werden.
- Farbe verriegelt / reserviert: Wählen Sie aus dem Menü eine Farbe, die mittels LED des Schlosses an der Schranktür angezeigt werden soll, wenn der Schrank nicht verfügbar (verriegelt oder reserviert) ist.
- Helligkeit verriegelt / reserviert: Hier können Sie die Helligkeit der LED-Anzeige des Schlosses an der Schranktür einstellen, die verwendet wird, wenn der Schrank nicht verfügbar (verriegelt oder reserviert) ist. Der Wert kann von 1 (minimale Helligkeit) bis 100 (maximale Helligkeit) eingegeben werden.
- Einmalige Signalisierung (ECO.Lock Kompatibilität): Wenn aktiviert verhält sich die LED Anzeige am Schloss wie beim GAT ECO.Lock.

Masterkarte

Es können 4 MASTER Datenträger für die Sub Controller definiert werden. Geben Sie dazu die Kartennummern in den Feldern "Kartenummer" ein. MASTER Datenträgern werden z. B. verwendet, um Schränke zu öffnen, von denen die Benutzerdatenträger verloren wurden.

5.6.16 Sub Controller RFID



Diese Konfigurationsseite wird nur angezeigt, wenn eine App ausgeführt wird, die auch Sub Controller verwendet (z. B. G7 Central Locker App oder G7 Main Controller App).

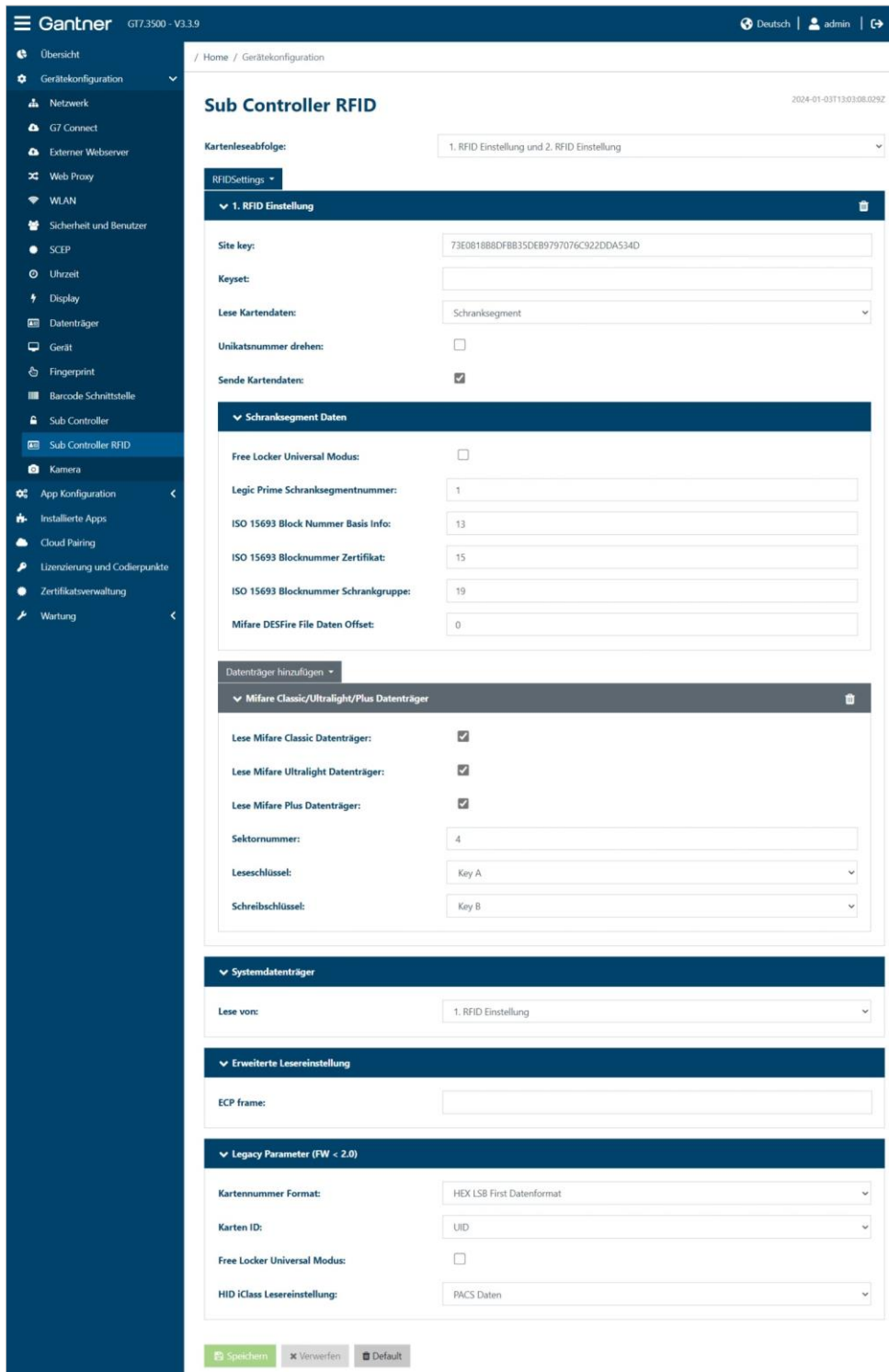


Bild 5.37 – Konfigurationsseite des GT7 Terminals – RFID Einstellungen für die Sub Controller




Diese Einstellung beziehen sich auf die am GT7 Terminal angeschlossenen Sub Controller, wenn diese mit der G7 Central Locker App verwendet werden. Hier können die Einstellungen für die RFID Datenträger, die an den GAT NET.Lock 7020 Schlössern gelesen werden sollen, eingestellt werden.

- Kartenleseabfolge: Es sind 2 getrennte RFID Konfigurationen definierbar (siehe unten), um 2 verschiedene Datenträgertypen verwenden zu können. Mit der Einstellung "Kartenleseabfolge" können Sie einstellen, wie die beiden RFID Konfigurationen verwendet werden sollen.
 - "1. RFID Einstellung und 2. RFID Einstellung":
Beide RFID Konfigurationen werden parallel behandelt und beim Lesen eines Datenträgers muss dieser mit einer der RFID Einstellungen übereinstimmen.
 - "1. RFID Einstellung, wenn nicht lesbar dann die 2. RFID Einstellung":
Es wird immer zuerst versucht, Datenträger mit der ersten RFID Konfiguration zu lesen. Wenn dies nicht erfolgreich war, wird die zweite Einstellung verwendet.

RFID Settings (RFID Einstellung)

Mit Klick auf das Menüfeld "RFIDSettings" können Sie die Blöcke mit den Einstellungsfeldern für die 1. RFID Einstellung und die 2. RFID Einstellung einfügen.



Mit Klick auf den Pfeil links  können die Blöcke mit den Einstellungen zu- und aufgeklappt werden. Mit Klick auf den Pfeil rechts  kann die Reihenfolge der 2 RFID Einstellungsblöcke geändert werden. Mit Klick auf das Mülleimer-Symbol  kann der Einstellungsblock wieder gelöscht werden.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Site key: Diese Nummer (hexadezimal) ist der spezifische Site Key (Anlagennummer) für die Anlage. Die Datenträger und GT7 bzw. Controller müssen denselben Site Key verwenden.
- Keyset: Dieser Wert ist bei Verwendung von MIFARE DESFire Datenträgern notwendig und beinhaltet die anlagenspezifischen Zugriffsschlüssel.
- Lese Kartendaten: Hier können Sie festlegen, welche Daten von den Datenträgern gelesen werden sollen.
 - Unikatsnummer: Mit dieser Einstellung wird die Unikatsnummer gelesen, die für die Identifizierung der Benutzerdatenträger verwendet wird.
 - Schranksegment: Die Daten aus dem Schranksegment werden gelesen. Dieses Segment wird für die Bedienung der Gantner Schrankschlösser verwendet. Bei dieser Einstellung wird der Abschnitt "Schranksegment Daten" angezeigt, in dem Sie die Einstellungen für das Schranksegment festlegen können.

▼ Schranksegment Daten

Free Locker Universal Modus:

Legic Prime Schranksegmentnummer:

ISO 15693 Block Nummer Basis Info:

ISO 15693 Blocknummer Zertifikat:

ISO 15693 Blocknummer Schrankgruppe:

Mifare DESFire File Daten Offset:

- Fremdsegment: Mit dieser Einstellung können kundenspezifische Bereiche der Datenträger gelesen werden. Die notwendigen Einstellungen wie Segment-ID und Länge können in dem Block "Fremdsegment Daten", der bei Auswahl dieses Menüpunkts angezeigt wird, eingegeben werden.

▼ Fremdsegment Daten

Fremdsegment ID:	<input type="text" value="1"/>
Offset Daten:	<input type="text" value="0"/>
Länge Daten:	<input type="text" value="0"/>
Modus Prüfsumme:	<input type="text" value="NONE"/>
Format Nummer:	<input type="text" value="HEX LSB First Datenformat"/>
Verwende Nummer als Unikatsnummer:	<input type="checkbox"/>

- Unikatsnummer drehen:
- Datenträger hinzufügen:

Mit dieser Einstellung wird die von den Datenträgern gelesene Unikatsnummer gedreht, d.h. MSB-LSB wird zu LSB-MSB.

Mit dieser Schaltfläche können Sie verschiedene Datenträgertechnologien (LEGIC, MIFARE, etc.) einfügen, die mit der jeweiligen RFID Einstellung benutzt werden sollen. Für jede Technologie können dann weitere Einstellungen definiert werden. Diese sind für jede Technologie unterschiedlich und abhängig von der Anlage, in der sie verwendet werden sollen. Fragen Sie Ihren Vertriebspartner oder Servicetechniker nach den korrekten Einstellungen.

Systemdatenträger

- Lese von:

Mit dieser Einstellung legen Sie fest, welche oben definierten RFID Einstellungen von den Systemdatenträgern verwendet werden sollen. Die Systemdatenträger sind anlagenspezifisch und werden vom Systemadministrator für verschiedene Aufgaben benötigt (z. B. SYSTEM, MASTER oder SERVICE Datenträger).

Legacy Parameter (FW < 2.0)

Diese Einstellungen sind für ältere Geräte mit Firmware Versionen unter 2.0 gültig.

- Kartennummer Format: Hier können Sie einstellen, wie die Kartennummer auf den Datenträgern codiert ist bzw. behandelt werden soll.
- Karten ID: Stellen Sie hier ein, wo die Karten ID Nummer auf den Datenträgern gespeichert ist (Unikatsnummer UID als ID verwenden oder von kundenspezifischem Segment 1 oder 2 lesen).
- Free Locker Universal Mode: Für diesen Modus müssen die Datenträger entsprechend codiert sein. Markieren Sie dann diese Option.
- HID iClass Lesereinstellung: Diese Einstellung ist nur notwendig, wenn Sie HID iClass Datenträger verwenden.

5.6.17 Kamera



Diese Konfigurationsseite wird nur für die GT7.3xxx Terminals angezeigt, wenn die optionale Kamera installiert ist.

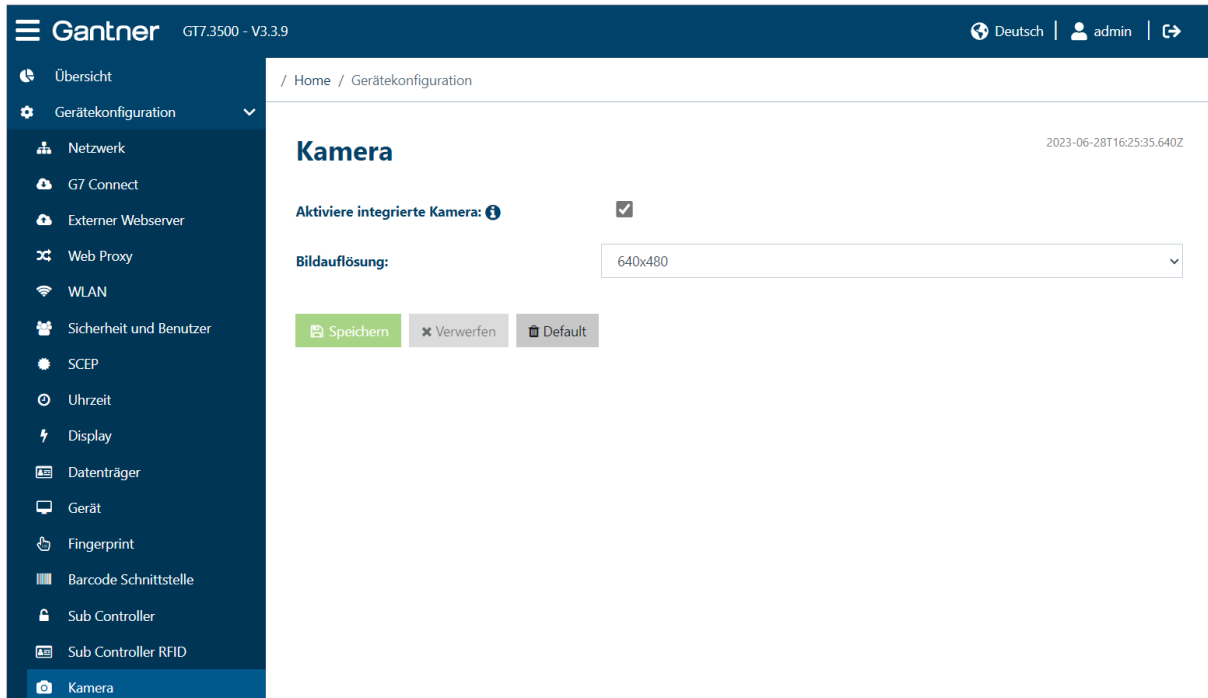


Bild 5.38 – Konfigurationsseite des GT7 Terminals – Kameraeinstellungen

- Aktiviere integrierte Kamera: Markieren Sie diese Option, um die Kamera zu aktivieren (standardmäßig deaktiviert).
HINWEIS! Bei Aktivierung der Kamera sind die einschlägigen, datenschutzrechtlichen Bestimmungen zu beachten.
- Bildauflösung: Wählen Sie hier die gewünschte Auflösung des Kamerabilds.

5.6.18 App Konfiguration

Die Einstellungsseiten, die im Bereich "App Konfiguration" der GT7 Webschnittstelle angezeigt werden, gelten für die App, die derzeit auf dem GT7 Terminal ausgeführt wird. Es kann immer nur eine App aktiv sein. Soll eine andere App ausgeführt werden, können Sie diese im Menüpunkt "Installierte App" aktivieren und starten. Siehe "5.6.19 Installierte Apps".

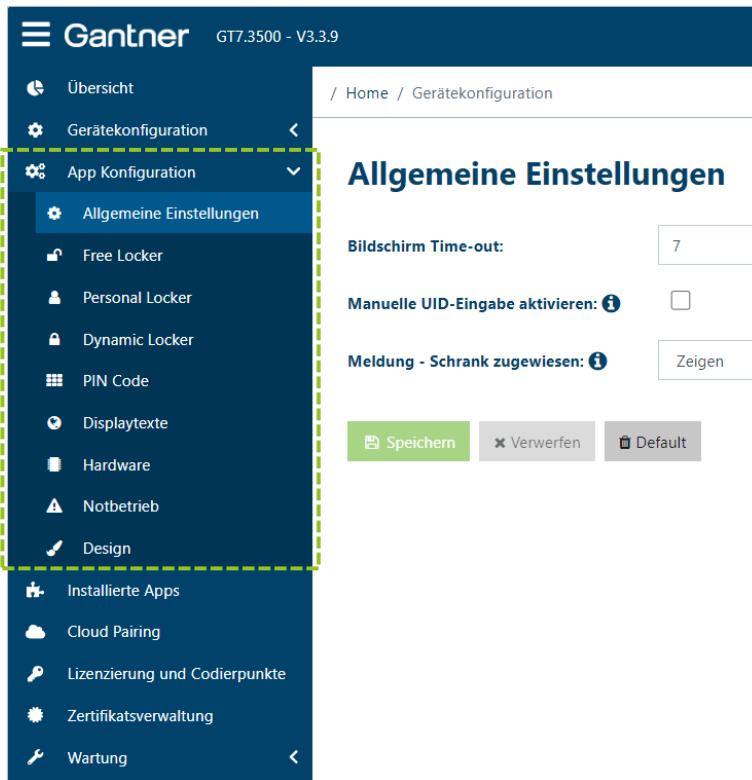


Bild 5.39 – Konfigurationsseite des GT7 Terminals – App Konfiguration

Da die in der linken Seitenleiste angezeigten Einstellungsseiten app-spezifisch sind und je nach ausgeführter App variieren, werden diese Einstellungen im Handbuch der jeweiligen App beschrieben. Bitte lesen Sie diese Dokumentation für weitere Informationen.

5.6.19 Installierte Apps

In einem GT7 Terminal können unterschiedliche Apps laufen (jeweils immer nur, d.h. nicht mehrere gleichzeitig). Für manche Apps sind Lizenzpunkte notwendig, die Sie bei Gantner erwerben können. Wenn Sie Lizenzpunkte bei Gantner bestellen, wird die gewünschte Anzahl von Punkten in G7 Connect an Ihre Organisation übertragen. Danach können Sie die Punkte nach Bedarf in die Projekte und dann auf einzelne Geräte übertragen.



Eine ausführliche Beschreibung zum Übertragen von Lizenzpunkten in G7 Connect finden Sie im Handbuch zu G7 Connect.

In der folgenden Tabelle sind alle derzeit für das GT7 Terminal verfügbaren Apps, ihre Funktion und die erforderlichen Lizenzpunkte aufgeführt.

App	Funktion	Gerätelizenzen
G7 Access App (Standard-App)	Zur Zugangskontrolle in einen Bereich, der mittels Tür oder Drehkreuz usw. abgetrennt ist. Der Zutritt wird nach Identifizierung mit dem Datenträger, dem Fingerabdruck oder dem Barcode des Benutzers gewährt oder verweigert.	0
G7 Advanced Access App	Ermöglicht die Standard Access App Funktionen sowie weitere Zusatzfunktionen wie Berechtigungsliste, Unterstützung mehrere GR7 Leser an einem GT7/GC7 oder Codierung von MIFARE Classic Datenträgern	30
G7 Customer Feedback App	Ermöglicht Kunden die Abstimmung einer Umfrage oder das Eingeben von Feedback über den Touchscreen. Das Feedback kann anonym eingegeben oder mit dem Datenträger des Kunden personalisiert werden.	0
G7 Countdown App	Zeigt einen konfigurierbaren Countdown-Timer (z. B. 5 Minuten) an, um dem Benutzer anzuzeigen, wann die Verwendung eines zeitlich begrenzten Geräts wie einer Dusche oder einer Vibrationsplatte abläuft.	0
G7 Info App	Zur Anzeige von Kundeninformationen nach dem Lesen ihres Datenträgers. Die angezeigten Informationen sind konfigurierbar, z. B. die Schranknummer des Kunden oder das Gültigkeitsdatum.	20
G7 Time App	Zur Steuerung von zeitgesteuerten Vorrichtungen, z. B. Sonnenliegen. Ein Timer wird aktiviert und die Vorrichtung schaltet sich für die eingestellte bzw. gewählte Zeit ein, nachdem der Datenträger des Kunden gelesen wurde. Die Kosten für die Nutzung können ebenfalls angezeigt werden.	30
G7 Enrollment App	Für die Registrierung von Fingerabdruckdaten und das Speichern einer Fingerabdruckvorlage auf dem Datenträger des Benutzers (zur Überprüfung des Fingerabdrucks bei Identifikationsvorgängen).	40
G7 Time & Attendance App	Ermöglicht die flexible Erfassung von Personalzeit- und Anwesenheitsinformationen sowie die Anzeige von Zeitkonten der Mitarbeiter bei entsprechender Identifikation am GT7.	40
G7 Central Locker App	Ermöglicht dem Gerät, als zentraler Leser und Steuergerät in einem vernetzten Schranksystem zu arbeiten.	50
G7 ECO LockPal Registration App	Mit dieser App kann die ECO LockPal App für Smartphones für eine bestimmte Anlage autorisiert werden. Mit dieser App können die Benutzer Schränke benutzen, die mit den Gantner Batterieschlössern versperrt werden. Die Autorisierung der App erfolgt mittels QR Code Anzeige am Display.	40
G7 Main Controller App	Diese App wird für die Steuerung der elektronischen Schrankschlösser von Gantner verwendet. Die App wird üblicherweise nur auf einem GC7 Controller installiert.	0

Table 5.1 – App-Funktionalität und erforderliche Lizenzpunkte

Für die Apps gibt es teilweise auch Erweiterungen. Die Erweiterung "G7 Open Card" kann verwendet werden, um die Zertifikatsprüfung auf dem GT7 Terminal zu deaktivieren, damit Datenträger von Drittanbietern mit dem Gerät arbeiten können. G7 Open Card benötigt 10 Lizenzpunkte und kann auf Apps mit 0 Lizenzpunkten angewendet werden. In diesem Fenster sind alle installierten Apps aufgelistet und die gerade aktive App wird mit dem grünen Text "Aktive App" gekennzeichnet.

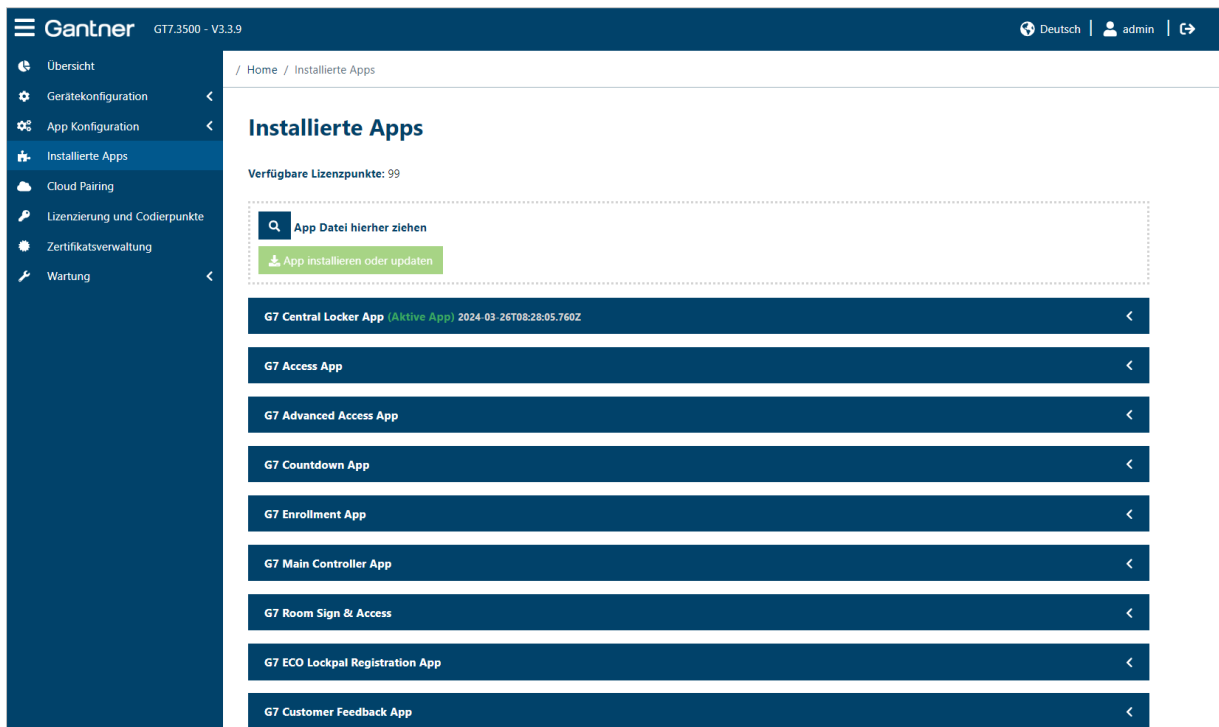


Bild 5.40 – Konfigurationsseite des GT7 Terminals – Installierte Apps

- ▶ Um eine andere App zu starten, klicken Sie auf das Schaltfeld "Aktivieren" bei der gewünschten App.
 - Die App wird gestartet, was bis zu einer Minute dauern kann, und das GT7 Terminal verhält sich dann entsprechend der aktivierten App.
 - Es kann immer nur eine App gleichzeitig aktiv sein. D.h. vor dem Aktivieren einer App wird die zuvor aktive App automatisch gestoppt.
- ▶ Im oberen Feld "App Datei hierher ziehen" kann eine andere App in das GT7 Terminal gespielt werden. Dazu wird das Paket der App benötigt.
- ▶ Einer App kann auch ein Theme (Designvorlage) zugewiesen werden. Ziehen Sie dazu eine Theme Datei (ZIP-Archiv) aus dem Windows Explorer direkt auf das Feld "Theme Datei hierher ziehen".



Bei einem Theme handelt es sich um eine Vorlage-Datei (ZIP-Archiv), die das Format der Display-Anzeige bestimmt (z. B. Textarten, Farben, Positionen, etc.). Die Formatierungen in einem Theme erfolgen mittels CSS, wodurch eine sehr große Freiheit in der Gestaltung der Themes zur Verfügung gestellt wird. Außerdem können in einem Theme-Archiv auch Bilder enthalten sein, die mit der Funktion "Werbung" am GT7 Terminal angezeigt werden können (siehe "5.6.10 Display (Anzeige Einstellungen)"). Diese Bilder befinden sich im Unterordner "screensaver" in der Archivdatei.

5.6.20 Cloud Pairing

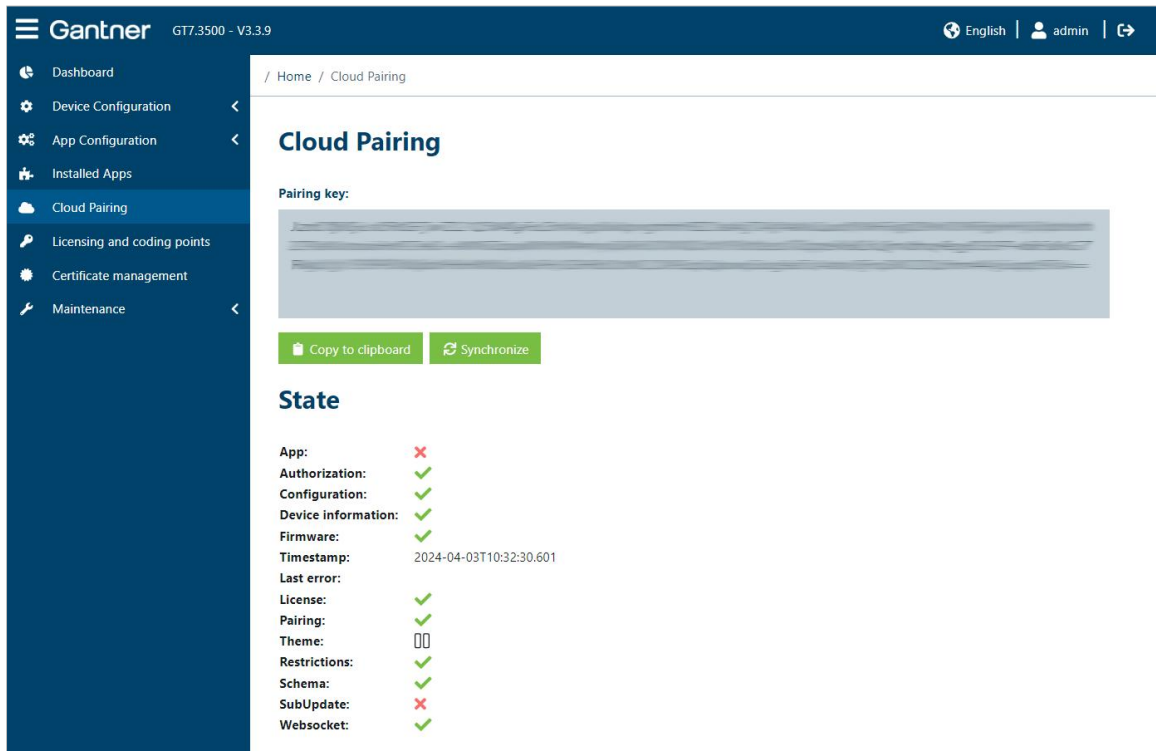


Bild 5.41 – Konfigurationsseite des GT7 Terminals – Cloud Pairing

Die G7 Connect ist eine Online-Plattform zur komfortablen Verwaltung der Projekte und Anlagen von Kunden. Um ein GT7 Terminal zu einem Projekt in der G7 Connect einzufügen, muss das GT7 Terminal einmal mit der Gantner Cloud verbunden werden ("pairing"). Dazu ist ein Pairing Key notwendig, der in diesem Fenster angezeigt wird.

- ▶ Melden Sie sich in G7 Connect (<https://gantner.cloud>) mit ihrem Benutzernamen und Passwort an.
 - Es wird die Startseite (das "Dashboard") angezeigt.
- ▶ Klicken Sie auf "Projekte".

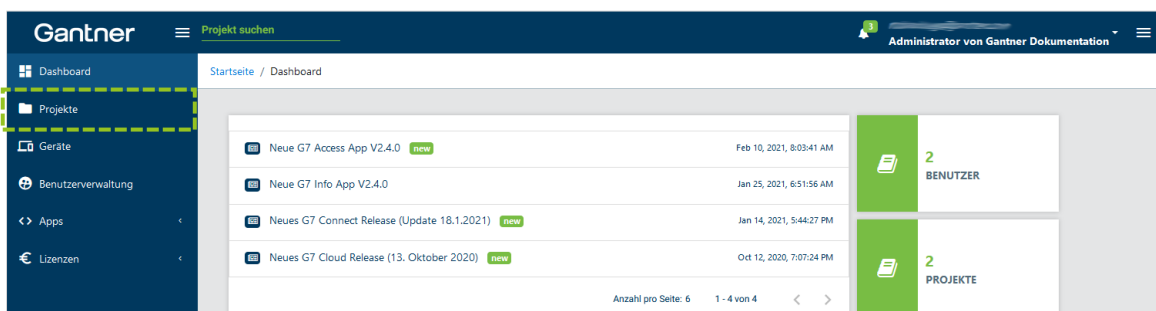


Bild 5.42 – Dashboard in G7 Connect

- Es werden Ihre verfügbaren Projekte angezeigt.

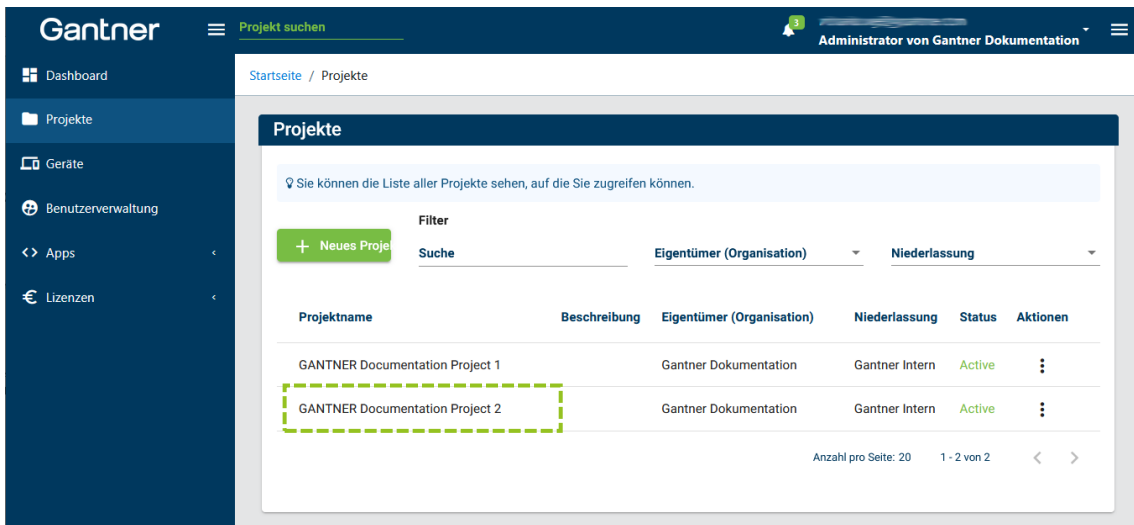


Bild 5.43 – Cloud Pairing – Liste der verfügbaren Projekte

- ▶ Klicken Sie auf das Projekt, bei dem das GT7 Terminal hinzugefügt werden soll.
- ▶ Klicken Sie hier auf "Gerätepairing".

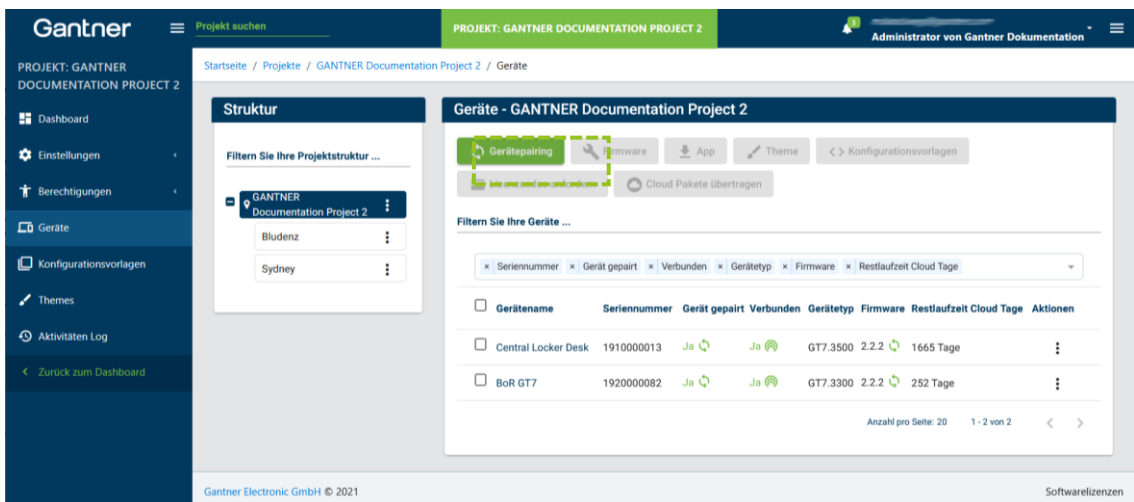


Bild 5.44 – Cloud Pairing – Gerätepairing

- Ein neues Fenster wird angezeigt.



Bild 5.45 – Cloud Pairing – Pairing-Schlüssel eingeben

- ▶ Geben Sie hier den Pairing-Schlüssel ("Pairing key") ein, der im Menü "Cloud Pairing" in der Konfiguration des GT7 Terminals angezeigt wird.
- ▶ Geben Sie einen Namen für das Gerät ein. Diesen können Sie frei wählen.
- ▶ Außerdem können Sie im Feld "Beschreibung" einen optionalen Beschreibungstext eingeben.
- ▶ Klicken Sie auf "Gerät pairen".
 - Es wird nun nach dem GT7 Terminal mit dem passenden Pairing-Schlüssel gesucht. Dazu muss das GT7 Terminal eingeschaltet und online sein, d.h. es muss eine ausgehende Verbindung ins Internet (G7 Connect) haben. Prüfen Sie Verbindungen und Firewall-Einstellungen, falls das Pairing nicht funktioniert.
 - Wird das GT7 Terminal gefunden, wird es im Projekt in der Liste der Geräte angezeigt.
 - Im Web-Interface wird der Synchronisierungsvorgang durch Abarbeitung der einzelnen Status-Schritte angezeigt. Nach Abschluss der Synchronisation sehen Sie, welcher Status OK ist oder welche Aktualisierungen notwendig sind (z. B. zeigt ein rotes "X" bei "Firmware", dass die Firmware im Gerät nicht aktuell ist oder ein rotes "X" bei "Lizenz", dass keine Lizenzpunkte im Gerät vorhanden sind).

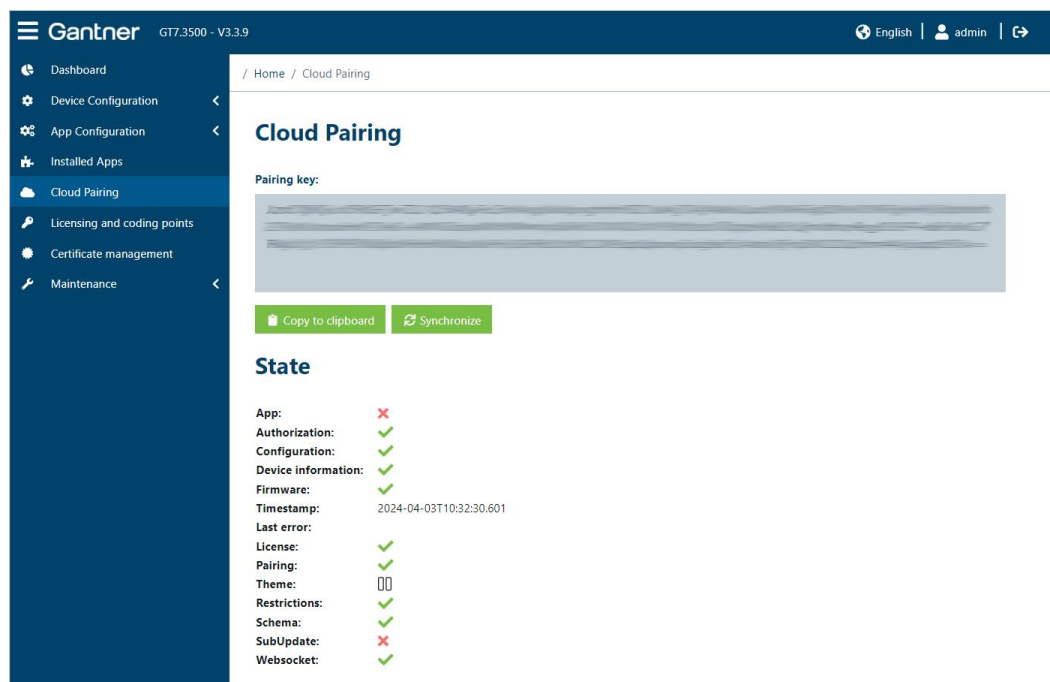


Bild 5.46 – Cloud Pairing – Status des Pairing-Vorgangs

5.6.21 Lizenzinformationen und Codierpunkte

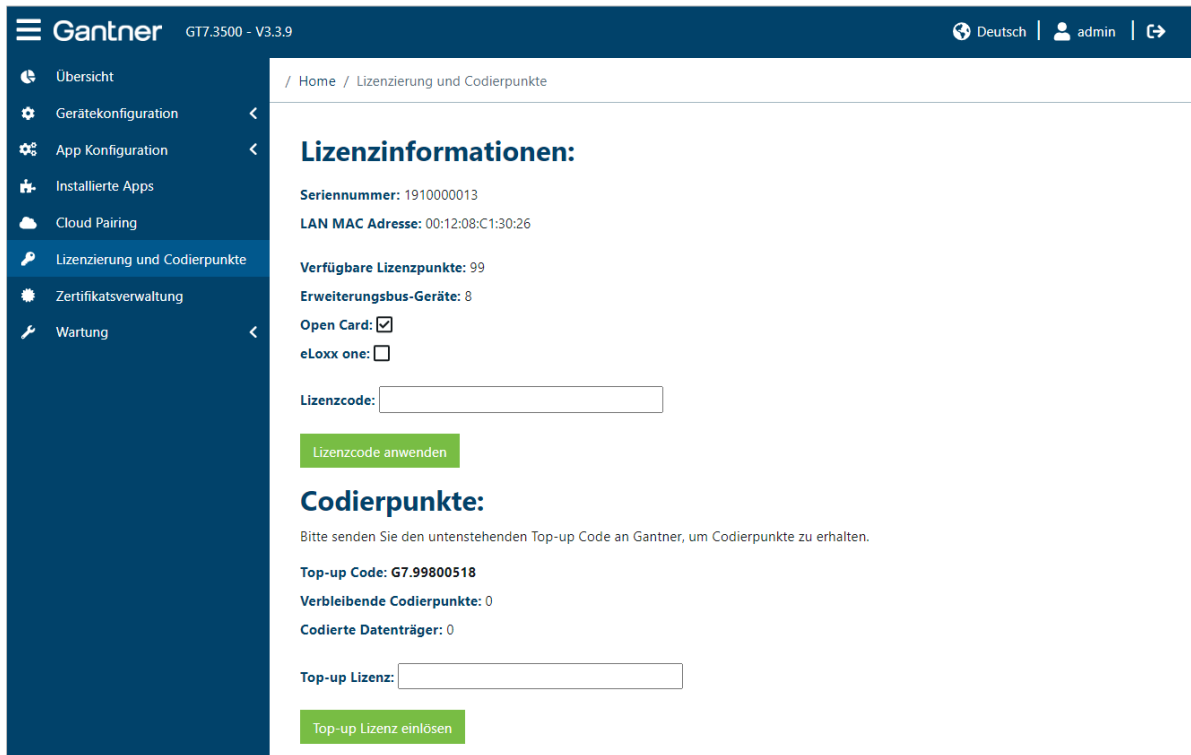


Bild 5.47 – Konfigurationsseite des GT7 Terminals – Lizenzinformationen

Hier werden Details sowie Lizenzinformationen des GT7 Terminals angezeigt und Sie können hier auch neue Lizenzpunkte eingeben. Außerdem können Sie auch Codierpunkte hinzufügen, die dann für das Codieren von Datenträgern mittels entsprechender GT7 App verwendet werden können.

Lizenzinformationen

- Seriennummer: Dies ist die Seriennummer des GT7 Terminals.
- LAN MAC Adresse: Eindeutige, interne Netzwerk-Adresse des GT7 Terminals.
- Verfügbare Lizenzpunkte: Für den Start von Apps (z. B. G7 Central Locker, G7 Access oder G7 Info) und zur Aktivierung anderer Funktionen werden Lizenzpunkte benötigt. Diese können bei Gantner erworben werden. Die zur Verfügung stehenden Lizenzpunkte werden hier angezeigt.
- Erweiterungsbus-Geräte: Max. Anzahl an Geräten (Controller, Leser, etc.), die an den Erweiterungsbus des GT7 Terminals insgesamt angeschlossen werden können.
- Open Card: Dieses Feld zeigt an, ob die Lizenz "Open Card" aktiv ist. Bei aktiver Lizenz ist die Zertifikatsprüfung ausgeschaltet, d.h. es können in dem Fall auch Datenträger, die nicht von Gantner bezogen und freigegeben wurden, verwendet werden.
- eLoxx One: Wenn die Lizenz für die eLoxx One Software aktiviert ist, wird dieses Feld mit Haken markiert angezeigt. Die eLoxx One kann dann in der Übersicht (Startbildschirm) gestartet werden.
- Lizenzcode: Hier kann ein Lizenzcode zur Installation zusätzlicher Apps oder zur Aktivierung zusätzlicher Funktionen eingegeben werden.

Codierpunkte

- Top-up Code: Mit diesem Code können Sie bei Gantner Electronic GmbH die gewünschte Anzahl Codierpunkte anfordern.
- Verbleibende Codierpunkte: Hier sehen Sie, wieviel Codierpunkte dem Terminal aktuell noch zur Verfügung stehen. Sobald Sie neue Codierpunkte mittels Top-up Lizenz hinzufügen, werden die neuen Codierpunkte hier addiert.
- Codierte Datenträger: Hier wird die Anzahl der bereits codierten Datenträger angezeigt.
- Top-up Lizenz: Wenn Sie von Gantner mittels Top-up Code Codierpunkte anfordern, erhalten Sie einen Lizenzcode, den Sie hier eingeben müssen. Mit Klick auf "Top-up Lizenz einlösen" können Sie die Codierpunkte aktivieren. Diese werden beim Zähler "Verbleibende Codierpunkte" hinzuaddiert.



Lizenzcodes können auch komfortabel in der G7 Connect mittels Projekten verwaltet und den einzelnen Geräten zugewiesen werden.

5.6.22 Zertifikatsverwaltung

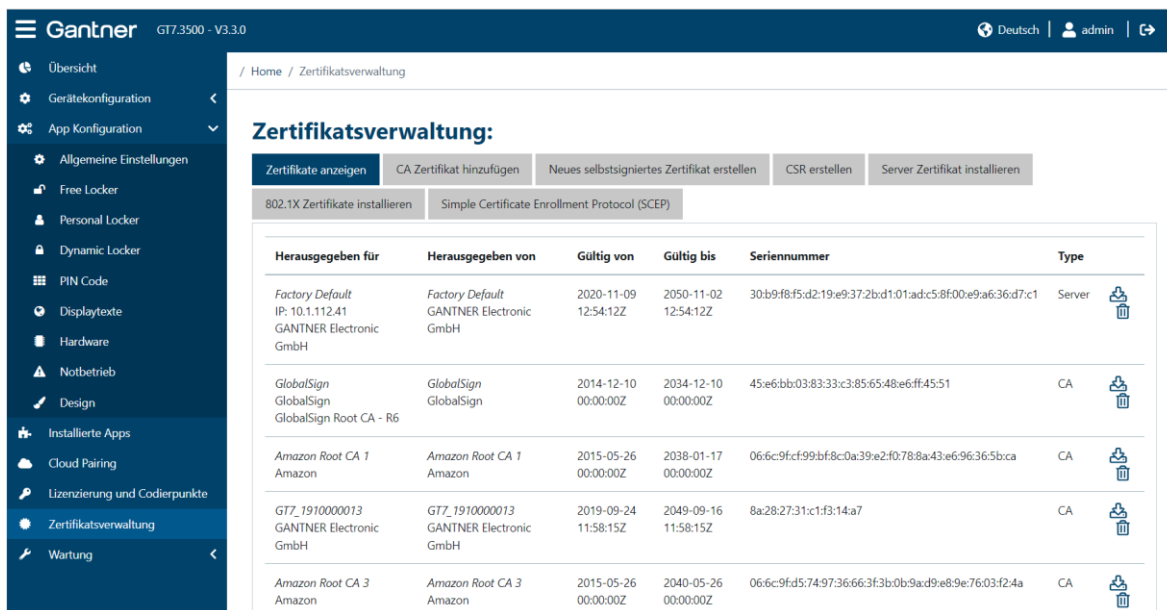


Bild 5.48 – Konfigurationsseite des GT7 Terminals – Zertifikatsverwaltung

Hier werden die im GT7 Terminal gespeicherten Zertifikate angezeigt. Diese werden verwendet, um die Authentizität und Integrität von Personen und/oder Objekten vor allem bei der zu Kommunikation über Internet oder Netzwerk zu prüfen. Dadurch können unbefugte Zugriffe und Manipulationen verhindert werden.

- ▶ Mit der Schaltfläche "Zertifikate anzeigen" werden, wie schon beschrieben, die installierten Zertifikate aufgelistet.
 - ▶ Mit den weiteren Schaltflächen können folgende Funktionen ausgeführt werden.
- CA Zertifikat hinzufügen:

Hinzufügen eines Zertifikats, das von einer Zertifizierungsstelle (CA) ausgestellt wurde.



Ziehen Sie dazu die Datei mit dem Zertifikat (im PEM Format) auf das dafür vorgesehene Feld in diesem Fenster und klicken Sie auf "CA Zertifikat hinzufügen". Auf diese Weise können Sie auch ein Zertifikat installieren, das zuvor gelöscht wurde.

- Neues selbstsigniertes Zertifikat erstellen:
Soll die verschlüsselte Kommunikation zwischen GT7 Terminal und dem Server verwendet werden (mittels TLS über HTTPS bzw. WSS), so benötigt das GT7 Terminal ein Zertifikat. Es wird empfohlen, ein von einer Zertifizierungsstelle erstelltes Zertifikat zu verwenden. Alternativ können Sie selbst ein Zertifikat erstellen, indem Sie auf "Neues selbstsigniertes Zertifikat erstellen" klicken. Anschließend muss das GT7 Terminal neu gestartet werden.
HINWEIS! Existiert bereits ein selbstsigniertes Zertifikat auf dem Gerät, wird es durch das neue Zertifikat ersetzt.
- CSR erstellen:
Um ein Server-Zertifikat oder ein Benutzer 802.1X Benutzer Zertifikat von einer Zertifizierungsstelle erstellen zu lassen, können Sie eine Zertifikatsignierungsanforderung (CSR) erstellen. Geben Sie hier Ihre Daten wie Firmenname, Land und IP ein.
- Server Zertifikat installieren:
Wenn das GT7 Terminal als Web-Server fungiert (z. B. bei Verwendung der eLoxx Relaxx Software, welche als "Client" fungiert und die Verbindung zum "Server" GT7 Terminal aufbaut, wird für eine sichere Verbindung mittels TLS ein Zertifikat am Server, d.h. auf dem GT7 Terminal, benötigt. Dieses können Sie mittels CSR erstellen und dann hier installieren. Ziehen Sie dazu die Datei mit dem Zertifikat auf das vorgesehene Feld und klicken Sie auf "Server Zertifikat installieren".
- 802.1X CA Zertifikat installieren:
Hier können Sie ein offizielles Zertifikat von einer Zertifizierungsstelle für die Authentifizierung mittels 802.1X installieren. Ziehen Sie dazu die Datei mit dem Zertifikat auf das vorgesehene Feld und klicken Sie auf "802.1X CA Zertifikat installieren".
- 802.1X Benutzer Zertifikat installieren:
Hier können Sie ein mittels CSR zuvor erstelltes Zertifikat für die Authentifizierung mittels 802.1X installieren. Ziehen Sie dazu die Datei mit dem Zertifikat auf das vorgesehene Feld und klicken Sie auf "802.1X Benutzer Zertifikat installieren".
- Simple Certificate Enrollment Protocol (SCEP):
Hier können Zertifikate mit dem Simple Certificate Enrollment Protocol (SCEP) installiert werden. Es wird folgendes Fenster angezeigt:

Zertifikatsverwaltung:

Zertifikate anzeigen CA Zertifikat hinzufügen Neues selbstsigniertes Zertifikat erstellen CSR erstellen Server Zertifikat installieren 802.1X Zertifikate installieren

Simple Certificate Enrollment Protocol (SCEP)

Zertifikate mit dem Simple Certificate Enrollment Protocol (SCEP) ausstellen, erneuern und installieren.

SCEP konfigurieren
Server Info: Disabled

Zertifikat ausstellen oder erneuern

Server Zertifikat installieren 802.1X Benutzer Zertifikat installieren

Bereitgestellte RA und CA Zertifikate installieren



RA Zertifikat installieren CA Zertifikat installieren 802.1X CA Zertifikat installieren

RA Zertifikat manuell installieren

Zertifikat hierher ziehen (PEM oder DER Format)

SCEP Zertifikat für Verschlüsselung installieren SCEP Zertifikat für Signatur installieren

Neuen privaten Schlüssel erstellen

Herausgegeben für	Herausgegeben von	Gültig von	Gültig bis	Seriennummer	Type
Factory Default IP: 10.1.112.41 GANTNER Electronic GmbH	Factory Default GANTNER Electronic GmbH	2020-11-09 12:54:12Z	2050-11-02 12:54:12Z	30b9#8f5:d2:19e9:372bd1:01:ad:c5:8f00:a9:a6:36:d7:c1	Server  

Unter dem Link "SCEP konfigurieren" sehen Sie den Status für das SCEP ("Server Info"). Steht hier "Disabled" bedeutet das, dass die SCEP Funktion nicht aktiviert ist. Bei aktivierter SCEP Funktion sehen Sie die Server Info, z. B. "Enabled" für eine erfolgreiche Verbindung oder "Host not found", wenn der Server nicht gefunden wurde.

Um SCEP zu aktivieren und die Verbindung zum Server zu konfigurieren, klicken Sie auf den Link "SCEP konfigurieren". Sie gelangen direkt zur Konfigurationsseite für SCEP im Gerätekonfigurations-Menü. Siehe dazu die Beschreibung im Kapitel "5.6.8 SCEP (Simple Certificate Enrollment Protocol) konfigurieren".

Ist SCEP aktiviert und die Verbindung zum SCEP Server aktiv, können Sie folgende Aktionen ausführen:

- **Server Zertifikat installieren** :
Wenn das GT7 Terminal als Web-Server fungiert (z. B. bei Verwendung der eLoxx Relaxx Software, welche als "Client" fungiert und die Verbindung zum "Server" GT7 Terminal aufbaut (siehe "5.8 Integration in eLoxx Relaxx") wird für eine sichere Verbindung mittels TLS ein Zertifikat am Server, d.h. auf dem GT7 Terminal, benötigt. Die Installation könne Sie mit Klick auf diese Schaltfläche vornehmen.
- **802.1X Benutzer Zertifikat installieren** :
Hier können Sie ein Zertifikat für die Authentifizierung mittels 802.1X installieren.
- **RA Zertifikat installieren** :
Hier können Sie ein Zertifikat hinzufügen, das von einer Registrierungsstelle (RA) ausgestellt wurde.
- **CA Zertifikat installieren** :
Hier können Sie ein Zertifikat hinzufügen, das von einer Zertifizierungsstelle (CA) ausgestellt wurde.
- **802.1X CA Zertifikat installieren** :
Mit dieser Schaltfläche können Sie ein offizielles Zertifikat von einer Zertifizierungsstelle für die Authentifizierung mittels 802.1X installieren.

Die Zertifikate (Verschlüsselung und Signatur) für die Registrierungsstelle (RA) können auch ohne Verwendung des SCEP Server manuell aus einer Datei installiert werden. dies kann im Bereich "RA Zertifikat manuell installieren" erfolgen.



Ziehen Sie die Datei mit dem Zertifikat auf das vorgesehene, strichlierte Feld und klicken Sie auf "SCEP Zertifikat für Verschlüsselung installieren" oder "SCEP Zertifikat für die Signierung" installieren.

5.6.23 Wartungseinstellungen

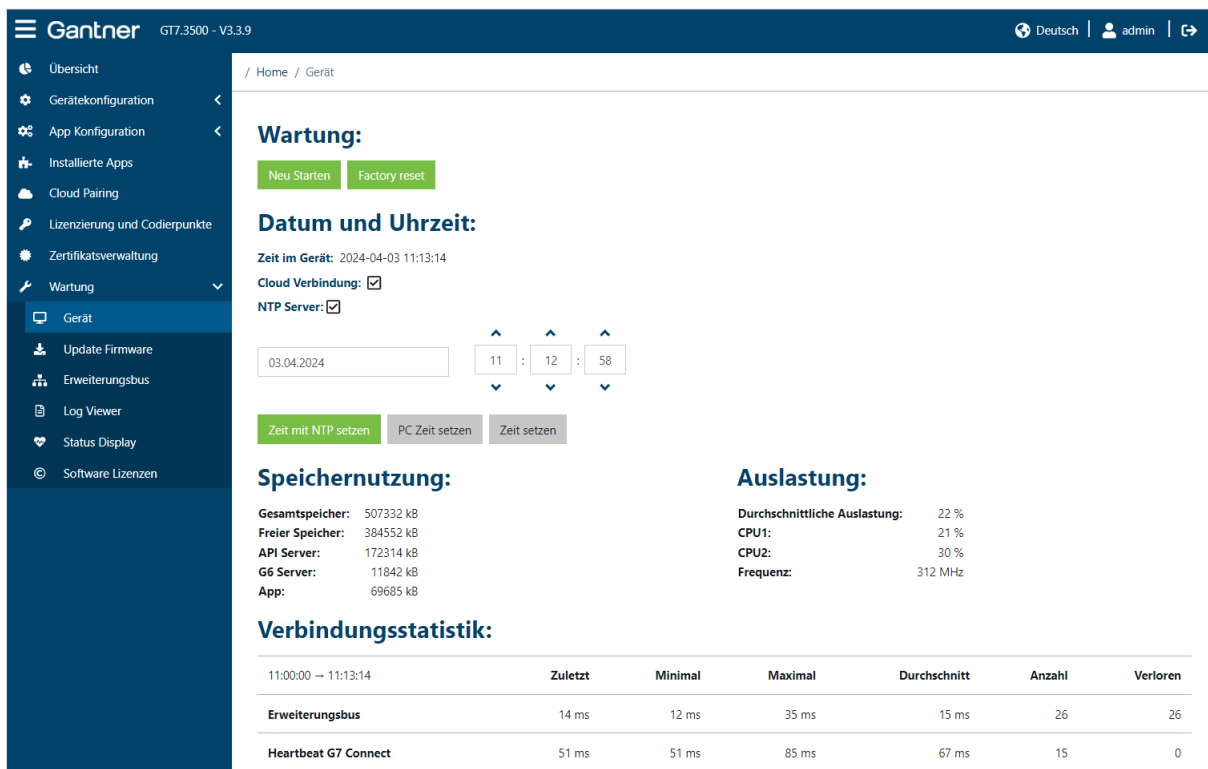


Bild 5.49 – Konfigurationsseite des GT7 Terminals – Wartungseinstellungen

Hier sind folgende Aktionen möglich und Informationen ersichtlich.

Wartung

- ▶ Klicken sie auf die Schaltfläche "Neu Starten", um das GT7 Terminal neu zu starten.
 - Das Web-Interface bleibt mit dem Gerät verbunden und nachdem der Neustart abgeschlossen ist, kann im Web-Interface weitergearbeitet werden.
- ▶ Um das GT7 Terminal auf Werkseinstellungen zurückzusetzen, klicken Sie auf die Schaltfläche "Factory reset".

ACHTUNG! Bei diesem Schritt gehen alle Einstellungen im Gerät verloren.

 - Nach dem Rücksetzen auf Werkseinstellungen befindet sich das Gerät funktionell in dem Zustand, in dem es bei der Auslieferung war.

Datum und Uhrzeit

- Zeit im Gerät: Hier wird die aktuelle Uhrzeit im GT7 Terminal angezeigt. Diese Zeit wird jede Sekunde aktualisiert. Die Zeit kann in der Gerätekonfiguration (siehe "5.6.9. Uhrzeit") geändert werden.
- Cloud Verbindung: Wenn diese Option markiert ist, ist das Gerät mit der G7 Connect gepaart. Diese Einstellung kann in der Gerätekonfiguration eingestellt werden (siehe "5.6.3 G7 Connect").
- NTP Server: Hier wird angezeigt, ob ein NTP Server für die automatische Zeitsynchronisierung im GT7 Terminal verwendet wird (= Haken gesetzt). Die Einstellung zur Verwendung eines NTP-Servers erfolgt im Konfigurationsmenü des GT7 Terminals (siehe "5.6.9. Uhrzeit").

- ▶ Um die Zeit im GT7 Terminal neu einzustellen, wählen Sie eine der folgenden 3 Optionen:
 - Zeit mit NTP setzen: Die Zeit wird automatisch von einem NTP Server im Netzwerk bezogen.
 - PC Zeit setzen: Es wird die aktuelle Zeit des PC im GT7 Terminal gesetzt.
 - Zeit setzen: Sie können in den Eingabefeldern eine Zeit und Datum eingeben. Nach Klick auf die Schaltfläche "Zeit setzen" werden dann die manuell eingegebenen Werte für Zeit und Datum im GT7 Terminal gesetzt.

Speichernutzung

Hier sehen Sie Angaben über den Speicher im GT7 Terminal, d.h. die Größe des Gesamtspeichers, der freie Speicherplatz und den von den einzelnen Komponenten belegten Speicher.

Auslastung

Diese Werte zeigen an, wie stark die Prozessorkerne des GT7 Terminals genutzt werden. Die Frequenz ist die Taktfrequenz für die Prozessoren. Diese Werte sind für das Wartungspersonal interessant.

Verbindungsstatistik

Hier werden die Verbindungsstatistiken der Systemkomponenten angezeigt, die mit dem GT7 Terminal verbunden sind.

5.6.24 Firmware-Update

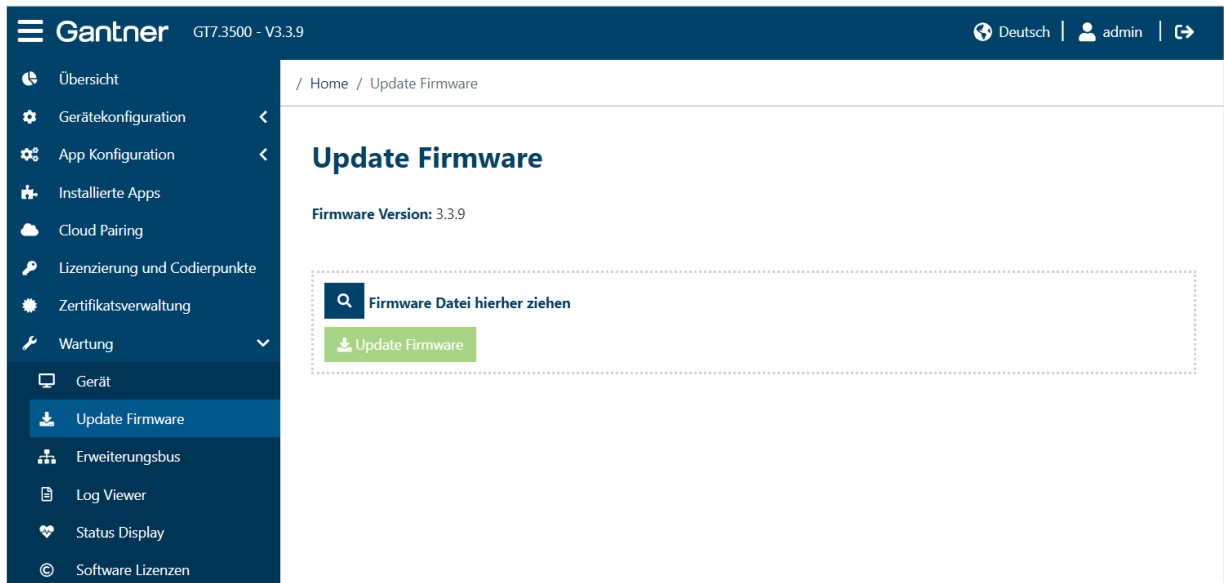


Bild 5.50 – Konfigurationsseite des GT7 Terminals – Firmware-Update

Hier wird die aktuell installierte Firmware im GT7 Terminal angezeigt.

- ▶ Um eine neue Firmware zu installieren, ziehen Sie die Datei mit der Firmware auf das Feld "Firmware Datei hierher ziehen".
 - ▶ Klicken Sie dann auf "Update Firmware".
 - Die neue Firmware wird in das GT7 Terminal gespielt und das Gerät neu gestartet.
- ACHTUNG!** Achten Sie während des Firmware-Updates darauf, dass die Spannungsversorgung zu dem GT7 Terminal nicht getrennt wird.

5.6.25 Erweiterungsbus (externe Geräte)

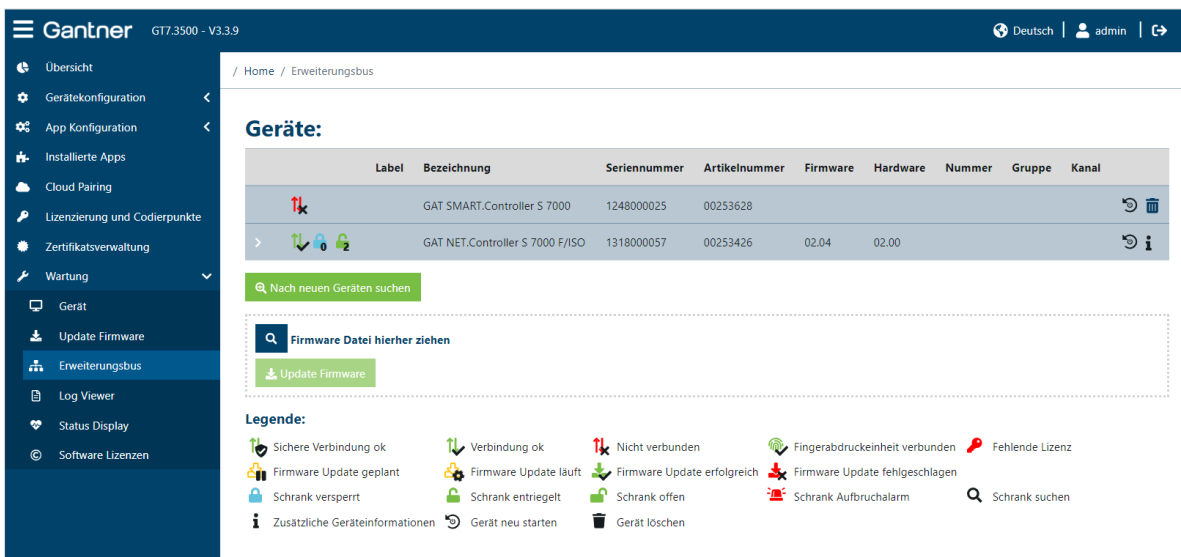


Bild 5.51 – Konfigurationsseite des GT7 Terminals – Erweiterungsbus

Hier sehen Sie Informationen zu den Geräten, die am Erweiterungsbus am GT7 Terminal angeschlossen sind.

- ▶ Sie können eine Liste aller Schlösser anzeigen, die an einem Sub Controllern angeschlossen sind, indem Sie auf den gewünschten Sub Controller klicken. Ein weiterer Klick blendet die Liste aus.



- ▶ Um neu am GT7 Terminal angeschlossene Geräte zu finden, klicken Sie auf "Nach neuen Geräten suchen".
 - Das Terminal sucht nach neu angeschlossenen Geräten am Erweiterungsbus und zeigt diese dann in der Liste an. Dies kann bis zu einer Minute dauern.
- ▶ Um eine neue Firmware für diese Geräte zu installieren, ziehen Sie die Datei mit der Firmware auf das Feld "Firmware Datei hierherziehen".
- ▶ Klicken Sie dann auf "Update Firmware".
 - Die neue Firmware wird auf alle angeschlossenen Geräte des passenden Typs geladen und das Gerät startet neu.
ACHTUNG! Die Spannungsversorgung des externen Geräts darf während des Updatevorgangs nicht unterbrochen werden.

5.6.26 Log Viewer (Protokollanzeige)

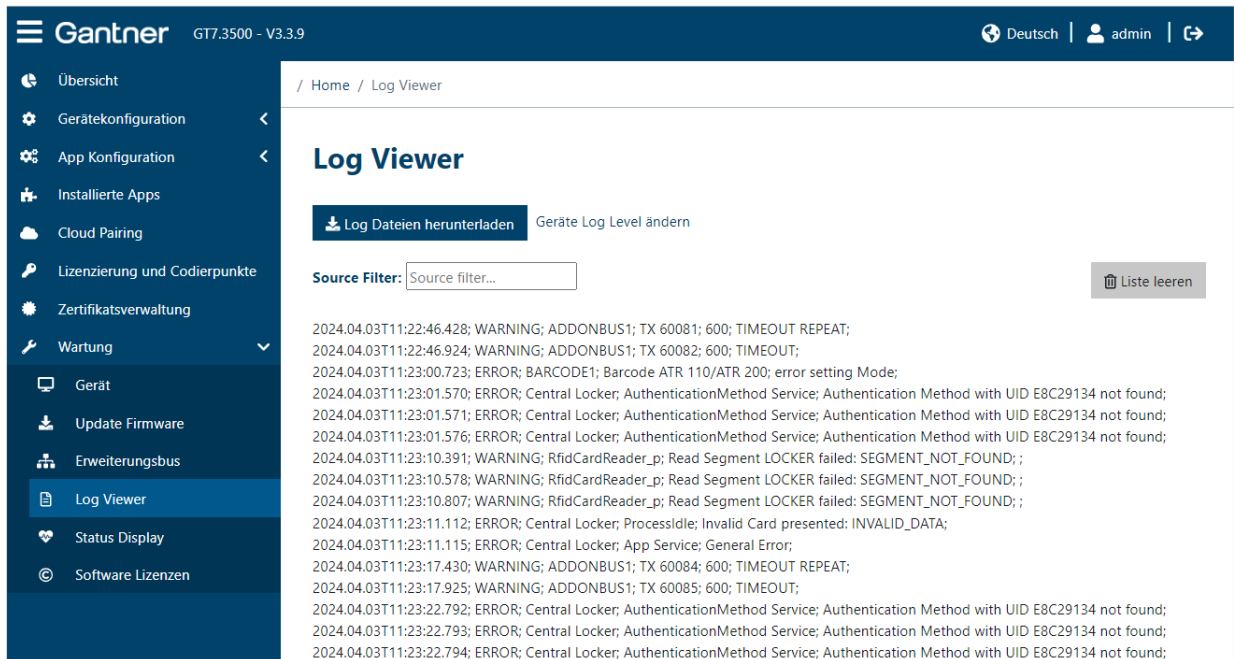


Bild 5.52 – Konfigurationsseite des GT7 Terminals – Log-Viewer (Protokollanzeige)

Im GT7 Terminal werden alle Ereignisse wie Schranköffnungen, Datenträgeridentifikationen oder auch Fehlermeldungen in Log-Dateien gespeichert. Sie können diese gespeicherten Log-Dateien vom Gerät auf den PC laden (Dateiformat = .csv). Außerdem ist es auch möglich, die auftretenden Ereignisse live anzeigen zu lassen.

- ▶ Um die Log-Dateien vom GT7 Terminal zu laden, klicken Sie auf "Log Dateien herunterladen".
 - Es öffnet sich ein Dateifenster, in dem Sie den Speicherort angeben müssen.
 - Die Log-Dateien der letzten 8 Tage werden in einem Archiv gepackt und im gewählten Speicherort gespeichert.



Welche Ereignisse aufgezeichnet werden sollen, kann mit der Option "Log Level" eingestellt werden (siehe "5.6.12. Geräteeinstellungen").

- ▶ Mit Klick auf den Text "Geräte Log Level ändern" werden die Geräteeinstellungen geöffnet (siehe "5.6.12. Geräteeinstellungen"). Hier können Sie den Log Level ändern, mit denen Sie steuern können, welche Typen von Ereignissen in der Live-Ansicht angezeigt werden sollen (z.B. alle Infos + Warnungen oder nur Fehler etc.).

5.6.27 Status Display

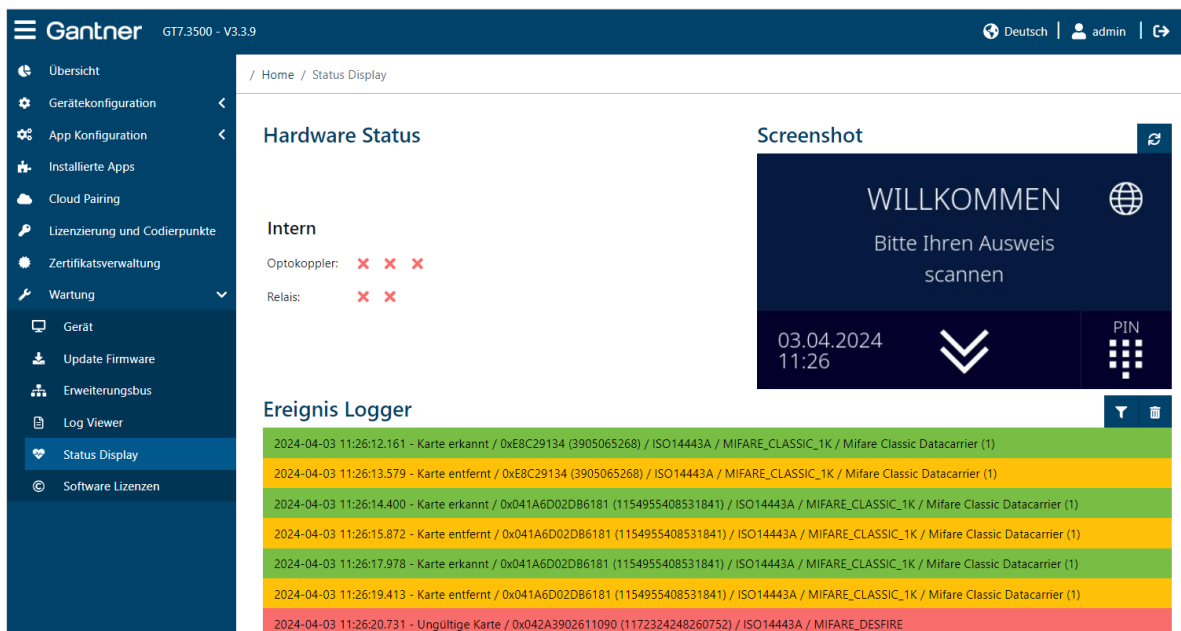





Bild 5.53 – Konfigurationsseite des GT7 Terminals – Statusanzeige

Ein GT7 Terminal besitzt, je nach Ausführung, 2 digitale Relaisausgänge sowie einen digitalen Optokoppler-Eingang. Diese können für bestimmte Statuserfassungen und/oder Ansteuerungen benutzt werden. Der Status dieser Ein- und Ausgänge wird hier unter "Hardware Status" angezeigt. Diese Ein- und Ausgänge müssen nicht verwendet werden. Im gezeigten Beispiel ist das Relais 1 gerade aktiv, die anderen sind inaktiv.

Rechts von der Anzeige des Hardwarestatus befindet sich die Screenshot-Funktion für das GT7 Terminal.

- ▶ Um einen Screenshot des aktuell auf dem Terminal angezeigten Bildschirms zu erstellen, drücken Sie die Aktualisierungstaste .

Darunter befindet sich der Ereignis Logger. Hier können Vorgänge am Gerät live angezeigt werden.

- ▶ Sobald ein Ereignis am GT7 Terminal stattfindet (z. B. Datenträger lesen), der Status am Optokopplereingang geändert wird oder sich ein Relaiszustand ändert, wird ein entsprechender Eintrag angezeigt.
- ▶ Mit der Filter-Schaltfläche  werden alle Ereignistypen angezeigt. Mit Klick auf diese Ereignisse können diese zwischen aktiv (grün) und inaktiv (rot) gewechselt werden. Es werden nur die grün dargestellten Ereignisse in der Liste eingeblendet.
- ▶ Um die Liste zu leeren, klicken Sie auf das Symbol .

5.6.28 Software-Lizenzen

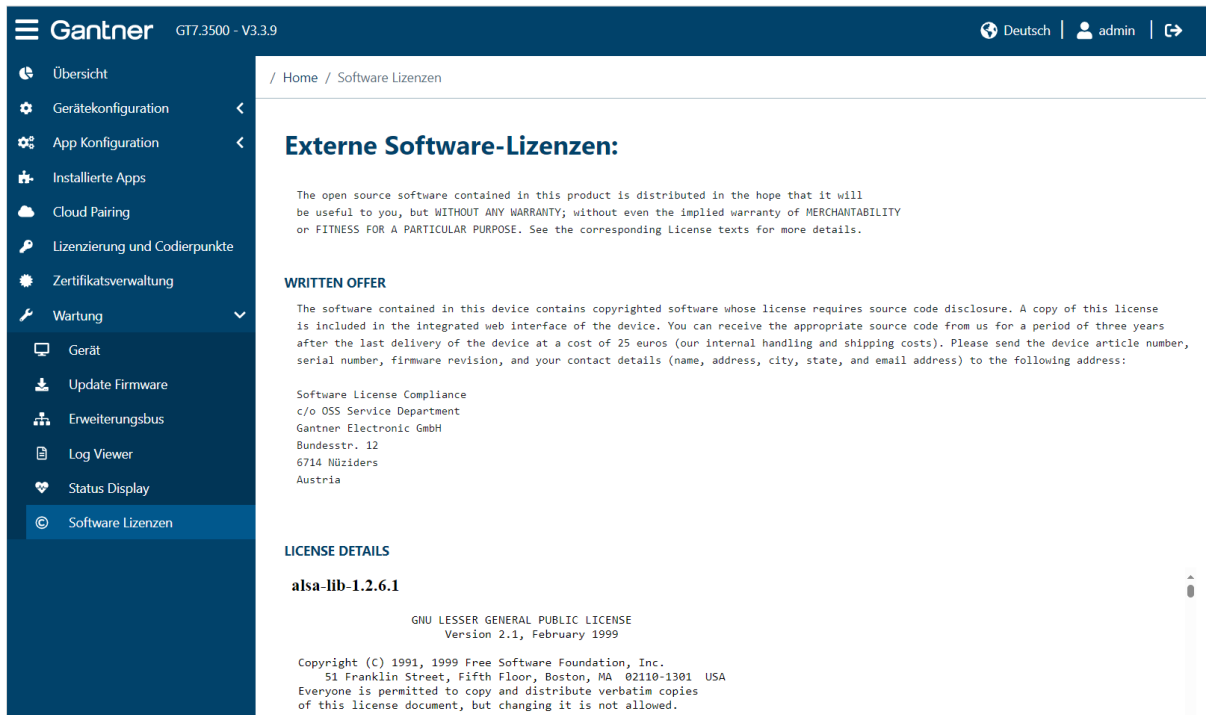


Bild 5.54 – Konfigurationsseite des GT7 Terminals – Software-Lizenzen

Hier sehen Sie die Lizenzinformationen für die im GT7 Terminal enthaltene Fremd-Software, so z. B. auch die GNU-Lizenzangaben zum Betriebssystem im GT7 Terminal.

5.7 Autorisierung des GT7 Terminals

In Systemen, die die RFID-Technologie **LEGIC advant** mit spezifischem Zugriff auf geschützte Daten verwenden, müssen die GT7 Terminals einmalig autorisiert werden, damit das Terminal auf die geschützten Datenbereiche des Datenträgers zugreifen (schreiben) kann. Der Autorisierungsvorgang wird mit der Karte GAT Authorization Tag 400 BA (Art.-Nr. 368029) durchgeführt.



Bei der Verwendung des GAT Authorization Tag 400 BA ist besondere Sorgfalt notwendig, um die Systemsicherheit zu gewährleisten. Aus diesem Grund verlangt Gantner bei der Bestellung die Unterzeichnung eines Formulars zur Haftungsübernahme. Sprechen Sie mit Ihrem Gantner-Vertreter für weitere Informationen.

- ▶ Um ein Terminal zu autorisieren, halten Sie den GAT Autorisierungs-Tag 400 BA für Ihr System neben den Leser, bis der Autorisierungsvorgang abgeschlossen ist (ca. 15 Sekunden).
 - Während der Autorisierung blinkt die runde LED abwechselnd rot und grün.
- ▶ Die gelesenen Autorisierungsdaten werden in der Weboberfläche unter „Wartung“ -> „Gerät“ angezeigt.

Index	Suchstring	Typ	
0	1A22009999	PRIME	
1	1A22007915	PRIME	
2	1A240000999900	ADVANT	
3	1A240000791500	ADVANT	
4	1A249999999900	ADVANT	

Bild 5.55 – Konfigurationsseite des GT7 Terminals – LEGIC Autorisierungsdaten

- ▶ Um Autorisierungsdaten zu löschen, klicken Sie auf das Mülleimer-Symbol neben den jeweiligen Daten.

5.8 Integration in eLoxx Relaxx

Für die Verwaltung der Benutzerdatenträger inklusive Berechtigungsvergabe sowie zur Einstellung der Schrankmodi und aller weiteren Einstellungen für die Schränke kann ein GT7 Terminal in die Verwaltungssoftware eLoxx Relaxx eingebunden werden.



Eine detaillierte Beschreibung der eLoxx Relaxx Software finden Sie im Bedienungshandbuch der Software. Das Handbuch ist auf der Gantner-Partnerwebsite zu finden (Anmeldung erforderlich).

Grundsätzlich sind folgende Schritte notwendig:

1. GT7 Terminal (Central Locker, Info, Access) in eLoxx Relaxx hinzufügen
2. GT7 Terminal abhängig von seiner Anwendung konfigurieren
3. Benutzer berechtigen

GT7 Terminal in eLoxx Relaxx hinzufügen

HINWEIS! Vor dem Hinzufügen ist es wichtig, dass die gewünschte App bereits auf dem GT7 Terminal aktiviert ist, und dass diese App die aktive App ist.

- Wechseln Sie in eLoxx Relaxx auf die Registerkarte "Schränke" (1) und dort links auf den Bereich "Hardware" (2).

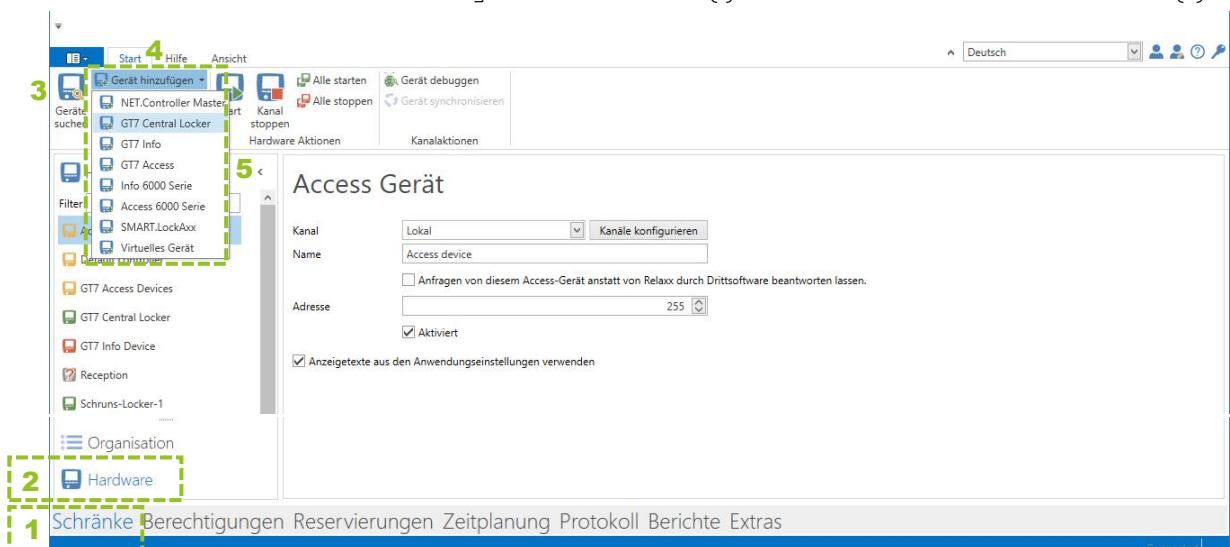


Bild 5.56 – eLoxx Relaxx, neues GT7 Terminal einfügen

- Fügen Sie das GT7 Terminal hinzu. Dazu haben Sie 2 Möglichkeiten:
 - a) Klicken Sie im Menü "Start" auf "Geräte suchen" (3). Das Netzwerk wird durchsucht und alle gefundenen Geräte aufgelistet. Markieren Sie das GT7 Terminal und klicken Sie dann auf "Ausgewählte Geräte hinzufügen".
 - b) Wenn Sie die IP-Adresse des GT7 Terminals kennen, können Sie diese auch manuell hinzufügen, indem Sie auf "Gerät hinzufügen" (4) klicken und das entsprechende GT7 Gerät (5) aus dem angezeigten Menü auswählen.
 - Es öffnet sich ein Fenster zur Eingabe der Daten und Kommunikationskanals für das neue Gerät.

6 WARTUNG

⚠ VORSICHT



Elektrischer Schlag.

- Das Berühren von spannungsführenden Teilen kann zu Verletzungen durch elektrischen Schlag führen.
- Vor Arbeiten am Gerät oder Montage/Demontage muss das Gerät spannungsfrei geschaltet werden.
 - Die geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten.
 - Beachten Sie die angegebenen technischen Daten und Maßzeichnungen des Geräts.
 - Schutzeinrichtungen dürfen nicht entfernt werden.

Das GT7 Terminal benötigt für den Betrieb keine regelmäßige Wartung, allerdings wird eine regelmäßige Reinigung sowie die regelmäßige Aktualisierung der verwendeten App und der Firmware Software empfohlen (siehe "5.6.24 Firmware-Update").



Detaillierte Anweisungen finden Sie auch im Gantner-Dokument „Reinigungs- und Pflegehinweise“.

6.1 Zielgruppe

Dieses Kapitel enthält Informationen für die Servicetechniker und das Reinigungspersonal, die das GT7 Terminal reinigen und in Stand halten. Vorkenntnisse zum GT7 Terminal sind nicht erforderlich.

6.2 Reinigung

Die regelmäßige Reinigung des GT7 Terminals sorgt dafür, dass das Gerät die vorgesehene Funktion ordnungsgemäß ausführen kann und eine problemlose Bedienung möglich ist.

ACHTUNG! Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, die Lösungsmittel, Alkohol, Tenside, Säuren oder scheuernde Bestandteile enthalten. Außerdem dürfen die Bauteile des GT7 Terminals nicht mit einem Hochdruck- oder Dampfreiniger gereinigt werden, da sie sonst beschädigt werden könnten! Wasser oder Flüssigkeiten dürfen nicht in das Gehäuse des GT7 Terminals eindringen.

Führen Sie für die Reinigung des GT7 Terminals folgende Schritte aus:

- ▶ Wischen Sie Schmutz und Staub auf der Außenseite des GT7 Terminals mit einem weichen, fusselreifen und trockenen Tuch ab.
- ▶ Bei starker Verschmutzung kann das GT7 Terminal mit einem leicht angefeuchteten Tuch gereinigt werden.

7 TECHNISCHE DATEN

7.1 Stromversorgung

Nennspannung

- Netzgerät DC 24 V (LPS/SELV)
- PoE PoE konf. Hzu IEEE 802.3af, Leistungsklasse 0

Zul. Spannungsbereich

- Netzgerät DC 10 - 26 V (LPS/SELV)
- PoE DC 36 - 57 V

Stromaufnahme

- Netzgerät 900 mA
- PoE 300 mA

Nennleistung

10 W

Ausgangsstrom

- Vout 24V max. 300 mA
- Vout 5V max. 300 mA

7.2 Lesefeld

Lesertyp

- GT7.x**300** LEGIC advant und Proxy (125 kHz) Leser
- GT7.x**500** MIFARE Classic (1k und 4k), MIFARE Ultralight®, MIFARE DESFire EV1®, EV2® und EV3®, MIFARE Plus, ISO 15693, Gantner SmartPass
- GT7.x**700** LEGIC advant, Proxy (125 kHz) und HID iCLASS® Leser (UID und Lesen von PACS-Daten)

Frequenz Lesefeld

- RFID 13,56 MHz
- Funkschnittstelle 2,4 GHz
- Proxy 125 kHz (nur GT7.x**300** und GT7.x**700**)

Max. Sendeleistung

- RFID 500 mW
- Funkschnittstelle 3,7 dBm (2,344 mW)
- Proxy 200 mW

Lesereichweite

2 - 8 cm (je nach Datenträger)

7.3 Eingänge & Ausgänge

Signaleingänge

- Opto 1 x Optokopplereingang, potentialfrei, Funktion konfigurierbar
Eingangsspannung: DC 0 - 30 V ($U_{Low} < 2 V$, $U_{High} > 6 V$)
- Wiegand (D1, D0) 2 x Eingang, potentialbehaftet, Funktion konfigurierbar
Eingangsspannung: offen oder GND (z. B. Taster nach GND geschaltet)

Signalausgänge

- GT7.2x00: 1 x Relaisausgang
- GT7.3x00: 2 x Relaisausgang
- Typ Schließer NO, Funktion/Zeitverhalten konfigurierbar
- Schaltspannung DC max. 30 V (SELV)
- Schaltspannung AC max. 15 V (SELV)
- Dauerstrom max. 1,8 A
- Schaltleistung max. 54 W, 27 VA

7.4 Speicher- und Zeitmanagement

- Datenspeicher** Flashspeicher für Konfigurations- und Buchungsdaten, Hintergrundbild, sowie Bilder für Werbeanzeigen
- Interne Uhr** Zeiterhalt ohne Spannung = 1 Stunde

7.5 Benutzerführung

- Anzeige** 4,3" Farbdisplay mit kapazitivem Touchscreen, 16,7 Millionen Farben, Auflösung 480 x 272 Pixel, sichtbarer Bereich 95,04 x 53,86 mm
- RFID-Leser** LED Farbring, verschiedene Farben
- Akustischer Signalgeber** Lautsprecher

7.6 Schnittstellen

Host-Schnittstelle

- Ethernet 10/100 MBit/s, IPv4 und IPv6
- WLAN IEEE 802.11b/g/n

Leserschnittstellen

- RS-232 (Barcode)
- RS-485 (Gantner Erweiterungsbus)
- Wiegand

Anschluss

Schraubklemmen 0,5 mm bis 1,5 mm

Softwareintegration

- JSON Schnittstelle
- Generation 6 Kompatibilitätsadapter (eingeschränkte Funktionen)

7.7 Gehäuse

Unterteil-/Oberteil	Kunststoff PC schwarzgrau
Leserabdeckung	Kunststoff PC In-mold Technologie
Front	gehärtetes Glas
Gewicht	370 g

7.8 Umgebungsbedingungen

Zul. Umgebungstemperatur	-10 bis +50 °C
Lagertemperatur	-25 bis +70 °C
Schutzart	IP54 (eingebauter Zustand)
Schutzklasse	III (Schutz durch Kleinspannung)
Umweltklasse (VdS 2110)	III (Bedingungen im Freien, witterungsgeschützt)
Zulassungen	
- GT7.x300:	CE
- GT7.x500:	CE, CB, FCC, IC, ETL, EAC
- GT7.x700:	CE, FCC, IC



gantner 
INSPIRED ACCESS

SALTO  **WECOSYSTEM**

SCANNEN FÜR KONTAKT

© 2024 Gantner
Gantner behält sich das Recht vor, technische Spezifikationen,
Designs und Leistungen ohne vorherige Ankündigung zu ändern.
Fotos: GANTNER / SALTO Systems / Shutterstock

